



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im **Innentell**: Umfang ganze Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 M., 1/2 S. 10.— M., 1/4 S. 30.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0.50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil**: Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 140.— M. Ubrige Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S. 65.— M., 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. Ubrige S.: 1/2 S. 240.— M., 1/4 S. 130.— M., 1/8 S. 70.— M.

(Kleinere als viertel, Anzeigen sind im III. Teil nicht zulässig.) Mehrfarbende nach Vereinbarung. Stellengesuche 0.15 M die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 M. **Bestellzettel** für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. B. 0.35 M. Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt-raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. — Verleger: Erf.-Ort: Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Nr. 288 (N. 163).

Leipzig, Donnerstag den 10. Dezember 1925.

92. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Aus der Tschechoslowakei ergeht die Bitte an uns, den deutschen Verlag darauf hinzuweisen, daß der Buchhandel in der Tschechoslowakei, wie in der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie, an eine behördliche Bewilligung (Konzession) gebunden ist. Verleger von Zeitschriften, zum meist Vereine, Buchdruckereien und sonstige private Personen heftigen an und für sich kein Recht, Bücher anderer Verleger gewerbsmäßig zu vertreiben; sie werden, sobald dies festgestellt wird, von der Behörde bestraft.

Wir bitten unsere Mitglieder, dies bei ihren Vertriebsmaßnahmen nach der Tschechoslowakei besonders zu beachten.

Leipzig, den 7. Dezember 1925.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Bekanntmachung.

Wenn keine Abbestellung bis 20. Dezember 1925 erfolgt, werden wir die Weiterlieferung des

Börsenblattes ab Januar 1926

in der bisherigen Anzahl der Exemplare und Art der Zustellung vornehmen.

Die Preise ab Januar 1926 betragen:

Für Mitglieder nach wie vor ein Stück kostenlos, weitere Stücke monatlich 2.50 Mark, für Nichtmitglieder 6.— Mark.

Die Zustellung durch Postüberweisung erfolgt für Mitglieder und Nichtmitglieder spesenfrei. Bei Kreuzbandbezug sind von allen Beziehern die Versandspesen und die Portokosten zu entrichten.

Leipzig, den 8. Dezember 1925.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. November 1925 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 13 664 *) Abigt, Frau Elfriede, Geschäftsf. d. Fa. Heimkultur-Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Diebrich bei Wiesbaden.
- 13 679 Alexander, Elias, Geschäftsf. d. Fa. Griffel-Verlag G. m. b. H. in Leipzig.
- 13 680 Apelt, Paul, Prokurist d. Fa. Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz in Berlin.
- 13 677 Bauer, Frä. Dr. Jda Maria, i. Fa. Notarius Sander Bücherstube in Rom.

*) Die dem Namen vorgesezte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

- 13 681 Begemann, Karl, i. Fa. G. J. Giegler's Buchhandlung in Schweinfurt.
- 13 650 Benes, Stanislav, Geschäftsf. d. Fa. Buchhandlung der »Ceskoslovenska ake. tiskarna« in Prag.
- 13 676 Betde, Berthold, Geschäftsf. d. Fa. Sachse & Heinzelmann Kunst- und Buchhandlung G. m. b. H. in Hannover.
- 13 674 Brahn, Dr. Max, i. Fa. Verlag für Kulturpolitik Dr. Brahn Kommanditgesellschaft in Berlin.
- 13 651 Bros, Ludwig, i. Fa. Buchhandlung Ludwig Bros in Ludwigshafen a. Rh.
- 13 665 Brüning, Anton, i. Fa. Julius Baedeker in Düsseldorf.
- 13 678 Eberhardt, Frau Carola, i. Fa. Herbert Bärtsch Nachf. Carola Eberhardt und Ludwig Greichgauer in Höchst a. M.
- 13 675 Eßlinger, Jakob, Geschäftsf. d. Fa. Vaterland-Verlag G. m. b. H. in Pforzheim.
- 13 656 Hartmann, Felix Oswald, i. Fa. Koehler & Volkmann A.-G. & Co. in Leipzig.
- 13 658 Goldschmidt, Salomon, Geschäftsf. d. Fa. Buchhandlung Goldschmidt G. m. b. H. in Hamburg.
- 13 652 Greven, Wilhelm, i. Fa. Wilhelm Greven in Grefeld.
- 13 682 Haf, Ferdinand Heinrich, i. Fa. Volkshygienischer Verlag F. Heinrich Haf in Dresden.
- 13 666 Herrmann, Erich, i. Fa. Edmund Herrmann in Berlin.
- 13 659 Jud, Felix, i. Fa. Hamburger Bücherstube Felix Jud & Co. in Hamburg.
- 13 667 Mocnary, Madar, Geschäftsf. d. Fa. Buchhandlung der Deutschen Druckerei- und Verlags-Aktien-Gesellschaft in Neusatz (Novisad).
- 13 653 Döhler, Eduard, i. Fa. Paul Schober, Madem. Buchhandlung in Berlin.
- 13 661 Roth, Friedrich Wilhelm, Prokurist d. Fa. VDJ-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
- 13 668 Ruhe, Ewald, i. Fa. Ewald Ruhe in Hamburg.
- 13 663 Rummel, Arthur, Direktor d. Fa. Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft vorm. Gustav Frißche in Leipzig.
- 13 669 Saalman, Max, i. Fa. Ernst Saalman in Belbert.
- 13 673 Schay, Richard, i. Fa. Lampart & Comp. in Augsburg.
- 13 670 Schuermann, Frä. Elisabeth, i. Fa. L. Langschmidt in Grabow.
- 13 660 Seiwert, Johannes, Geschäftsf. d. Fa. Missionsanstalt der Pallotiner zu Limburg a. d. Lahn G. m. b. H. in Limburg (Lahn).
- 13 657 Starkloff, Dr. jur. Johannes, i. Fa. Koehler & Volkmann A.-G. & Co. in Leipzig.
- 13 671 Steckler, Richard, i. Fa. Richard Steckler in Wien.
- 13 662 Uhl, Ernst, i. Fa. Ernst Uhl in Schwabach.
- 13 654 Vießhaus, Ernst, i. Fa. Schmidt & Ditzow, Sortiment für Nordwestdeutschland in Lübeck.

- 13 655 Weitzbrecht, Martin, i. Fa. J. F. Steinkopf in Stuttgart.
 13 683 Wittich, Rudolf Ludwig, i. Fa. E. V. Wittich'sche Hofbuchdruckerei in Darmstadt.
 13 684 Wittich, Wilhelm Rudolf, i. Fa. E. V. Wittich'sche Hofbuchdruckerei in Darmstadt.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4982.

Leipzig, den 7. Dezember 1925.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Obersekretär.

Vom französischen Büchermarkt.

Man müßte schon blind in Paris und unempfindlich gegen die den Bürgersteig immer kühner erobernden Auslagen der Buchhandlungen herumlaufen, um nicht das auf dem französischen Büchermarkt augenblicklich außerordentlich blühende Geschäft festzustellen. Es geht in Wirklichkeit schon derart gut, daß manche Buchhandlungen und Verlage es mit einer etwas unbestimmten und damit leicht komischen Angst zu tun bekommen und deshalb von ihren Fachblättern beruhigt werden müssen. (Begründet wäre diese Angst unseres Erachtens lediglich mit den Folgen einer Inflation, wie wir sie so gründlich kennen lernten, und die irgendeinem Volke zu wünschen wahrlich teuflisch wäre.)

Nach einem dieser Artikel, die diese geheime Angst beschwichtigen sollen, gibt es auf dem französischen Büchermarkt keine eigentliche Saison mehr; auch in Frankreich war früher die sommerliche eine sogenannte »hohle« Zeit, und niemand hätte daran gedacht, im Sommer ein neues, besseres Werk zu lancieren. Heute ist es anders; nach der »Bibliographie de la France« waren der Juli, August und September genau so ergiebig wie die anderen Monate und wie es die Wintermonate 1924/25 gewesen waren. Dies mag richtig sein; richtig ist es auf jeden Fall, daß der dieses Jahr in die Sommerferien reisende Pariser wenige Minuten schon nach der Abfahrt des Zuges aus seinem Koffer ein oder gleich mehrere neue Bücher hervorzuziehen pflegte, um sich dann ohne sonderliche Acht auf die durchraute Umgebung der Lektüre in aller Muße hinzugeben.

Wie schon früher berichtet, hat man sich zum teureren Buch entschlossen. Doch diese Steigerung geht sehr maßvoll vor sich, der französische Franken ist in dieser Hinsicht mit Riesensprüngen voraus; die Steigerung bemißt sich von 6.75 oder 7.50 Franken auf 9 oder höchstens 10 Franken. Andererseits ist es richtig, daß jetzt manchmal besseres als das im allgemeinen sehr schlechte Papier verwendet und überhaupt auf die ganze Ausstattung etwas mehr Wert gelegt wird als früher. Daß der Papierpreis allein hier jedoch nicht maßgebend ist, ergibt sich aus einer kleinen, in einem Fachblatt aufgestellten Berechnung, die hier wiedergegeben sei: »Ein Roman wiegt ungefähr 300 Gramm. Ein sehr mittelmäßiges Papier kostet 200 Franken pro 100 Kilo, ein gutes Papier kostet 300 Franken. Also wir haben einen Unterschied zwischen gutem und schlechtem Papier in der Höhe von 0.30 Franken pro Buch. Welcher Verleger sollte vor diesem schwachen Steigen der Kosten zurückschrecken, das doch durch einen besseren Absatz wieder wettgemacht würde?«

Im allgemeinen wird das steigende Geschäft auf dem französischen Büchermarkt der steigenden Vorliebe für den Roman zugeschrieben. Hierin liegt ein Teil, aber nicht die ganze Wahrheit, denn jede Art von Literatur findet im heutigen Frankreich mehr Absatz als früher. Ja, man könnte fast sagen, daß man das Buch um des Buches selbst willen mehr liebt als früher. Als Beweis hierfür (vielleicht auch als Beweis für die wenn auch nur erst begonnene Inflation) wird auf die besonders üppige Blüte der Luxus- und bibliophilen Ausgaben hingewiesen, wobei man natürlich und mit Recht nicht vergißt, das Moment der Spekulation bei diesem Teil des Büchermarktes in Betracht zu ziehen.

Was die Belieferung des französischen Büchermarktes oder die Wesensart der Neuerscheinungen angeht, so liegen hierfür nunmehr die Jahresstatistiken der »Bibliographie de la France« für das vergangene Jahr vor. Danach wurden 1924 rund 9000 Werke herausgegeben, abgesehen natürlich von den periodischen Publikationen. Die schöngeistige und philosophische Literatur ist bei dieser Aufstellung unter der Rubrik »Les Lettres« zusammengefaßt und nimmt einen wider Erwarten recht geringen Raum ein, wie man aus der nachfolgenden Tabelle erschen kann:

	Neue Werke 1924
Wirtschaftliches und soziales Leben	2008
Unterricht	920
Religion usw.	718
Geschichte	1232
Geographie, Reisen	334
Wissenschaften, mit Ausnahme von Medizin	378
Medizin	729
Kunst	217
Les Lettres	2451

Was die Romane und die Erzählungen insbesondere angeht, so wurden nur 1148 Werke dieser Art herausgegeben. Andererseits steht es natürlich fest, daß diese 1148 Romane und Erzählungen weit, weit mehr Leser haben als alle anderen Kategorien zusammengenommen. Bei den diesem Anwachsen des französischen Büchermarktes gewidmeten Artikeln verfehlt man nicht den Hinweis auf Deutschland, das Frankreich auf diesem Gebiet noch weit voraus ist. Gerade diese Überlegung ist es, die hier in Frankreich von tiefgehenderem Pessimismus abhält; man sagt sich eben, daß das in anderen Ländern und vor allem in Deutschland Erreichte in Frankreich selbst noch lange nicht erreicht worden ist.

Die erste wirtschaftliche Tageszeitung Frankreichs, die ganz vorzügliche »Journée Industrielle« (acht bis zwölf Seiten im großen Format), hat in den letzten Wochen eine Rundfrage über die nächsten fünf und zwanzig Jahre der französischen Industrien und damit auch über die unmittelbare Zukunft des französischen Verlagswesens veranstaltet. In seiner Antwort führte Herr André Gillon, einer der Leiter der »Librairie Larousse«, in der Hauptsache folgendes aus: »Die französischen Verleger werden sich bemühen, immer besser ausgestattete Werke herauszubringen, und zwar zu einem möglichst niedrigen Preis, was sich allein schon aus Rücksichten auf den internationalen Wettbewerb ergibt. Notwendig sind hierzu vor allem technisch bessere Methoden der Herstellung des Buches, also eine Modernisierung des ganzen Buchgewerbes, von der Setzmaschine bis zur Binderei; ferner wird sich eine Normalisierung der Formate notwendig machen. Weiter liegt die Tendenz für die Herausgabe illustrierter Werke vor. Obwohl die Zahl der französischen Verleger stark zugenommen hat — in Paris allein von rund 100 auf über 250 — und trotz der unvermeidlichen Rückschläge wird die Zahl unserer Verlage noch zunehmen. An eine intensivere Konzentration des Buchverlages in Frankreich glaube ich aber nicht, wir haben es hier eben doch nicht mit diesen oder jenen Produkten oder Waren zu tun und damit vermutlich auch nicht mit künftigen Trusts oder Monopolen. Dagegen werden die Bildung und die Stärkung der professionellen Organisationen zunehmen, die der Autoren, der Verleger und der Buchhändler. Doch auch hier muß und wird der Wahlspruch sein: Einigkeit bei aller Freiheit.«

Trotz dieses blühenden Geschäftes klagen viele und selbst angesehene Schriftsteller über die schlechten Zeiten. Hierbei wird die Frage eines Neben- oder Hauptberufes des Schriftstellers sehr lebhaft erörtert. Ein ziemlich bekannter Pariser Publizist hat diese Frage, die man unter die »hangen Fragen« einreihen darf, schon auf seine Weise gelöst, indem er — Schweinehändler wurde. Man kann ihn jetzt in der Tat in dieser Eigenschaft in seinem Laden auf einem der größten Pariser Boulevards sprechen, die Firma heißt »La Porcherie française«. Man wird mit der Behauptung nicht fehlgehen, daß diese »Porcherie« mehr einbringt als die Literatur; und es soll wahr sein, daß dieses Geschäft nur das Mittel zum löblichen Zweck ist, nämlich einige literarische Revuen weiter erscheinen zu lassen.

In diesen Tagen wurde auch entschieden, was man im allgemeinen in Frankreich unter »Buch«, »Broschüre« und »Kleine Broschüre« oder »Plaque« zu verstehen hat. Ein Buch oder Band hat mindestens 200 Seiten; eine Broschüre hat rund 100—200 Seiten, und eine Plaque hat höchstens 100 Seiten. Dies gilt aber eher für den künftigen Buchhandel, die Bibliophilen haben eine andere Einteilung. Nach den Bibliophilen ist ein Buch als solches durch mehr als 100 Seiten, eine Broschüre durch mehr als fünfzig Seiten, und die noch weniger umfangreichen Werke sind als Plaques charakterisiert.

Ue-Paris.

Entscheidungen höherer Gerichte.

Bericht von Dr. Alexander Elster.

(Schluß zu Nr. 286.)

Mit fremden Federn.

Die schwerste Form des vom Recht verpönten Nachdrucks ist das Plagiat, das heißt: das Ausgeben fremder Arbeit als eigener, der nicht bloß gewerbliche, sondern betrügerische Nachdruck. Die einfachsten Nachdruckvergehen beruhen darin, daß jemand etwas abdruckt, was er nicht abdrucken durfte, wobei er aber die Persönlichkeitsrechte des Berechtigten unangetastet läßt. Der qualifizierte Nachdruck (das Plagiat) liegt vor, wenn sich jemand mit fremden Federn schmückt, Fremdes als Eigenes ausgibt. Daneben gibt es noch eine besondere Art solcher Unwahrhaftigkeit, nämlich eine auf formalem Recht beruhende Art: sie liegt dann vor, wenn jemand mit dem Berechtigten vereinbart, daß er dessen Arbeit als seine eigene benutzen dürfe. So geschieht es berechtigtermaßen bei der sogenannten Etablissemenserfindung (Betriebserfindung) oder in vielen Anstellungsverträgen, bei denen nach der Natur der Sache der Angestellte seine geistige (für den Urheberrechtsschutz geeignete) Leistung dem Unternehmen zur Verfügung zu stellen hat. Darin liegt an sich noch nichts Verwerfliches. Aber es gibt auch dort eine Grenze, wo das Recht der Persönlichkeit verletzt wird, eine Grenze, die meist da liegt, wo die Notwendigkeiten des Betriebs aufhören.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung (2. November 1925) teilt einen krasen, vor dem Amtsgericht in Charlottenburg abgeurteilten Fall mit, der in Form einer Beleidigungsklage zutage trat und hier wegen seines weitgehenden Interesses mitgeteilt werden soll, obwohl es sich um die unterste Instanz handelt.

Der Privatklage lag folgender Tatbestand zugrunde: Ein Ingenieur und technischer Schriftsteller, der Jahre hindurch in der Propaganda-Abteilung und im literarischen Büro der Werke tätig war und u. a. Artikel für eine von der Gesellschaft herausgegebene Zeitschrift verfaßt hatte, mußte häufig die Erfahrung machen — nachgewiesenermaßen viermal —, daß ein Prokurist der Firma, zugleich sein Vorgesetzter, diese Aufsätze unter seinem Namen veröffentlichte. Darauf wollte er seine Schriften durch die Werkleitung in die Redaktion gelangen lassen; doch bedeutete man ihm von dort, dies habe durch den zuständigen Vorgesetzten zu geschehen. Nachdem er seine Stellung bei S. gegen einen Posten bei einer anderen Firma getauscht hatte, bot der Zufall ihm Gelegenheit, demjenigen, der ihn nicht nur seines Namens, sondern, wie in einem Falle erwiesen wurde, auch des Honorars beraubt hatte, in deutlicher Weise seine Meinung zu sagen. Dabei gebrauchte er die Wendung »literarische Hochstapellei«. Die darin enthaltene Beleidigung führte die Parteien vor den Richter. Das Gericht verurteilte den Beklagten, der jene Äußerung »literarische Hochstapellei« gebraucht hatte, wegen »formaler Beleidigung« zu 40 Mark Geldstrafe und erkannte dem Kläger das Recht der Urteils publikation zu. Ob dieser davon Gebrauch machen wird? Ich halte das Urteil für verfehlt. Selbst für den § 192 StGB., der bei Antritt des Wahrheitsbeweises eine Bestrafung wegen formaler Beleidigung zuläßt, scheint mir der Tatbestand nicht auszureichen. Auch § 193 StGB. (Beleidigung in Wahrung berechtigter Interessen oder zur Verteidigung von Rechten) steht dem Beklagten hier zur Seite. In beiden Paragraphen heißt es, daß die Handlung nur insofern strafbar

ist, als »das Vorhandensein einer Beleidigung aus der Form der Äußerung hervorgeht«. Ja soll denn der also an seinem Geistesgut Bestohlene dies nicht mit einem dafür passenden Wort ausdrücken dürfen? Soll er rechtlos in urheberrechtlicher Hinsicht gemacht werden dürfen und unter Verstoß gegen Persönlichkeitsrechte ihm Name und Arbeit geraubt werden dürfen, und er wird noch bestraft, weil er dies ohne Übertreibung beim rechten Namen nennt?! Das heißt doch, den Formalismus wiederum vor die Gerechtigkeit setzen.

Für die Leser des Börsenblattes ist dies von Interesse, weil der in dem Prozeß gehörte literarische Sachverständige Dr. Arthur Eloesser die Ansicht vertrat, es liege eine Verletzung des Urheberrechts vor, der Gegner jedoch darauf hinwies, daß ähnliche Eigentumsübergangsbestimmungen in allen großen industriellen Werken für Angestelltenarbeit gelten, und die Deutsche Allgemeine Zeitung den Fall zum Anlaß nimmt, eine Lücke in der gesetzlichen Regelung des Urheberrechts festzustellen. Dem ist nicht ganz so. Jeder kann gültig sein Urheberrecht veräußern, und eine ganze Anzahl von Angestelltenverträgen muß auf solche primäre Übertragung des Urheberrechts hinauslaufen. Aber damit ist bei dem grundsätzlichen Wahrheitscharakter des Urheberrechts keineswegs in dubio eingeschlossen, daß ein anderer (und sei er Chef oder Vorgesetzter) die individuelle Geistesleistung eines Schaffenden nicht unter dessen, sondern unter eigenem Namen veröffentlichen dürfe. Ein solcher Satz ist bei richtiger Würdigung des geltenden Gesetzes nicht zu vertreten, und es ist mit Hilfe vernünftiger Auslegung sehr wohl ein gerechtes Ergebnis möglich.

Der Struwelpeter-Fall.

Der Struwelpeter-Fall ähnelt dem Brehm-Fall, da es auch bei ihm sich um ein freigewordenes Werk und um den Titelschutz handelt. Aber es liegen Besonderheiten vor, da Rütten & Loening in Frankfurt a. M. den Titel und das Titelbild des »Struwelpeter« sich haben als Warenzeichen schützen lassen (was jedoch nur zeichenrechtlich, nicht, wie Rütten & Loening in der Anzeige Vbl. Nr. 302 vom 29. Dezember 1924 S. 19323 annahmen, titelrechtlich wirksam werden konnte!) und da das Titelbild zugleich ein Bestandteil des bildnerischen Schmuckes des Werkes ist, andererseits aber die Frage einer Neubearbeitung wie beim Brehm und eines »Sammelwerks« nicht komplizierend in Betracht kam. Ich kann dieses Urteil des Oberlandesgerichts Dresden in jeder Hinsicht nur gutheißen und sagen, daß es zur Kritik keinen Anlaß gibt. Es hat der Firma A. Anton & Co., die den Struwelpeter nachdruckte und die in erster Instanz sehr wirkungsvoll von Dr. Willy Hoffmann vertreten wurde, rechtgegeben, obwohl in Dresden der klagenden Partei Rütten & Loening der hervorragende Anwalt Geheimrat Bondi zur Seite stand. Dort haben mit Anton & Co. ihre Anwälte Suppes, Friedrich und Flad einen Sieg zu sieben Achtel errungen, denn nur die Bezeichnung »Der alte Struwelpeter« wurde wegen erheblicher Verwechslungsgefahr ihnen untersagt und mithin ihnen ein Achtel der Kosten aufgebürdet.

Aus dem Urteil des Oberlandesgerichts Dresden gebe ich hier das Wichtigste wieder, was für den Verlag von großem Interesse sein wird:

»Da das von Dr. Heinrich Hoffmann mit dem Titel »Der Struwelpeter oder lustige Geschichten und drollige Bilder für Kinder von 3 bis 6 Jahren in Wort und Bild« verfaßte Kinderbilderbuch unstreitig infolge Ablaufs der in § 29 LittG. vorgesehene Frist — und hinsichtlich der Bilder auch der in § 25 des Kunstschutzgesetzes vorgeschriebenen Zeit — jetzt gemeinfrei ist, sind es vom Gesichtspunkte des Urheberrechts aus auch der Worttitel und das auf dem Umschlage befindliche Titelbild. Denn beide bilden je einen von Dr. Hoffmann selbst geschaffenen Bestandteil des Werkes. . . .

Wo — wie auch hier — der Titel (die Figur der Titelbezeichnung) in so enge Verbindung mit dem einleitenden Teile des Werkes gebracht ist, möchte auch schon der bloße Titel als ein Teil (Ausschnitt) aus dem Werke anerkannt werden. . . . So-

weit aber hiernach der Titel eines Schriftwerkes eines eigenen urheberrechtlichen Schutzes fähig ist, kann dieser Schutz den Schutz des Werkes, für das er ja nur die Bezeichnung bildet, selbstverständlich nicht überdauern. Vom Standpunkte des Urheberrechtes aus ist also jedermann und damit auch die Beklagte nunmehr befugt, das Buch in unveränderter oder veränderter Form — z. B. auch den unveränderten Titel mit anderen Bildern, wie es die Beklagte zu tun beabsichtigt — nachzudrucken, und zwar als Ganzes oder auch in Auszügen.

Die beiden für den Kläger eingetragenen Warenzeichen stehen diesem Rechte nicht entgegen. Nach § 12 WZG. hat der Kläger durch die Eintragung der beiden Zeichen nur das ausschließliche Recht erlangt, Waren der angemeldeten Art (Struwelpeterbücher) oder deren Verpackung oder Umhüllung mit dem **W a r e n z e i c h e n** zu versehen, die so bezeichneten Waren in den Verkehr zu setzen, sowie die Zeichen auf Ankündigungen usw. anzubringen. Es kann also, da die Zeichenrolle nur für Warenzeichen bestimmt ist, nur ein Recht zur ausschließlichen Benutzung der eingetragenen Worte und Bilder als **W a r e n z e i c h e n** abgeleitet werden (vgl. RGZ. Bd. 44 S. 99 ff.). Als Warenzeichen aber hat die Beklagte die dem Kläger geschützten Zeichen nicht benutzt und auch nicht zu benutzen gedroht. . . . Wie sich aus den von der Beklagten überreichten Entwürfen zu den beabsichtigten Ausgaben ergibt, will sie diese weder mit dem eingetragenen Titelblatt noch mit der als Warenzeichen geschützten Ausstattung des Umschlages in den Verkehr bringen. Selbst wenn sie aber beides täte, würde sie — unter der Voraussetzung der Abänderung der Angabe des Verlages des Klägers durch die Bezeichnung ihres eigenen und der Weglassung der bisherigen Auflagenzahl — damit nicht in die Rechte des Klägers eingreifen; denn der Kläger hat durch die Eintragung der Zeichen nicht zugleich das Recht erlangt, sie allein als Büchertitel benutzen zu dürfen (vgl. RGSt. Bd. 27 S. 275 ff., auch Kohler, Der unlautere Wettbewerb S. 136 ff.). Wenn Titel von Büchern nur als solche gebraucht werden, sind sie eben keine Warenzeichen, weil sie nicht darauf hinweisen wollen, daß eine Druckschrift aus einem bestimmten Gewerbebetriebe herrühre; sie dienen vielmehr nur dazu, das Werk in seiner Eigenart zu kennzeichnen, sollen ihm also den Namen geben, den es führen muß, um in den regelmäßigen Verkehr gebracht werden zu können (vgl. M. u. B. Bd. 7 S. 141). . . .

Auch aus § 16 UmlWG. steht dem Kläger nicht das Recht zu, der Beklagten die für die von ihr beabsichtigten Nachdrucke angekündigten Titel schlechthin zu verbieten. . . . Wird eine Druckschrift gemeinfrei, so ist, so gewiß der Schutz des § 16 UmlWG. für die Bezeichnung der Druckschrift auch nach Ablauf des Urheberrechtes bestehen bleibt, deren Nachdruck im vollen Umfange gestattet, also auch einschließlich ihres Titels. Verboten ist in diesem Falle durch § 16 UmlWG. nur die Benutzung des Titels für eine **a n d e r e** Druckschrift, sofern die Verwendung geeignet ist, eine Verwechslung mit dem Werke herbeizuführen, dem er ursprünglich zu eigen war. . . .

Wofern und insoweit jedoch der Herausgeber eines Nachdrucks den Titel des nachgedruckten Werkes mit dem Zusatz versehen, der auch von demjenigen, der weiß, daß das nachgedruckte Werk gemeinfrei geworden ist, als ein Hinweis darauf gedeutet werden kann, daß er ein aus dem ursprünglichen Verlage stammendes Stück des Werkes vor sich habe, so ist der Unterlassungsanspruch des § 16 UmlWG. begründet. . . . Einen solchen Zusatz bildet aber die Hinzufügung des Wortes: der „alte“ zu dem Titel „Struwelpeter“. Denn mindestens ein Teil der Kauflustigen wird bei dem Lesen der Worte „Der alte Struwelpeter“ davon ausgehen, daß das ihnen vorliegende Stück aus dem „alten“ ursprünglichen Verlage stamme. . . .

§ 1 UmlWG. gibt dem Kläger ebenfalls kein weitergehendes Verbotungsrecht. Denn der Veranstalter oder Verbreiter des Nachdruckes eines gemeinfrei gewordenen Werkes verstößt mit seiner Tätigkeit nicht gegen die guten Sitten, solange er das nachgedruckte Werk nicht dergestalt in Wort und Bild verändert, daß das Werk verunstaltet wird und dadurch sein Ruf sinkt.

Reisepesen und Einkommensteuern.

Von Justizrat Dr. Fuld in Mainz.

Über die Abzugsfähigkeit der an Reisende gezahlten Entschädigungen bei der Berechnung des Lohneinkommens nach Maßgabe des neuen Einkommensteuergesetzes bestehen in den kaufmännischen Kreisen mehrfach Zweifel, welche zu einer verschiedenen Behandlung dieser Frage im Einzelfalle führen. Diese hat für alle Handelsbetriebe, in denen Reisende beschäftigt werden, Bedeutung, wenn auch nicht verkannt werden kann, daß sie in dem einen Betriebe größer ist als in dem anderen. Die gesetzliche Vorschrift, auf Grund welcher die Verantwortung zu erfolgen hat, ist enthalten in § 36 Abs. 2 Nr. 2 des E.StG., auf Grund dessen der Erlaß des Reichsfinanzministers vom 18. August 1925 ergangen ist. Nach den erstgenannten Bestimmungen gehören nicht zu dem Arbeitslohn Entschädigungen, die den in privaten Diensten angestellten Personen nach ausdrücklicher Vereinbarung zur Bestreitung des durch den Dienst veranlaßten Aufwandes gezahlt werden, wenn sie nur in Höhe des nachgewiesenen Dienstaufwandes gezahlt werden oder die tatsächlichen Aufwendungen nicht übersteigen. Der Gesetzgeber will also, das ist der Grundgedanke, auch die für Reisen gewährten Entschädigungen von dem zu versteuernden Arbeits- und Dienstlohn nur insoweit abgezogen wissen, als es sich um Entschädigungen für tatsächlich gehabte bzw. gemachte Aufwendungen handelt. Nicht abzugsfähig sollen daher die Beträge sein, die hierüber hinausgehen.

Es braucht also nur dargetan zu werden entweder, daß die Reisepesen nur den Betrag der tatsächlichen Aufwendungen erreichen oder aber daß sie offenbar nicht darüber hinausgehen. Für die Zulassung der letzteren Alternative war der Gedanke maßgeblich, daß man eine detaillierte Aufwandsberechnung in allen Fällen vermeiden wollte, in denen die gewährten Pesen so niedrig sind, daß ohne weiteres anzunehmen ist, daß sie nicht über die tatsächlichen Aufwendungen hinausgehen. Zur Anwendung der letzteren Alternative ist der Erlaß vom 18. August 1925 ergangen, in dem bestimmt ist, daß die Reisepesen ohne besonderen Nachweis des wirklichen Aufwandes von dem steuerpflichtigen Lohneinkommen freibleiben sollen, wenn sie den Satz nicht übersteigen, der den entsprechenden Reichsbeamten gewährt wird. Nehmen wir beispielsweise einen Reisenden mit einem Einkommen von RM. 8000.— an. Derselbe kann als Pesen für Reisen nach besonders teuren Orten für Tagegeld und Übernachtungen zusammen 21 RM. berechnen, bei Reisen nach anderen Orten zusammen RM. 15.—. Diese Beträge können von dem Einkommen ohne Rücksicht darauf abgezogen werden, ob der Reisende sie verbraucht hat oder nicht, vorausgesetzt, daß die Pesen auch in dieser Höhe ihm gewährt werden. Erhält er aber nur einen festen Pesensatz von RM. 15.—, gleichviel wohin er reist, so können auch nur RM. 15.— in Abzug gebracht werden. Kommt der Reisende mit RM. 21.— bzw. RM. 15.— nicht aus, so können höhere Beträge nur unter der Bedingung abgezogen werden, daß er den höheren Aufwand nachweist, mit anderen Worten, der Betrag von RM. 21.— bzw. RM. 15.— braucht nicht nachgewiesen zu werden, werden aber RM. 30.— beansprucht, so muß für die Beträge von RM. 9.— bzw. RM. 15.— der tatsächliche Aufwand nachgewiesen werden. Wenn nun auch nicht angenommen werden soll, daß die Finanzämter durchweg hierbei in kleinlicher Weise verfahren, so muß doch auf die Notwendigkeit hingewiesen werden, über die Mehrbeträge Aufzeichnungen zu machen, Quittungen und Rechnungen in den geeigneten Fällen aufzubewahren, damit das Material dann späterhin zur Hand ist.

Bekanntlich hat sich nun je länger je mehr die Übung eingebürgert, sogenannte **Vertrauenspesen** zu gewähren; der Reisende gibt seinem Hause den Betrag seiner Aufwendungen auf, und dieses bezahlt dieselben, ohne einen Nachweis im einzelnen zu verlangen. Auch bei diesen Vertrauenspesen ist dem Prinzipal der Nachweis gestattet, daß der Reisende unangemessen hohe Pesen berechnet hat, und es ist in der Rechtsprechung anerkannt, daß zwar der Reisende berechtigt ist, im geschäftlichen Interesse auch einmal größeren Aufwand zu machen als gewöhnlich, daß er aber andererseits nicht befugt ist, nach Belieben Aufwand zu treiben, sondern das Interesse des Prinzipals auch hierbei stets zu wahren hat. In steuerlicher Hinsicht muß bei Vertrauenspesen der Nachweis erbracht werden, daß sie insoweit tatsächlich aufgewendet wurden, als sie über die oben bezeichneten Beträge hinausgehen, und daß der Aufwand im Interesse des Geschäftes erforderlich war. Aufwendungen für luxuriösen Lebenswandel des Reisenden wird die Finanzbehörde mit Recht nicht gelten lassen, andererseits muß sie aber berücksichtigen, daß der Reisende, um Geschäfte zu machen, vielfach

auch Aufwendungen machen muß, die gerade nicht innerhalb des Rahmens der üblichen Lebensweise fallen. Beispielsweise muß der Reisende einer Wein- oder Spirituosenhandlung auch einmal eine Flasche teureren Weins oder Sekt trinken, um Bestellungen von einem Hotel oder Restaurant zu erhalten; im Interesse des Geschäfts müssen Autofahrten auch auf Strecken unternommen werden, auf denen eine Bahnverbindung besteht usw. Es darf hierbei nicht kleinlich verfahren, sondern muß dem Umfang und der Art des Geschäfts wie auch den in der Branche bestehenden Gepflogenheiten Rechnung getragen werden; wer als Reisender einer größeren Firma tätig ist, kann nicht in jedem Hotel wohnen, er muß im Interesse des Ansehens seiner Firma hierfür größere Ausgaben machen, als an sich seinen Lebensgewohnheiten entsprechen dürfte. Für den Mehrverbrauch, den der Reisende an Kleidung hat, kann er dagegen keine besonderen Abzüge machen, vielmehr gilt dieser Mehrverbrauch durch die Aufwandsentschädigung als abgegolten.

Man hat die Frage aufgeworfen, ob es nicht zur Ersparung von Steuern zweckmäßig sei, an Stelle der Gewährung von Reisespesen eine Erhöhung des Gehalts mit dem Arbeitgeber zu vereinbaren? Dies muß unbedingt verneint werden. Wenn auch die Möglichkeit für den Reisenden besteht, eine Erhöhung des steuerfreien Lohnbetrags zu verlangen, so wird er doch nur ganz ausnahmsweise imstande sein, eine Erhöhung in dem Maße zu erlangen, daß sie dem steuerfreien Betrage der Spesen gleichkommt. Die Hauptsache ist vielmehr, den Nachweis für die über die obigen Sätze hinausgehenden Aufwendungen zu erbringen und dann gegenüber etwaigen kleinlichen Anschauungen und Rechnungen der unteren Finanzbehörden eine dem Gesetzesgedanken entsprechende großzügige Auslegung herbeizuführen; vom grünen Tisch aus läßt sich vielfach nur schlecht beurteilen, ob eine an sich erhebliche Ausgabe im Interesse des Geschäfts nicht sachgemäß und geboten war, der mit den Schwierigkeiten des Geschäfts nur in geringerem Maße vertraute Finanzbeamte darf sich nicht auf einen rigorosen Standpunkt stellen, sondern muß den Verhältnissen, wie sie nun einmal sind und voraussichtlich stets sein werden, ausgiebig Rechnung tragen.

Jugendland.*)

Von Arno Keilig (Braunschweig).

Die belangreichen künstlerisch-bunten Schaufensterauslagen der Buchhandlung lockten verführerisch zum weihnachtlichen Büchereinkauf. Ohne langes Besinnen betrat ich den großen Laden, um aus der schier unübersehbaren Fülle der Jugendliteratur das auszuwählen, was für meinen fleißigen Filius als Weihnachtsgeschenk wohl geeignet sein würde; denn eingedenk Heinrich Schenks goldenem Rat: »Gib deinem Kind ein gutes Buch, und sei gewiß: du gabst genug!« darf unterm strahlenden Tannenbaum das gute Buch als des Menschen getreuester Freund nicht fehlen.

Frohen Herzens trug ich den erworbenen Schatz heim. Im Geiste sah ich meinen wackeren Jungen schon, wie er mit leuchtenden Augen und glühenden Wangen den lieben neuen Buch-Freund an sein kindliches Herz drückte. Ich selber aber war ob der beglückenden Weihnachtsgabe so freudig erregt, daß ich sogleich bei der stillen Lampe traurem Schein den geschmackvollen Band einer väterlichen Überprüfung unterzog. Allein, ich vergaß mein verantwortungsvolles Zensuramt mehr und mehr, je höher die Seitenzahl kletterte. Unbeabsichtigt und unbewußt hatte ich auf leisen Schwingen die reale Umwelt verlassen und mich ins beseligende Jugendland verloren. Im Nu schlügen mich der Jugend gute Geister in zauberhaften Bann; vertraut grüßten der bewundernswürdige Robinson und der listige Eulenspiegel, der mutige Pfadfinder und der leidgeprüfte Onkel Tom, der abenteuerliche Münchhausen und die unvergeßlichen Heldengestalten alle, in deren erinnerungsfreudiger Gesellschaft ich einst — ach, wie lange ist's schon her! — strahlende Augen und feurige Wangen gewonnen.

So genoß ich unvermittelt Stunden reinsten, goldenen Glücks im holden Jugendland.

Wie recht hat doch der Dichter, wenn er singt: »O selig, o selig, ein Kind noch zu sein!«

*) Dieser kleine Beitrag dürfte sich jetzt vor Weihnachten zu Werbezwecken gut eignen; wir stellen daher anheim, ihn den Lokalblättern zur Aufnahme zu empfehlen, zu welchem Zweck ihn der Verfasser freigibt.

Das Buch auf der Internationalen Ausstellung für Kunstgewerbe in Paris 1925.

Von Dr. August v. Löwis of Menar.

Aber diese Ausstellung ist in der deutschen Presse häufig berichtet worden, und noch in aller Erinnerung dürfte sein, daß die Deutsche Regierung eine Teilnahme mit höflicher Entschiedenheit ablehnte, da die Einladung so spät erging, daß eine sorgfältige Vorbereitung der deutschen Abteilung nicht mehr möglich gewesen wäre. Zu den Berichten jedoch, die uns zu Gesicht kamen, ist die Abteilung für Buchkunst nicht eingehender berücksichtigt worden. Daher dürften trotz fehlender persönlicher Anschauung Mitteilungen vielleicht willkommen sein, die an der Hand des vorliegenden Supplements »Les Arts du Livre« zum »Bulletin Officiel« gemacht werden können.

Der in 4° von Ducros & Colas gedruckte, recht gut illustrierte Führer durch den »Salon du Livre« wird eingeleitet von einem kurzen Hymnus von Pierre Cuchet auf den künstlerischen Willen, der in der Ausstellung zum Ausdruck komme. Nicht sonderlich überzeugend und sympathisch berührt darin der Satz: »Rien n'est brutal, rien n'est munichois«.

Verbunden mit kurzen Besprechungen der Leistungen der einzelnen Firmen wird sodann eine Liste der Aussteller gegeben. Sie beginnt mit den naturgemäß am stärksten vertretenen Franzosen. Dreißig Druckereien, darunter wohl alle bedeutenden, stehen an der Spitze und haben bezeichnende Proben ihrer Produktion ausgestellt. Von den Schriftgießereien ist jedoch allein die Firma Deberny & Peignot, Paris, beteiligt. Ihre neuen Schriften »Sphinx« und »Astrée« hebt der Führer besonders hervor. Es folgen die graphischen Kunst- und Reproduktionsanstalten, die ersten durch siebzehn, die anderen durch vier Firmen vertreten. Die Ausstellungen der »Anciens Etablissements Gillot«, Paris (Mehrfarbendrucke), und Jean Sauté (»Traités d'Enluminure au pochoir«) werden besonders hervorgehoben.

Sodann wendet der Führer sich dem französischen Verlag zu und vermerkt mißbilligend, daß die Mehrzahl der Werke in verschlossenen Vitrinen unzugänglich und ein Schlüssel nicht erreichbar sei. Auch könne man bei den geöffneten aufgestellten Büchern nicht einmal den Titel erfahren und sei behindert in sachmännischen Beobachtungen. Die Abteilung ist von neunundvierzig Buch- und Musikalienverlegern besetzt, unter denen man alle bedeutenden Firmen findet. Eine Abbildung im Führer der »stands« von Gachette, Lafitte und Conard läßt erkennen, daß keine Übersättigung herrscht, sondern daß die Firmen mit einer Auswahl ihrer repräsentativen Werke vertreten sind. Besonders anerkennend werden die Auslagen der Firmen Fayard, Ferenczi, Kra, Kieffer, Larousse, Pichon, Vogel und Bollard im Führer erwähnt. Die Hauptwerke eines jeden Ausstellers werden namentlich bezeichnet.

Unter den nunmehr folgenden vierunddreißig Buchbindern befinden sich nicht weniger als neunzehn Damen, denen besondere Delikatesse in der Arbeit und Originalität im Entwurf nachgerühmt werden.

Eigene Pavillons haben erhalten: das Elsass, Nancy und die Provence. Hier ist das Buchgewerbe dieser Gebiete zu einem geschlossenen Ganzen vereinigt, an dem sowohl Verleger wie Drucker, wie einzelne Künstler teilhaben. Außerdem haben Pavillons errichtet die Firmen Crès, Librairie Morancé, Art & Décoration und der Pariser Zeitungsverlag.

Selbstverständlich ist auch die Papierindustrie vertreten, und zwar mit dreizehn Pariser Firmen, die in einer eigenen großen Halle ausgestellt haben.

Als eine Neuerung im französischen Ausstellungswesen erscheint die »Rue publicitaire«, eine Ausstellung der Werbung, in der die Vitrinen der »Union Syndicale Française des Editeurs d'Art publicitaire« Platz gefunden haben. Sechzehn Firmen, meist Druckereien, sind hier beteiligt und haben Plakate, Kataloge, Prospekte usw. ausgestellt. Ins Auge fällt eine Wand, bedeckt mit bunten Plakatanpreisungen für alle möglichen Dinge (le »Mur publicitaire«).

Die Technische Abteilung scheint wenig bedeutend gewesen zu sein. Der Katalog verzeichnet zehn Kofen, die meist Abbildungsmaterial, Proben usw. enthalten. Eine Rotationsmaschine der Firma L. Chambon mit einer Leistungsfähigkeit von 3000 Exemplaren in der Stunde ist zu erwähnen.

Die »Sections Etrangères«, zu denen wir uns nunmehr wenden, waren teils in den Pavillons der einzelnen Völker, teils im Hauptgebäude und an anderen Orten untergebracht.

Osterreich ist gut vertreten durch die Firmen Angerer & Goeschl, Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Kunstdruckerei Hermes, A. Krampolek, Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, Kunstverlag Anton Schroll & Co. und Verlag der Staatsdruckerei. Der Führer rühmt die technische Vollendung der ausgestellten Drucke und graphischen Blätter, läßt sich aber zu der Ungezogenheit hinreißen, von Wien zu sagen: »... une ville de goût et d'élégance; si on y parle l'allemand, on pense différemment en art«. Man sollte meinen, daß es Pflicht der Ausstellungsleitung hätte sein müssen, derartige Entgleisungen ihres journalistischen Mitarbeiters, der auch noch an anderen Stellen mißtönende nationalistische Phrasen anbringt, im offiziellen Führer zu verhindern. Bedauernd muß man feststellen, daß in Paris, der Stadt, die ihrer Höflichkeit und ihres bon ton sich rühmt, doch auch Leute wohnen, die nicht davor zurückschrecken, geladene Gäste zu beschimpfen. Eine heilsame Lehre für diejenigen, die Deutschlands Beteiligung an dieser Ausstellung um jeden Preis mit lautem Geschrei verlangten.

Belgien wird durch sechs Häuser vertreten, vor allem durch J. E. Buschmann, Antwerpen, und J. E. Goossens, Brüssel. Für Dänemark marschieren auf Christensen, die Foreningen for Boghandwaerk, Haase, Janssen und Jungs. Sie alle zeigen vornehmlich das illustrierte Buch. An spanischen Ausstellern verzeichnet der Führer nur das Institut Catalan des Arts du Livre und die Firma Tobella aus Barcelona. Großbritannien vereinigt in einem großen Saal die Firmen Batsford, Bedford, J. Cape, Curwen, Heinemann, Methuen und die Oxford Press. Der Führer spricht von dem korrekten, strengen Charakter der englischen Buchkunst und vom »esprit grave et sérieux des nos amis anglais«.

Italien wird als Vertreterin des »génie latin« freudig willkommen geheißen, doch ist die Beteiligung dieses Landes, das bekanntlich im Frühling dieses Jahres in Florenz eine nur dem Buch gewidmete internationale Ausstellung veranstaltete, nur gering. Mit den Mailänder Häusern Bertieri & Zangetti, Istituto Italiano delle Arti Grafiche, Modiano & Co., Ricordi & Co. und Zanichelli-Bologna ist die Liste erschöpft. Lettland wird durch die Firma Walters & Napa repräsentiert (Kinderbücher und Klassiker), Sol-Land dagegen nennt die Namen seiner Aussteller, die mit bemerkenswerten illustrierten Folios vertreten sind, leider nicht. Polen stellt namentlich Graphik aus, Rußland ist mit Büchern in vielen Sprachen vertreten, die zum Teil der sowjetistischen Propaganda dienen. Der Staatsverlag Moskau wartet mit einer umfangreichen Ausstellung seiner Druckerzeugnisse auf. Südslavien bringt illustrierte Bücher zur Schau, darunter solche des Graphischen Instituts in Agram.

Schweden zeigt in seinem Pavillon die Werke der Firmen Almqvist & Wiksell-Uppsala, Broderna Lagerström und Albert Bonnier aus Stockholm und E. Jafson-Göteborg. Kräftige nationale Eigenart, technische Vollendung und stilreine Wiedergabe rühmt der Führer an Büchern und Einbänden. Auch die Schweiz hat ihr eigenes Haus, in dem die Verleger und Drucker B. Schwabe-Basel, Ed. Ville (Payot)-Lausanne, Gebrüder Frey, Orell Füssli, Rascher & Co. und Wolfsberger aus Zürich, Baney-Lausanne Unterkunft fanden. Die Buchkunst Helvetiens verschmelze zu einem harmonischen Ganzen die verschiedenartigen Strömungen, die in diesem Lande wirksam sind. Die Radierungen, Holzschnitte und Mehrfarbendrucke der Aussteller werden besonders lobend hervorgehoben. Die Tschechoslowakei endlich ist durch die Staatsdruckerei in Prag und zwei Privatfirmen vertreten. Das Organ der tschechischen Drucker »Typographia« ist zu beachten.

Der Rundgang an der Hand des Führers zeigt, daß dem Buch innerhalb der dekorativen Künste große Beachtung geschenkt worden ist. Namentlich das französische Buchgewerbe ist in beträchtlichem Umfange beteiligt. Das Ausland hat sich offensichtlich zurückgehalten und war in der Frühjahrsausstellung in Florenz in weit reichere Maße vertreten (vgl. Bbl. Nr. 134, 140, 144).

Mit ernstem Nachdruck aber muß angesichts der Haltung des offiziellen Führers die Forderung erhoben werden, daß bei Veranstaltungen dieser Art, die in so hervorragendem Maße geeignet sind, die Völker einander zu nähern und das Verständnis für die Eigenart eines jeden zu fördern, die Politik ausgeschaltet bleibe. Der Tempel der Künste und Wissenschaften diene nur geistigem Ringen um die gemeinsamen hohen Ziele der Menschheit; dem Chauvinismus der Gasse bleibe der Eintritt in das Heiligtum verwehrt.

Neue Veröffentlichungen der Kongressbibliothek in Washington.

Wieder liegen mir einige Veröffentlichungen der wichtigsten Bibliothek der Vereinigten Staaten von Nordamerika vor, die auch das Interesse des deutschen Buchhändlers beanspruchen dürfen, und aus denen daher hier einige Mitteilungen gemacht werden sollen. Von den Jahresberichten, deren letzte Bände ich im Borsenblatt Nr. 268 vom 17. November 1923 anzeigte, liegt ein neuer Band*) vor, der das Geschäftsjahr 1923/24 umfaßt und wiederum mit derselben Appig-keit ausgestattet ist, die man bei allen Veröffentlichungen der Kongressbibliothek gewohnt ist. Die Ausstattung des Bandes und die Einteilung des Berichtes des Direktors und des Hausverwalters gleichen den früheren Ausgaben, ja es kehren nun schon seit Jahren als Titelbild daselbe Alischee der äußeren Bibliotheksansicht und die Grundrisskizzen der verschiedenen Geschosse wieder. Es würde das Interesse an den Berichten und ihren Wert wesentlich erhöhen, wenn dafür jährlich wechselnde Abbildungen von Innenräumen oder neuen technischen Einrichtungen beigegeben würden, da nur die wenigsten Bibliothekare, zumal der alten Welt, in die Lage kommen werden, die großartigen Räume der Kongressbibliothek selber in Augenschein zu nehmen. Finanzielle Schwierigkeiten dürften wohl diesem Vorschlage kaum entgegenstehen. Der Text selbst jedoch bildet wieder eine interessante Lektüre, die in allen Abteilungen einen erfreulichen Aufstieg und großzügig geleiteten Bibliotheksbetrieb erkennen läßt.

Ohne hier in alle Einzelheiten eindringen zu können, sei u. a. erwähnt, daß der Direktor Herbert Putnam, der seit 1899 an der Spitze des Instituts steht, am Beginn seines Berichtes dem am 4. Januar 1924 gestorbenen Leiter der Kartensammlung, P. Lee Phillips, einen warmen Nachruf widmet. Phillips war schon im Jahre 1876 in die Bibliothek eingetreten, und ihm verdankt die Entwicklung der Abteilung außerordentlich viel. Kein deutscher Antiquar kommt wohl ohne den von ihm bearbeiteten mehrbändigen »List of geographical Atlases in the Library of Congress« aus. Es ist von Interesse, daß die wichtige Stelle des Abteilungsdirektors der Division of Maps and Charts mit einem Fachgeographen besetzt worden ist, nämlich mit Lawrence Martin (geb. 1880), der 1906—1919 Professor der Physiographie und Geographie an der Universität von Wisconsin war, auch an der dortigen Geological Survey mitgearbeitet hat und als Verfasser mehrerer geographischer Handbücher sich einen Namen gemacht hat. Von den 95 Beamten, die irgendwie am Weltkrieg teilgenommen hatten, fielen vier, denen eine Gedenktafel im Gebäude gesetzt wurde. Über die Bestände erfährt man, daß am 30. Juni 1924 3 179 000 Bände vorhanden waren, und daß der Zuwachs im Berichtsjahr rund 90 000 Bände (wie in den vorhergehenden Jahren) betragen hat. Über die Neuerwerbungen, die Geschenke, wichtigen Handschriften, den Zuwachs von 21 Wiegendrucke usw. wird mit größter Ausführlichkeit berichtet, die etwas zu weitgehend erscheint, vom Kongress aber wohl vorgeschrieben ist. Daran schließen sich die Berichte der Sonderausstellungen. Aus dem Benutzungsdienst interessiert, daß die Bibliothek, die nur an fünf Tagen (am 4. Juli, am 8.—10. August wegen Präsident Hardings Tod und am 25. Dezember 1923) geschlossen war und bekanntlich auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet ist, insgesamt 1 030 661 Besucher gezählt hat oder durchschnittlich täglich 2855. Der geringste Tagesdurchschnitt in einem Monat waren 2079, der stärkste 4166 Personen. Bemerkenswert ist auch, daß der durchschnittliche Sonntagsbesuch 3588, an Wochentagen nur 2715 Benutzer betrug. Auch von der Geschäftsführung des mit der Kongressbibliothek eng verbundenen Copyright Office werden eingehende Mitteilungen gemacht. Der Verkauf der Zetteldrucke, deren Abonnentenzahl sich von 3239 auf 3374 hob, brachte eine Einnahme von 119 000 \$. Das Zettellager, das jetzt 927 000 verschiedene Titel umfaßt, enthält fast 65 Millionen gedruckte Titelzettel, sodas jeder Titel im Durchschnitt etwa 70mal bereit liegt. Daß die Instandhaltung des riesigen Bibliothekskomplexes dem Hausverwalter einige Sorge macht, geht aus dessen Bericht hervor.

In welcher Form die Kongressbibliothek als gegebene Zentralanstalt die Sammlung und Verzeichnung der Dissertationen der Vereinigten Staaten von Nordamerika vornimmt, habe ich auch bereits an dieser Stelle geschildert (vgl. Borsenblatt Nr. 300 vom 28. Dezember 1922). In Fortsetzung der damals besprochenen Bände liegen

*) Library of Congress. Report of the Librarian of Congress for the fiscal year ending June 30, 1924. Washington: Government printing office 1924. (290 S.) gr. 8°. Geb. 60 cents.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung Preis nicht mitgeteilt. angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestim- gemäß nicht statt.

Aachener Verlags- und Druckerei-Gesellschaft G. m. b. H.
in Aachen.

Brüggemann, Fritz, Dr., Prof.: Gellerts schwedische Gräfin. Der Roman d. Welt- u. Lebensanschauung d. vorsubjektivist. Bürger- tums. Eine entwicklungsgeschichtl. Analyse. (Hrsg. vom Deut- schen Inst. an d. Techn. Hochschule Aachen. Gedr. mit Unter- stützg durch d. Gesellschaft d. Freunde d. Aachener Hochschule. Aachen:) Aachener Verlags- u. Druckerei-Gesellschaft 1925. (40 S.) gr. 8° 2. —

G. M. Alberti's Buchh. Bruno Claus in Hanau.

Stoppel, Valentin, Lehrer: Geschäftsaufzüge. Schönschreibhefte f. d. Oberstufe d. Volksschule sowie f. d. Fortbildungsschulen. S. 5. Hanau a. M.: G. M. Alberti (1925). 8° 5. Postheft (in Schwarzdr.) 229. Aufl. (24 S.) b —, 25

H. Apitz in Berlin W. 57 (Mansteinstr. 12).

Taschenbuch für alle Werkstätten-Angehörigen der Deutschen Reichs- bahn-Gesellschaft. Hrsg. unter Benutzg amtl. Materials u. unter Mitw. von Fachleuten. [Nebst] Beilage. 1925. Berlin W. 57 [Mansteinstr. 12]: H. Apitz [1925]. 8° Preis nicht mitgeteilt. [Hauptw.] (232 S.) Beil. Hauswirtschaftsbuch 1925. (28 S.)

E. Appelhans & Comp. G. m. b. H. in Braunschweig.

Roselieb, Gustav: Die Fahrt ins Neuland. Drama in 3 Akten. Braun- schweig: E. Appelhans & Comp. 1925. (87 S.) 8° 2. —

Arbeiterjugend-Verlag in Berlin.

Volk von morgen. Der Hamburger Reichsjugendtag der deutschen Arbeiterjugend, von ihr selbst geschildert. (Geleitw.: Franz Osterroth.) Berlin: Arbeiterjugend-Verlag 1925. (95 S. mit Abb., mehr. Taf.) 8° 2. —

J. P. Bachem Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Köln.

Bügler, Theodor: Deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung d. Rheinlands u. d. Stadt Köln. Tl 2. Köln: J. P. Bachem (1925). gr. 8° 2. Von 1648 bis zur Gegenwart. Mit 114 Abb. 1.—5. Aufl. (VIII, 908 S.) n.n. 4. 20; Hw. n.n. 5. 20

Dransfeld, Hedwig: Erwachen. Gedichte. 3. u. 4. Aufl. Köln: J. P. Bachem [1925]. (152 S.) 8° Lw. 5. —

Bachems illust. Erzählungen für Mädchen. [4.]

Garten, Angelika: Wildfang im Pensionat. Erzählg f. junge Mäd- chen. Mit 4 Bildern [Taf.] von M. Simrock-Michael. 21.—25. Aufl. Köln: J. P. Bachem [1925]. (157 S.) 8° = Bachems ill. Erzählgn f. Mädchen. [4.] 3. 50; Lw. 4. 50

Sorster, Elisabeth: Vom lieben Jesuskind. Legenden aus f. Jugend- zeit. Mit 13 vielfarb. [eingedr.] Kunstbr. Bildern nach Zeichn. von W. Rohm. 17.—22. Aufl. Köln: J. P. Bachem [1925]. (29 S.) 4° 3. 50; Hw. 4. 50

Luz, Joseph August: Der himmlische Darfner. Ein deutscher Roman. 1.—6. Aufl. Köln: J. P. Bachem [1925]. (256 S.) H. 8° 5. —; Lw. 7. 50

Reiners, Heribert: Der Kölner Dom und seine Kunstschatze. The Cathedral of Cologne and its monuments. La Cathédrale de Cologne et ses monuments d'art. 10. bis 15. Aufl. Köln: J. P. Bachem [1925]. (36 S. mit Abb.) 8° 1. 20 Aus: Reiners: Kölner Kirchen. 2. Aufl.

Schwarzkopf, Nikolaus: Judas Iskariot. Roman. 1.—5. Aufl. Köln: J. P. Bachem [1925]. (215 S.) H. 8° 5. 50; Lw. 7. 50

Aus allen Zeiten und Ländern. Eine Sammlg von Volks- u. Jugend- schriften. Bd 1. (Köln: J. P. Bachem [1925].) 8°

Cüppers, Adsam Joffe: Versteigerte Lippen. Erzählg aus d. irischen Volksleben. Mit 4 [eingedr.] Bildern von Frig Bergen. 4.—8. Tsd. Köln: J. P. Bachem [1925]. (147 S.) 8° = Aus allen Zeiten u. Ländern. Bd 1. 3. 50; Lw. 4. 50

J. P. Bachem Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Köln ferner: Zeit- und Streitfragen der Gegenwart. Bd 17.

Rohan, Karl Anton: Die Aufgabe unserer Generation. Köln: J. P. Bachem 1926. (27 S.) gr. 8° = Zeit- u. Streitfragen d. Gegenwart. Bd 17. 2. —

H. Bagel, Aktiengesellschaft in Düsseldorf.

Thelen, Josef, Rektor: Das Turnen auf der Unterstufe für Knaben- und Mädchenschulen im Sinne des Arbeitsschulgedankens. Auf Grund d. »Anleitg f. d. Knabenturnen in Volksschulen ohne Turnhalle« bearb. 4. Aufl. Düsseldorf: H. Bagel 1926. (96 S.) H. 8° 1. 50

Beer & Cie, vormals Fäsi & Beer in Zürich.

Sigelabbildungen zum Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich. Hrsg. von d. Stifg Schnyder von Wartensee in Zürich, bearb. von Dr. Paul Schweizer u. Dr. Friedrich Hegi. In Lichtdr. hergest. von Polygraph. Institut in Zürich. Lfg 11. Zürich: Beer & Co. 1925. 4°

11. Bearb. von Dr. Friedrich Hegi. (S. 216—289, 18 Taf.) Hw. Mappe 9. —

Herm. Beyer in Leipzig.

Wie baue ich mir selbst? Bb 164.

Hendel, Siegfried: Elektrische Weckeranlage. Mit 8 Abb. Photo- graphischer Apparat nebst e. Anleitg zum Photographieren. Mit 8 Abb. Von Max Mittag. 2 Beitr. zur Förderg d. Handfertig- keit in d. Familie. 2. neu durchgef. Aufl. Leipzig: Herm. Beyer [1925]. (32 S.) 8° = Wie baue ich mir selbst? Bb 164. —, 80

Bischof & Klein in Lengerich (Westf.).

Die christliche Kunst in Wort und Bild. Schriftl.: Gustav & Wilhelm Schlipföter. 1926. Lengerich i. Westf.: Bischof & Klein [1925]. [39. 2.] (96 Bl. mit Abb.) [Abreißkalender.] Preis nicht mitgeteilt.

Goldene Sternlein. Für unsere Jugend. Hrsg. von Gustav Schlip- föter. Lengerich in W.: Bischof & Klein [1925]. (63 S. mit Abb.) 8° —, 50

Deutsche Weihnachten. Eine Festgabe f. d. deutsche Jugend. Hrsg. von Gustav Schlipföter. Lengerich in W.: Bischof & Klein [1925]. (63 S. mit Abb.) 8° —, 50

Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung in Dresden.

Drabant, Artur, Dr.: Generaloberst Max Freiherr von Hausen. Ein deutscher Soldat. Mit 2 Skizzen Hausens, 12 Abb. [auf Taf.] u. e. Handschriftprobe. Nach seinen Tagebüchern, Aufzeichnungen u. Briefen. Dresden: Buchdruckerei d. Wilhelm u. Bertha v. Baensch Stiftung 1926. (352 S.) gr. 8° Lw. b 7. 50

Buchen-Verlag G. m. v. D. in Berlin.

[Komm.: Carl Knobloch, Leipzig.]

Warnde, Paul: Deutsche Gedichte aus den Tagen deutscher Not. Bd 1. Berlin: Buchen-Verl. ([Komm.: C. Knobloch in Leipzig] 1925). 8°

Warnde, Paul: Erwache, Volk! 3. Aufl. 7.—9. Tsd. Berlin: Buchen-Verl. ([Komm.: C. Knobloch in Leipzig] 1925). (176 S.) 8° = Warnde: Deutsche Gedichte aus den Tagen deutscher Not. Bd 1. Lw. 4. —

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Boor, Helmut de, a. o. Prof.: Frühmittelhochdeutsche Studien. 2 Untersuchungen. Halle (Saale): Buchh. d. Waisenhauses 1926. (182 S.) gr. 8° 10. —

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Fontane, Theodor: Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Tl 3.

Fontane, Theodor: Havelland. Die Landschaft um Spandau, Pots- dam, Brandenburg. Neue Ausg. Hrsg. von d. Söhnen d. Dich- ters Theodor u. Friedrich Fontane. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1925. (XII, 333 S.) 8° = Fontane: Wanderungen durch d. Mark Brandenburg. Tl 3. 5. 50; Lw. 8. —

Cotta'sche Handbibliothek. 42.

Calderon de la Barca: Der Richter von Zalamea [El alcalde de Zalamea]. Schausp. in 3 Aufz. Für d. deutsche Bühne übers. von Adolf Wilbrandt. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. [1925]. (91 S.) H. 8° = Cotta'sche Handbibliothek. 42. —, 90; Lw. 2. 4°



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart ferner:

- Seer, Jakob Christoph: Der König der Bernina. Roman aus d. schweizer. Hochgebirge. (276.—285. Tsd.) Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1925. (361 S.) 8° 4. —; Lw. 6. 50; Hldr 10. —
 Wilhelm, Kronprinz: Ich suche die Wahrheit! Ein Buch zur Kriegsschuldfrage. (51.—55. Tsd.) Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1926. (VI, 396 S.) 8° 5. 50; Lw. 8. —; Hldr 11. —; Zugausg., num., Bdr 100. —

Friedrich Daniel in Wien.

Osterreichische Künstlermonographien. Bd 1. Wien: F. Daniel 1926. 8°

Ankiewicz-Aleehoven, Hans, Dr.: Ferdinand Matthias Zerlacher. Mit 23 Taf., davon 4 in farb. Lichtdr. Wien: F. Daniel 1926. (80 S.) 8° = Osterreichische Künstlermonographien. Bd 1. Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

Degener & Co. Inh. Oswald Spohr in Leipzig.

Praktikum für Familienforscher. S. 12.

Krenswaldt, Werner Konstantin von: Handschriftenkunde für Familienforscher. Leipzig: Degener & Co. 1925. (29 S., 24 Taf.) gr. 8° = Praktikum f. Familienforscher. S. 12. 4. —; geb. 5. 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Siebig, Clara [d. i. Clara Cohn]: Die Passion. Roman. 1.—14. Tsd. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1926. (414 S.) 8° Lw. 7. 50

Berichtigung d. Firmenangabe im Bbl. Nr 279 vom 21. Nov. 1925.

Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin.

Kames, Friedrich Anton: Kunden-Werbung im Uhrmacher-, Juwelier- und Optiker-Handwerk. Kleines Werbehandbuch. 2. Aufl. Berlin: Verlag d. Deutschen Uhrmacher-Zeitg., Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. 1925. (129 S. mit Abb.) 16° Preis nicht mitgeteilt.

Viebahn, F[riedrich] W[ilhelm] von, Dipl.-Ing.: Praktische Gesichtspunkte für die Auswahl und den Einbau von Bootsmotoren. (Vorw.: Prof. F[riedrich] Romberg, Geh. Reg.R.) Berlin: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. 1925. (87 S.) gr. 8° b 3. 75; Lw. 4. 50

Deutscher Buchgewerbe-Verein in Leipzig (Dolzstr. 1).

Deutsche Buchkünstler und Gebrauchsgraphiker der Gegenwart (in Selbstdarstellungen).

Beringer, J[osef] A[ugust]: R. Grimm-Sachsenberg. Leipzig [Dolzstr. 1]: Deutscher Buchgewerbeverein 1925. (XXXVIII, VIII S. mit Abb., davon 1 eingekl. farb., 3 farb. Taf.) 4° = Deutsche Buchkünstler u. Gebrauchsgraphiker d. Gegenwart. In 500 num. Ex. mit 1 sign. Orig.Lithogr. b 2. —

Aus: Archiv f. Buchgewerbe u. Gebrauchsgraphik. Bd 62.

Klemm, Walther. — Walther Klemm. Leipzig [Dolzstr. 1]: Deutscher Buchgewerbeverein 1925. (II S. mit 3. T. eingekl., 1 farb. Abb.) 4° = Deutsche Buchkünstler u. Gebrauchsgraphiker d. Gegenwart in Selbstdarstellgn. In 500 num. Ex. mit 1 sign. Orig.Lithogr. b 2. —

Aus: Archiv f. Buchgewerbe u. Gebrauchsgraphik. Bd 62, S. 5/6.

Died & Co. in Stuttgart.

Technische Bücher für Alle.

Segele, A[nton], Ing. Gew.Schulr.: Die Drehbank. Ihre Geschichte, ihr Aufbau u. ihre Handhabg nebst zahlr. Berechngstab. Ein Buch f. Eisendreher, Mechaniker u. Maschinenschlosser, f. Werkmeister u. Betriebsleiter u. namentlich solche, die es werden wollen. Mit 290 Abb., Skizzen u. Zeichn. im Text u. 49 Taf. 7. Aufl. Stuttgart: Died & Co. [1925]. (259 S.) 8° = Technische Bücher f. Alle. Hlw. 9. 50

Stuttgarter Sportbücher.

Dahinden, Joseph, Skikurs-Leiter: Die Ski-Schule. Ein Wegweiser f. alle Freunde d. Ski-Sports. Mit 140 Lichtb. von Dr. P. Wolff u. J. Gaberell, sowie [eingedr.] Zeichn. d. Verf. Mehrfarb. Umschl. von Prof. Ludwig Hohlwein. 3. Aufl. Stuttgart: Died & Co. (1925). (175 S.) 8° = Stuttgarter Sportbücher. 4. —; Hlw. 5. —

Menzler, Dora: Körperschulung der Frau in Bildern und Merkworten. (Neue Folge.) Lehrtaf. F—J. Stuttgart: Died & Co. [1925]. kl. 8° = Stuttgarter Sportbücher. 4. 80

F. Anleihen d. Frau. Mit 12 Zeichnbildern auf Kunstdr., aufg. von Selma Genth. 3. Aufl. (8 S., 12 Taf. in Reporelloform.) — G. Brustmuskeln d. Frau. Mit 9 Zeichnbildern auf Kunstdr., aufg. von Selma Genth. (4 S., 9 Taf. in Reporelloform.) — H. Hüftabg. d. Frau. Mit 11 Zeichnbildern auf Kunstdr., aufg. von Selma Genth. (4 S., 11 Taf. in Reporelloform.) — J. Drehgn. d. Wirbelsäule d. Frau. Mit 9 Zeichnbildern auf Kunstdr., aufg. von Selma Genth. (4 S., 9 Taf. in Reporelloform.)

Emil Ebering in Berlin.

Pompeckj, Josef Felix: Umwelt, Anpassung und Beharrung im Lichte erdgeschichtlicher Überlieferung. Rede zum Antritt d. Rektorats d. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin am 15. Okt. 1925 geh. Berlin: E. Ebering 1925. (24 S.) 4° n.n. 1. —
 Volkswirtschaftliche Studien. H. 10.

Kokotkiewicz, Gerhard, Dr.: Akzeptkredit und Konjunktur. Berlin: E. Ebering 1925. (VII, 72 S.) gr. 8° = Volkswirtschaftliche Studien. H. 10. n.n. 3. 60
 Diss.

Eulenspiegel-Verlag in Leipzig (Talstr. 2/3).

Ernst, Carl: Das wahre Gesicht der Swaantje. Ein Wort f. Hermann Löns. Leipzig [Talstr. 2/3]: Eulenspiegel-Verlag 1925. (47 S.) 8° Pp. 1. 30

Evangelische Buchhandlung P. Ott in Gotha.

Madsen, N[iels] P[eder], Pastor: Wenn die Sonne aufgeht. Ins Deutsche übertr. von Pastor [N.] Christian Jensen. 3. Aufl. Gotha: Ev. Buchhandlung P. Ott 1926. (219 S. mit 1 Abb.) 8° Pp. 3. 50

Dr. Benno Filser Verlag, G. m. b. H. in Augsburg.

Domm, Robert, Dr.: Das Bronzetor des Augsburger Domes. Augsburg: Dr. B. Filser 1925. (VII, 69 S., 1 Tab., 23 S. Abb.) 4° Lw. 15. —

Germania sacra. Ser. A: Germania sacra saecularis. 2. Pfarr-, Stadt- u. Wallfahrtskirchen.

Schöttl, Julius, Prediger: Unser Lieben Frauen Kirche zu Günzburg a. D. Eine Perle d. bayer. Rokoko. Augsburg: [Dr.] B. Filser 1925. (68 S. mit Abb.) gr. 8° = Germania sacra. Ser. A, 2. Pp. 4. —

Grabmann, Martin: Die Kulturphilosophie des Hl. Thomas von Aquin. Augsburg: [Dr.] B. Filser 1925. (217 S., 1 Titelb.) 8° 4. 50; Lw. 6. —

[Umchl.]: Grabmann: Thomas von Aquin, Kulturphilosophie.
 [Rückent.]: Thomas von Aquin: Kulturphilosophie.

Deutsche Kunstführer. Hrg. von Adolf Feulner. Bd 1. Augsburg: [Dr.] B. Filser 1925. gr. 8°

Feulner, Adolf: Kloster Wiblingen. Augsburg: [Dr.] B. Filser 1925. (38 S. mit Abb.) gr. 8° = Deutsche Kunstführer. Bd 1. 2. —

Formular-Verlag Neufriedstein in Dessau b. Leipzig.

Amiskalender für die Geistlichen der Sächsischen evang.-luth. Landeskirche. Hrg. von d. niedererzgebirg. Predigerkonferenz. Schriftl.: Pfr Kirbach. Jg. 56. 1926. Dessau b. Leipzig: Formular-Verlag Neufriedstein [1925]. (151 S. mit Abb.) gr. 8° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

Taschenkalender für die Geistlichen der Sächsischen evang.-luth. Landeskirche. Hrg. von d. niedererzgebirg. Predigerkonferenz. Schriftl.: Pfr Kirbach. 1926. Dessau b. Leipzig: Formular-Verlag Neufriedstein [1925]. (IV, 264 S., Schreibpap.) 16° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

Julius Gelden Verlag in Dresden-A.

[Komm.: Bernhard Hermann & G. E. Schulze in Leipzig.]

Kirk, Ella B.: Meine Pilgerfahrt zu Coué. Einzige berecht. Übertr. aus d. Amerikan. von Paul Schubert. Dresden: Julius Gelden [Komm.: B. Hermann & G. E. Schulze in Leipzig 1925]. (90 S.) kl. 8° 1. 60

Greifen-Verlag in Rudolstadt.

Dörries, Bernhard: Die Forderung des Tages. (Buchausstattg von Willi Geisler.) Rudolstadt: Greifen-Verlag 1926. (214 S.) gr. 8° 4. —; Lw. 6. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Sammlung Göschen. 465.

Mannheim †, E[mil], Dr., Prof.: Toxikologische Chemie. 3., verb. Aufl. Erg. von Dr. Fr. X. Bernhard, Unterr.Assist. Mit 5 Fig. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. (135 S.) kl. 8° = Sammlung Göschen. 465. Lw. 1. 25

Güntter-Staib Verlag Wochenblatt für Papierfabrikation in Biberach (Nbh).

Sieber, Rudolf, Dr.-Ing.: Ueber das wärmetechnische Verhalten des Sulfitzellstoff-Kochprozesses. Biberach-Riss (Württemberg): Güntter-Staib (1925). (VII, 200 S. mit Fig.) 8° Lw. n.n. 6. 50
 Aus: Wochenblatt f. Papierfabrikation. Jg. 1924/26.

Hahn & Seifarth in Leipzig.

Kremer, Rosa von: Die Tristansage nach Gotfrid von Strassburg in Prosa bearb. Leipzig: Hahn & Seifarth 1926. (35 S.) 8° 2. —

Franz Hanffstaengl in München.

Wolf, Georg Jacob: König Ludwig II. und seine Welt. 2. verm. Aufl. München: F. Hanffstaengl 1926. (VIII, 266 S. mit Abb., zahlr. Taf.) gr. 8° Lw. 16. —; Hbr 22. —

Heckners Verlag in Wolfenbüttel.

Baier, Max, Handelshauptl. u. Dr. Alfred Seeburger, Stud.R., [beide] staatl. gepr. Lehrer d. Stenogr.: Methodischer Lehrgang der deutschen Einheitskurzschrift. Nach d. amtl. Systemurkunde vom 17. Okt. 1924 bearb. Tl 2. Wolfenbüttel: Heckners Verl. 1925. 8°

2. Fortbildungskurs auf graph. Grundlage. (64 S.) n.n. 1.20

Raabe, Wilhelm. — Aus Wilhelm Raabes Werken. Ausgew. von Lucy Bauer. [5 Tle.] 1—5. Wolfenbüttel: Heckners Verl. 1925. (24, 31, 32, 27, 32 S. in stenogr. Schrift mit Abb.) H. 8°

In 1 Lw. Bd n.n. 3. —

Kleiner Taschenkalendar für Stenographen nach dem deutschen Einheitsystem. 1926. Wolfenbüttel: Heckners Verl. [1925]. (64 S. mit Abb., Schreibpap.) 16° —. 40; geb. —. 70

Albert Heine Verlagsanstalt in Cottbus.

Lausitzer Heimat-Bücher. Bd 2.

Schmidt, Fritz, Stadtarchiv., Cottbus: Märkischer und heimischer Seidenbau. 2. verb. Aufl. mit 4 Abb. [auf 1 Taf.]. Cottbus: (A. Heine) 1925. (60 S.) 8° = Lausitzer Heimat-Bücher. Bd 2. Sp. 2. —

Herder & Co. in Freiburg i. Br.

Pastor, Ludwig Frh. von: Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters. Mit Benutzung d. päpstl. Geheim-Archives u. vieler anderer Archive bearb. 8. u. 9., unveränd. Aufl. Bd 2. 6—8. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1925. gr. 8°

2. Geschichte d. Päpste im Zeitalter d. Renaissance von d. Thronbesteigung Pius' II. bis zum Tode Sixtus' IV. (LX, 816 S.) 17. —; Lw. 21. —
6. Geschichte d. Päpste im Zeitalter d. kathol. Reformation u. Restauration. Julius III., Marcellus II. u. Paul IV. (1550—1559.) (XL, 723 S.) 16. —; Lw. 20. —
7. Dasl. Pius IV. (1559—1565.) (XLII, 706 S.) 15. —; Lw. 19. —
8. Dasl. Pius V. (1566—1572.) (XXXVIII, 676 S.) 15. —; Lw. 19. —

Pesch, Heinrich, S. J.: Lehrbuch der Nationalökonomie. Bd 2. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1925. 4°

2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre I. Volkswirtschaftl. Systeme, Wesen u. disponierende Ursachen d. Volkswohlstandes. 4. u. 5., unveränd. Aufl. 5.—6. Tsd. (XIV, 737 S.) 24. —; Lw. 27. —

F. Hefsenland G. m. b. H. in Stettin.

Vieth, Adolf, Dr. rer. pol.: Du und der Spediteur. Eine Abh. über d. Pflichten d. Spediteurs f. Kaufleute, insbes. f. d. Spediteur selbst, u. f. Gewerbetreibende. Stettin: F. Hefsenland (1925). (66 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Lempertz, Heinrich G.: Wesen der Gotik. Mit 71 Abb. auf 56 Taf. Leipzig: K. W. Hiersemann 1926. (XI, 160 S.) gr. 8° Lw. 15. —

Hölder-Pichler-Tempsky A.G. in Wien.

Hans, Josef, Dr., u. Dr. Robert Reissenberger, Sektionsr.: Auslandskredite für die österreichische Industrie durch Investment-Trust-Gesellschaften. Eine Organisationsform zur Heranziehung von langfrist. Kapital. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1926. (30 S.) 8° —. 75

Močnik [Franz von]: Rechenbuch für Bürgerschulen. Bearb. von Artur Raschauer, Oskar Raschauer, Otto Thiele. Tl 2. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1925. 8°

2. (V, 100 S. mit Abb.) 2.20

Alwin Huhle Verlagsbuchhandlung in Dresden.

Künftige Ernten. Bd 2.

Lejemann, Gustav: Lebendige Krüden. Geistesstützen u. Erziehungshilfen f. Schwache am Geist. Mit zahlr. Bildern [im Text u. auf 2 Taf.]. Dresden: A. Huhle (1925). (XII, 223 S.) gr. 8° = Künftige Ernten. Bd 2. 6. —; Hlw. 7. —

Reibig, Max: Kinderfrühling. Plaudereien u. Proben aus Kindheit u. Schule. Mit [eingedr.] Bildern von Kurt Rübner. Dresden: A. Huhle [1925]. (132 S.) 8° 2. 50; Hlw. 3. —

Jungdeutscher Verlag, Arthur Mahraun, in Berlin.

Der Meister. Jungdeutsche Monatschrift f. Führer u. denkende Brüder. (Hrsg. Artur Mahraun. Verantw.: Kurt Pastenaci.) Jg. 1 1925/[26]. [12 Hefte.] H. 1. Nov. (48 S.) (Berlin: Jungdeutscher Verlag A. Mahraun 1925). gr. 8° Für Nr 1—3 3. 50

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 92. Jahrgang.

Karras & Koennede in Halle/S.

Heimatkalender für Halle und den Saalkreis. Schriftl.: Otto Schroeter. (Jg. 7.) 1926. Halle a. d. S.: Karras & Koennede [1925]. (100 S. mit Abb., 1 Titelb., Wandkal.) gr. 8° 1. —

Landesverkehrsamt für Tirol in Innsbruck (Landhaus).

Tiroler Hotel-Buch. Zsgest. u. hrsg. vom Landesverkehrsamt f. Tirol, Innsbruck. 1925. Innsbruck, Landhaus: Landesverkehrsamt (1925). (72 S., 1 Kt.) 8° n.n.n. —. 50

Dr. Lau in Königsberg Pr. (Walterstr. 5).

Lau, [Fritz] Dr. — Auguste in der Großstadt. Heimatbriefe d. Dienstmädchens Auguste Aschenat aus Enderweitschen per Kieselstücken. Ausgedruckt von Dr. Lau. Mit Bilderchens ausgestattet von W. Roepke. Anh.: E Maultsche voll Schabbelbohnen. Gedichte in ostpreussischer Mundart von Dr. Lau. Bandche 1. 2. Königsberg Pr., Walterstr. 5: Selbstverl. 1925. 8° Je 1. —

1. (1.—8. Brief.) 2. Aufl. (46 S.) — 2. (9.—16. Brief.) 1. Aufl. (47 S.)

„Leykam“, Druckerei u. Verlags-Alt.Gesellschaft in Graz.

Pauluzzi, K., Dr. med. u. Lehrer A. Aigner, [beide] staatl. gepr. Turnlehrer: Stundenbilder aus dem natürl. Turnen f. d. Grund-, Mittel- u. Oberschule. 3. Aufl. Graz: Leykam 1926. (95 Bl. u. S. mit Abb.) 4° In Umschl. öst. Sch. 4. 20

Wilhelm Limpert in Dresden.

Verzeichnis der Bücherei der Deutschen Turnerschaft. Im Auftr. d. Geschäftsstelle d. Deutschen Turnerschaft bearb. von Johann Friedrich Meuß. Dresden: W. Limpert 1925. (XXX, 519 S.) gr. 8° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

Alfred Mehner, Verlag f. Volksaufklärung in Berlin.

Körner, Walter, Magistrat u. Walter Brel, Stadtmim.: Berliner Ortsrecht. 3. Aufl. u. erkl. Berlin: A. Mehner 1925. (226 S.) 8° 7. 50; Lw. 8. 50

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Jünger, Ernst: In Stahlgewittern. Aus d. Tagebuch e. Stoßtruppführers. 6. Aufl. 16.—18. Tsd. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1925. (XV, 283 S., 1 Titelb.) 8° Hlw. 7. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Tuhr, Andreas von: Allgemeiner Teil des schweizerischen Obligationenrecht. Halbbd 2. Tübingen: J. C. B. Mohr 1925. gr. 8°

2. Erfüllg. Folgen d. Nichterfüllg. Erlöschen. Besondere Verhältnisse. Mehrheit von Gläubigern oder Schuldern. Uebertrag. (VIII S., 8. 405—791.) 14. 40; Lw. 17. 60

E. F. Müller G. m. b. H. in Karlsruhe.

Keller, Gottfried: Werke. Hrsg. von Dr. Gustav Steiner. (8 Bde.) Bd 1—8. Karlsruhe in Baden: E. F. Müller [1925]. 8°

- Hlw. b 44. —; Hbr 68. —; auf Japanpapier, Sperm. 80. —
1. (Gottfried Kellers Leben. Vom Hrsg. Gedichte.) (XCIV, 313 S., 8 Taf.) Einzelp. Hlw. 6. —
 2. (Der grüne Heinrich. Bd 1 u. 2.) (XX, 294 S., 8 Taf.) Einzelp. Hlw. 12. —
 3. (Der grüne Heinrich. Bd 3 u. 4. Anh.) (398 S., 7 Taf.) Einzelp. Hlw. 12. —
 4. (Der Apotheker von Chamounix. Zwei Kalendergeschichten. Die Leute von Selbwyla. Bd 1.) (XXXVI, 330 S., 6 Taf.) Einzelp. Hlw. 12. —
 5. (Die Leute von Selbwyla. Bd 2. Sieben Legenden.) (XXIII, 387 S., 6 Taf.) Einzelp. Hlw. 12. —
 6. (Jülicher Novellen.) (XXIV, 304 S., 8 Taf.) Einzelp. Hlw. 6. —
 7. (Das Sinngedicht. Aufsätze.) (XXXV, 305 S., 6 Taf.) Einzelp. Hlw. 6. —
 8. (Martin Salander. Bettagsmandat. Theresia. Autobiogr. Schriften.) (XXVI, 636 S., 6 Taf.) Einzelp. Hlw. 6. —

A. B. Martinus Nijhoff's Boekhandel en Uitgevers Nij. im Haag.

Jaarboek van het Mijnezen in Nederlandsch-Indië. Jg. 53. 1924. Verhandelingen. (Hierbij 1 atlas met 6 kaartbladen.) Weltevreden 1925: Landsdrukkerij (; Umschlagt. aufgest.: Haag: [N. V.] M. Nijhoff). (180 S. mit z. T. farb. Kt. u. Taf.; 6 farb. Kt.) gr. 8° Pp. u. Hlw. Mappe n.n. Fl 9. —

Oswald Raumann in Klingenberg, Bez. Dresden, Nr 9.

Raumann, Oswald: Geschichtliche Aufzeichnungen aus Klingenberg's ältester und jüngster Vergangenheit. Niedergeschrieben. Frauenstein i. Erzgeb. (1925): E. V. Geißler (; It Mitteilung: Klingenberg, Bez. Dresden, Nr 9: Selbstverl.). (56 S.) gr. 8° 5. 80

Neue Galerie, Gef. m. b. H. in Wien (1, Grünangergasse 1).

Kubin, Alfred: Der Guckkasten. [Eingedr.] Bilder u. Texte. Wien: Verlag d. Johannes-Presse (; Wien [1, Grünangergasse 1]: Neue Galerie) 1925. (77 S.) 8° Lw. 3. —; Luxusausg. mit 8 sign. Orig.Lithogr. in 33 num. Ex. f. d. bibliophile Gesellsch. d. 33 150. —

R. Oldenbourg in München.

Handbuch der mittelalterlichen und neueren Geschichte. Abt. 1. Allgemeines.

Fueter, Eduard: Geschichte der neueren Historiographie. 2. Aufl. Manudr. (1911). München: R. Oldenbourg 1925. (XX, 626 S.) gr. 8° = Handbuch d. mittelalterl. u. neueren Geschichte. Abt. 1. Allgemeines. 20. —; Lw. 22. —

Ernst Oldenburg, Verlag in Leipzig.

Lungwitz, Hans, Dr. med. et phil., Nervenarzt: Die Entdeckung der Seele. Allgemeine Psychobiologie. Leipzig: Ernst Oldenburg, Verl. (1925). (707 S.) gr. 8° 25. —; Lw. 28. —; Hldr 30. —

Osteuropa-Verlag in Königsberg i. Pr. (Hansa-Ring).

Osteuropa. Zeitschrift f. d. gesamten Fragen d. europäischen Ostens. Im Auftr. d. Deutschen Gesellschaft zum Studium Osteuropas in Verb. mit . . . hrsg. von Otto Hoetzsch. (Jg. 1. 1925/26. [12 Hefte.] H. 1.) (VIII, 64 S.) Königsberg i. Pr. (Hansa-Ring): Osteuropa-Verlag (1925). gr. 8° 24. —; Einzelh. 2. 50

Gebrüder Paetel in Berlin.

Fischer, Hans W.: Das Schlemmer-Paradies. Ein Taschenb. f. Lebenskünstler. (23.—27. Lfd.) Berlin: Gebr. Paetel [1925]. (206 S.) kl. 8° Sp. 3. 50; Hldr 8. —

Sintgraff, Alfred, Dr.: Der Tod des Löwen von Juda. Dichtg u. Wahrheit aus Kaiser Menelik's von Abessinien letzten Tagen. Berlin: Gebr. Paetel 1926. (407 S.) 8° 4. —; Lw. 6. —

C. E. Poeschel, Verlag in Stuttgart.

Vleugels, Wilhelm, Dr., Priv. Doz.: Das Ende der Grenznutzen-theorie? Eine Auseinandersetzung mit Franz Oppenheimer. Stuttgart: C. E. Poeschel 1925. (III, 93 S.) 8° 4. 25

Reichsverband für Zucht u. Prüfung deutschen Warmbluts in Berlin (W. 50, Rankestr. 36).

Kalender für Prüfungen des Warmblutpferdes. Hrsg. vom Reichsverband f. Zucht u. Prüf. deutschen Warmbluts, Berlin. 1925, Nr 56. Nov. (S. 2641—2691.) (Berlin) W. 50, Rankestr. 36: (Reichsverband f. Zucht u. Prüf. deutschen Warmbluts 1925.) 8° Jahrl. n.n. 40. —

Gebr. Richters Verlagsanstalt in Erfurt.

Birkners Rohprodukten-Adressbuch für Deutschland und Deutsch-Oesterreich. (Birkners Adressbuch f. d. gesamte Rohprodukttenbranche u. d. Abfallhandel Deutschlands u. Deutsch-Oesterreichs.) Erfurt: Birkner-Verlagsabt. von Gebr. Richters Verlagsanst. [1925]. (VIII, 488, 32 S.) 4° Hlw. n.n. 25. —

Emil Roth in Siegen.

Klein Schmidt, Albert: Aus deutscher Vorzeit. Erzählgn f. Jugend u. Volk. 6. Siegen: E. Roth [1926]. 8°

6. Jutta von Meiberg. Erz. aus d. letzten Lebensjahren d. Hl. Elisabeth. 4.—6. Aufl. (II, 172 S., 1 Festsb.) Hlw. n.n. 2. —

Krapp, Heinrich, Lehr.: Hessische Schulstatistik. Ein Auskunfts-buch über d. Orts- u. Schulverhältnisse sämtl. Gemeinden im Volksstaat Hessen. Im Auftr. d. Hess. Landes-Lehrervereins nach d. Angaben von Lehrern abgefaßt. Neubearb. von Friedrich Melchior. Siegen: E. Roth 1926. (320 S.) gr. 8° n.n. 5. —

List, Friedrich, Dr.: Grundriss des römischen Rechts. Ein pädagog. Versuch. 4. u. 5. verb. u. um e. »Übersicht über d. Ehe-recht nach d. Codex juris canonici« verm. Aufl. Giessen: E. Roth 1926. (VIII, 118 S.) 8° 2. —

Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Courths-Mahler, Edwin: Nur dich allein! Roman. Leipzig: F. Rothbarth (1925). (311 S.) kl. 8° Lw. 5. —

Elzer, Margarete: Sorgenkind. Roman. Leipzig: F. Rothbarth [1925]. (256 S.) kl. 8° Lw. 4. 50

A. Schönfeld, Buchhandl. u. Antiquariat in Wien.

Allerlei Dinge. [Bilderbuch. Wien: A. Schönfeld 1925.] (12 S. farb. Abb.) 17,5×23,5 cm In Leporelloform, auf Pappe † 1. 95 [Rückent.: Pass' mal auf!

Die Darstellungen sind z. T. dem Bilderbuch »Pass' mal auf!« entnommen.

Allerlei Dinge. ([Bilderbuch.] Wien: Verlag der Kaspi-Spiele [Aus-liefg: A. Schönfeld, Wien 1925].) (11 S. z. T. farb. Abb.) 17,5×25 cm Auf Pappe, kart. † —. 75

Die farb. Bilder s. auch u. d. T.: Allerlei Dinge. Ausg. in Leporelloform.

Haugg, E.: Im Zoologischen Garten. ([Wien:] Kaspi-Verlag [Aus-liefg: A. Schönfeld, Wien 1925].) (9 S. z. T. farb. Abb.) 13,5×19,5 cm Auf Pappe, kart. † —. 45

A. Schönfeld, Buchhandl. u. Antiquariat in Wien ferner:

Haugg, E.: Sieh mich an! (Wien: Verlag der Kaspi-Spiele [Aus-liefg: A. Schönfeld, Wien 1925].) (9 S. z. T. farb. Abb.) 13,5×19,5 cm Auf Pappe, kart. † —. 45

Pass' mal auf! ([Bilderbuch.] Wien: Verlag der Kaspi-Spiele [Aus-liefg: A. Schönfeld, Wien 1925].) (11 S. z. T. farb. Abb.) 17,5×25 cm Auf Pappe, kart. † —. 75

Die farb. Bilder s. auch u. d. T.: Allerlei Dinge. Ausg. in Leporelloform.

Stadler, Alfred. — Osterhäschens Abenteuer. [Eingedr. z. T. farb.] Bilder von Alfred Stadler. Verse von Ender. (Wien: Verlag der Kaspi-Spiele [Aus-liefg: A. Schönfeld, Wien 1925].) (11 S.) 18×25 cm Auf Pappe, kart. † —. 75

Stadler, Alfred: Kinderwelt. [Eingedr. farb.] Bilder. [Wien: A. Schönfeld 1925.] (12 S.) 17,5×23,5 cm

In Leporelloform, auf Pappe † 1. 95

[Rückent.: Stadler: Lustige Tage.

Die Darstellungen sind z. T. dem Bilderbuch »Stadler: Lustige Tage« entnommen.

Stadler, Alfred: Kinderwelt. [Eingedr. z. T. farb.] Bilder. (Wien: Verlag der Kaspi-Spiele [Aus-liefg: A. Schönfeld, Wien 1925].) (11 S.) 17,5×24,5 cm Auf Pappe, kart. † —. 75

Die farb. Bilder s. auch u. d. T.: Stadler: Kinderwelt. Ausg. in Leporelloform.

Stadler, Alfred: Lustige Tage. [Eingedr. z. T. farb.] Bilder. (Wien: Verlag d. Kaspi-Spiele [Aus-liefg: A. Schönfeld, Wien 1925].) (11 S.) 17,5×24,5 cm Auf Pappe, kart. † —. 75

Die farb. Bilder s. auch u. d. T.: Stadler: Kinderwelt. Ausg. in Leporelloform.

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Schöninghs Sammlung kirchengeschichtlicher Quellen und Darstellungen. H. 6. 7.

Bierbaum, Max, Dr.: Papsttum, christliche Staatsordnung und christliche Völkerversöhnung. Kundgebungen d. letzten Päpste von Pius IX. bis zu Pius XI. Paderborn: F. Schöningh (1925). (32 S.) kl. 8° = Schöninghs Sammlung kirchengeschichtl. Quellen u. Darstellgn. H. 7. —. 45

Bierbaum, Max, Dr. theol.: Aus dem kirchlichen Rechtsleben des Mittelalters. Paderborn: F. Schöningh (1925). (32 S.) kl. 8° = Schöninghs Sammlung kirchengeschichtl. Quellen u. Darstellgn. H. 6. —. 45

Otto Seifert in Großenhain.

Realschule Großenhain. Jubiläums-Festschrift zugleich Bericht über d. J. 1916—1925. (Großenhain 1925: H. Starke [; Hf.:]) O. Seifert in Komm. (63 S.) 4° Preis nicht mitgeteilt.

Thomann, Georg: Fröhliche Weihnacht überall! Märchensp. mit Gesang u. Tanz in 1 Vorsp. u. 3 Bildern. Musik von Paul Gläser. (Großenhain [1925]: H. Starke [; Hf.:]) O. Seifert in Komm. (32 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

J. M. Spaeth Verlag in Berlin.

Babits, Michael: Das Kartenhaus. Der Roman e. Stadt. (Einzig berecht. Übertr. aus d. Ungar. von Stefan J. Klein.) Berlin: J. M. Spaeth 1926. (463 S.) 8° Lw. 8. —

Julius Springer in Berlin.

Das Mikroskop und seine Anwendung. Handb. d. prakt. Mikroskopie u. Anleitung zu mikroskop. Untersuchgn nach Dr. Hermann Hager in Gemeinsh. mit . . . neu hrsg. von Dr. Friedrich Tobler, Prof. Dr. 13., umgearb. Aufl. Mit 482 Abb. Berlin: Julius Springer 1925. (IX, 373 S.) gr. 8° Lw. 16. 50

[Umschlagt.: Hager-Tobler: Das Mikroskop und seine Behandlung.

Georg Stille in Berlin.

Institutionen des deutschen Staatsrechts. 3.

Hatschek, Julius, Dr. Prof.: Ausserpreussisches Landesstaatsrecht (auf d. Grundlage d. allg. Staatsrechts). Berlin: G. Stille 1926. (851 S.) kl. 8° = Institutionen des Deutschen Staatsrechts. 3. 12. 50; Lw. 15. —

Stille's Rechtsbibliothek. Nr 41.

Gilienthal, [Franz] von, Dr. jur. et phil., Reg.R., u. [Heinrich] Bernke, Ob.Steuereinsp.: Export und Import nach dem Umsatzsteuergesetz. Systemat. Darst. Mit e. Anh., enth. d. Umsatzsteuergesetz nebst d. dazu ergangenen wichtigsten Verordnungen u. Ausführungsbestimmgn in d. Fassung vom 1. Okt. 1925. Berlin: G. Stille 1926. (XXIV, 465 S.) kl. 8° = Stille's Rechtsbibliothek. Nr 41. 12. —; Lw. 14. —

Arwed Strauch in Leipzig.

- Jugend- und Volksbühne.** S. 311. 487.
Frieße, Ernst: Die Geburt des Herrn. Ein Krippenspiel in 4 Akten. Leipzig: A. Strauch [1925]. (23 S.) gr. 8° = Jugend- u. Volksbühne. S. 311. Preis nicht mitgeteilt; 8 Rollenex. 7. —
Tangjcher, Helene: Pechvogel und Glückskind. Märchen von Rich[ard] Wolkmann dramatisiert. Leipzig: A. Strauch [1925]. (19 S.) gr. 8° = Jugend- u. Volksbühne. S. 487. 1. —

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

- Collection of British (and American) authors.** Tauchnitz Edition. Vol. 4711.
Lowndes, Belloc, Mrs.: Bread of deceit. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1925. (287 S.) kl. 8° = Collection of British (and American) authors. Tauchnitz Ed. Vol. 4711. 1. 60; geb. 2. 20

B. G. Teubner in Leipzig.

- Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.**
Plautus, T[itus] Maccius: Mostellaria. Ex recensione Georgii Goetz et Friderici Schoell. Ed. stereotypa. Leipzig: B. G. Teubner 1925. (67 S.) kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. —. 80
Hahn, K[arl]: Physikalisches Unterrichtswerk.
Rühle, K[arl], Rektor: Physik für Mittelschulen und Anstalten mit verwandten Zielen. Bearb. Mit 340 Fig. Leipzig: B. G. Teubner 1926. (VIII, 255 S.) gr. 8° = Hahn: Physikalisches Unterrichtswerk. Hlw. 4. 40
B. G. Teubners Schülers Ausgaben griechischer u. lateinischer Schriftsteller.
Cicero [Marcus Tullius]. — Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften. Hrsg. von Dr. Oskar Weissenfels. Text. A. B. 7. Aufl., besorgt von Dr. Paul Wessner, Min.R. Leipzig: B. G. Teubner 1925. 8° = B. G. Teubners Schülers Ausgaben griechischer u. lateinischer Schriftsteller.
 A. (VIII, 209 S.) Hlw. 2. 80
 B. (VIII, 209 S.) Hlw. 3. —

Theod. Thomas in Leipzig.

- Thomas-Bücherei.** Nr 36. 39.
Waldmann, A., Gen.Oberarzt: Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen. Mit 33 Bildern [Abb.] nach Zeichn. von J. L. Meier. 2. verb. u. erw. Aufl. Leipzig: Th. Thomas, Berl. [1925]. (107 S.) kl. 8° = Thomas-Bücherei. Nr 36. —. 80; geb. 1. 40
Wunder, L., Oberlehrer: Drahtlose Telegraphie. 2. verb. u. erw. Aufl. Mit 21 Abb. Leipzig: Th. Thomas, Berl. [1925]. (76 S.) kl. 8° = Thomas-Bücherei. Nr 39. —. 60; geb. 1. 10

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.

- Aufgaben und Stoffe für den Rechenunterricht.** Bearb. auf Grund d. min. Richtlinien zur Aufstellg von Lehrplänen für d. Grundschule von Alfred Tschentscher im Auftr. (S. 2. 4. 7. 8 in Verb. mit) e. Arbeitsgemeinschaft (Berliner Lehrer). S. 1. 2. 4. 7. 8. Berlin: Union, Zweigniederlassg 1925. 8°
 1. Ein lust. Rechenbuch f. unsere Kleinen. Von Karl Vorwerk. (40 S. mit Abb.) —. 80
 2. (2. Schulj.) Bearb. von Karl Vorwerk. (39 S. mit Abb.) —. 70
 4. (4. Schulj.) (56 S. mit eingedr. Rt.) —. 80
 7. (7. Schulj.) (80 S. mit Fig., 1 eingedr. Rt.) 1. 20
 8. (8. Schulj.) (72 S. mit Fig., eingedr. Rt.) 1. 20

Franz Vahlen in Berlin.

- Wulff, Albert, Dr., Rechtsanw.:** Die Resolutionen der Haager Konferenz (1912) über die Vereinheitlichung des Scheckrechts. Berlin: F. Vahlen 1925. (127 S.) gr. 8° 5. —

VDF-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

[Komm.: F. Volkmar, Leipzig.]

- Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens.** H. 277.
Ruhrmann, Erich, Dr.-Ing.: Bördeln und Ziehen in der Blechbearbeitungs-Technik. Mit 36 Abb. u. 7 Zahlentaf. Berlin: VDI-Verl. [Komm. F. Volkmar, Leipzig] 1926. (IV, 35 S.) 4° = Forschungsarbeiten auf d. Gebiete d. Ingenieurwesens. H. 277. 6. —; Für VDI-Mitglieder 5. 40

»Vegetarische Frauenzeitung« in Dresden (Helgolandstr. 11).

- Vegetarisches Kochbuch.** Hrsg. vom Verein vegetarischer Frauen im Auftr. der Dr. G. Rheinstaedter-Stiftung in Pforzheim. 2. Aufl. (Vorw.: Martha Förster.) Dresden, Helgolandstr. 11: »Vegetarische Frauenzeitung« 1925. (23 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Verlag Deutsche Buchwerkstätten in Dresden.

- Schmalz, Susanne:** Beglückte Erinnerung. Lebenslauf e. Sonntagshinbes. Dresden: Verlag Deutsche Buchwerkstätten [1925]. (288 S. mit mehr. Taf.) 8° Zw. 9. —

Verlag des Emmanuël in Rottweil a. N.

[Verkehrt nur direkt.]

- Antoni, Stefan, Kanon., Dr. theol.:** Warum, christliche Seele, kommunist du nicht jeden Morgen, wenn du in die M. Messe gehst. Übers. aus d. Ital. 8. Aufl. Rottweil (Württ.): Verlag d. Emmanuël ([verkehrt nur direkt] 1925). (48 S.) 16° —. 30
Besuchung des allerheiligsten Sakramentes in Form von Wechselgebeten. 3. Aufl. Zum Gebr. bei Anbetungsstunden. Rottweil (Württ.): Verlag d. Emmanuël ([verkehrt nur direkt] 1925). (16 S.) 16° Preis nicht mitgeteilt.
Fecht, Fr[anz] K[aver], Dekan Pfr: Kinder-Walser oder 15 Besuchn d. allerheil. Sakramentes zum Gebr. f. Kinder bei d. monatl. »Ewigen Anbetung« u. zum Privatgebr. Mit e. Reß-Andacht. 6. Aufl. 50.—60. Tsd. Rottweil (Württ.): Verlag d. Emmanuël ([verkehrt nur direkt] 1925). (128 S.) 16° Sp., Preis nicht mitgeteilt.
Nicolussi, Joh[ann], Dr., S. S. S.: Venite, adoremus! Anbetungsstunden. Bbch. 5. Rottweil a. N.: Verlag d. Emmanuël [verkehrt nur direkt] 1925. kl. 8°
 a. (VII, 207 S.) Ges., Preis nicht mitgeteilt; Zw. 2. 50
Oettel, Leo, Weltpriester: Eucharistisches A-B-C-D nach dem seligen P. Eymard. (Rottweil, Württ.: Verlag d. Emmanuël [verkehrt nur direkt] 1925.) (107 S. mit 1 Abb.) kl. 8° Preis nicht mitgeteilt.
Der Rosenkranz und das heiligste Sakrament. Hrsg. von d. Religiösen vom Allerheil. Sakramente in Bozen. 3. Aufl. Rottweil (Württ.): Verlag d. Emmanuël ([verkehrt nur direkt] 1925). (64 S.) 16° Preis nicht mitgeteilt.
Die göttliche Vorsehung oder Wie liebevoll Gott die Menschen behandelt und wie glücklich diejenigen sind, die sich seiner Leitung überlassen. Nach d. Schriften d. sel. P. de la Colombiere. Hrsg. von d. Religiösen vom Allerheil. Sakrament in Bozen. 9. Aufl. Rottweil (Württ.): Verlag d. Emmanuël ([verkehrt nur direkt] 1925). (158 S. mit Titelt.) 16° Zw., Preis nicht mitgeteilt.

Verlag »Der Syndikalist« (Fritz Rater) in Berlin.

[Komm.: F. E. Fischer, Leipzig.]

- Beiträge zum Sexualproblem.** H. 11.
Zuchthaus oder Mutterschaft. Reden, geh. auf d. Protestversammlung d. Gesellschaft f. Schulreform, gegen d. Beschlüsse d. Ärztevereins-Bundestages in Leipzig, von Wilhelm Schöffler, Dr. Felix A. Theilhaber, Dr. Martha Ruben-Wolf, Dr. Leo Klauber. Berlin: Verlag »Der Syndikalist« 1925. (23 S.) gr. 8° = Beiträge zum Sexualproblem. H. 11. —. 40

Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges. in Braunschweig.

- Die Wissenschaft.** Bd 23.
Schmidt, Julius, Prof. Dr., Stuttgart: Synthetisch-organische Chemie der Neuzeit. 2., neu bearb. Aufl. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1926. (XI!, 328 S.) 8° = Die Wissenschaft. Bd 23. 18. —; geb. 20. —

F. C. W. Vogel in Leipzig.

- Buchholz, Arnd:** Ernst von Bergmann. Mit Bergmanns Kriegsbriefen von 1866, 1870/71 u. 1877. 4. Aufl. 14.—16. Tsd. Leipzig: F. C. W. Vogel 1925. (V, 642 S., 2 Taf.) gr. 8° Zw. 24. —
Godlee, Richard John, Sir, Baronet: Lord Bister. Nach d. 3. durchgef. Aufl. übers. von Dr. E[wald] Weisjhedel-Konstanz. Einzig berecht. Übers. Mit 12 Taf. u. 9 Abb. Leipzig: F. C. W. Vogel 1925. (VIII, 351 S.) gr. 8° 20. —; Zw. 24. —
Rosenthal, Oskar, Dr.: Wunderheilungen und ärztliche Schutzpatrone in der bildenden Kunst. Leipzig: F. C. W. Vogel 1925. (42 S., 102 Taf.) 4° 20. —; Hlw. 24. —

Leopold Voss in Leipzig.

- Zeitschrift für Schulgesundheitspflege und soziale Hygiene.** 1925. Beiheft.
Verhandlungen der 20. Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege, e. V. am 10. Sept. 1925 in Bonn. Im Auftr. d. Vorstandes hrsg. vom Geschäftsführer Rekt. E[rnst] Hertel-Berlin. Leipzig: Leop. Voss 1925. (63 S.) gr. 8° = Zeitschrift f. Schulgesundheitspflege u. soziale Hygiene. 1925. Beiheft. 2. —

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin.

- Richert, Gertrud, Dr.:** Mittelalterliche Malerei in Spanien. Katalanische Wand- u. Tafel-Malereien. Berlin: E. Wasmuth (1925). (76 S., 111 Taf.) 4° Lw. 36. —

Welfenverlag in Weingarten (Württ.).

[Verkehrt nur direkt.]

- Gerstmayer, J. W. Oscar:** Die Seele der Sprache. [2 Bde] Bd 1. Weingarten (Württbg): Welfenverlag [verkehrt nur direkt] (1925). 8° Für vollst. 7. —; Hlw. 7. 80
 1. Die Sinneswursel. (168 S. mit Abb.)

- Winklers Stenographie-Verlag (Gebrüder Grimm) in Darmstadt.
Sammlung deutscher Novellen. In Einheitskurzschrift übertr. Nr 3.
Goethe, J. W. von: Der ehrliche Prokurator. Die wunder-
lichen Nachbarkinder. Darmstadt: Winklers Verl. (Gebr.
Grimm) [Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig, 1925]. (31 S. in
stenogr. Schrift.) kl. 8° = Sammlung deutscher Novellen. In
Einheitskurzschr. übertr. 60. —; Pp. 1. —
- Winkler, Michael, Kammerstenogr., Stenogr. Lehrer: Lehrgang der
Einheitskurzschrift. Tl 2. Darmstadt: Winklers Verl. (Gebr.
Grimm) [Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig] 1925. 8°
2. Redefchrift. [7.—12. Tsd.] (32 S.) 1. —
- Winkler, Michael, Kammerstenogr., Stenogr. Lehrer: Kurzer Lehr-
gang der deutschen Einheitskurzschrift. Für Vereins- u. kürzere
Schulkurse bearb. Tl 1. Darmstadt: Winklers Verl. (Gebr. Grimm)
[Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig] 1925. 8°
1. Verkehrsschrift. 5. Aufl. 31.—40. Tsd. (32 S.) —. 75
- Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag
in Heidelberg.
- Eyth, Max: Der Kampf um die Cheops-Pyramide. Eine Geschichte u.
Geschichten aus d. Leben e. Ingenieurs. 11. Aufl. (41.—45. Tsd.)
in 1 Bde. Heidelberg: Carl Winter [Verl. 1925]. (III, 42', 419 S.)
8° zw. 8. 50
- Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Askanischer Verlag in Berlin. U 4
*Briefe von u. an Friedrich u. Dorothea Schlegel. Gesammelt u.
erläutert durch J. Körner. Hwbd. 12.50.
- Ausland u. Heimat Verlags-Aktiengesellschaft in Stuttgart. 19802
Kalender des Auslandsdeutschums 1926. 3.—.
- Bazar-Aktien-Gesellschaft in Berlin. 19805. 07
Bazar, Der. 71. Jahrg. Nr. 24. —.50.
Mode, Die elegante. 36. Jahrg. Nr. 24. —.40.
- J. F. Bergmann in München. I 3
Hafelwander: Ein anatomischer Totentanz. Hwbd. 18.60;
Hpergbd. 22.50.
- Brenner-Verlag in Innsbruck. 19827
Brenner, Der. Hrsg.: E. Ficker. 9. Folge. 5.—.
Santer: Abschied. 3.—; Hwbd. 5.—.
- C. Brügel & Sohn A.-G. in Ansbach. 19815
Schachjahrbuch 1924. 1. Tl. Bearb. v. E. Bachmann. Hwbd. 5.—.
Sturmfelder-Horned, Frhr. v.: Gedichte. Hwbd. 1.50.
- Bruno Cassirer Verlag in Berlin. 19803
Kunst u. Künstler. Dezemberheft. 3.—.
- Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H.
in Berlin. U 2
Rheindorf: Die Schwarze-Meer-(Pontus-)Frage vom Pariser
Frieden von 1856 bis zum Abschluß der Londoner Konferenz
von 1871. Pappbd. 5.—; Hwbd. 7.—; Hdrbd. 9.—.
- Deutscher Verlag G. m. b. H. in Leipzig. 19818
Wagner: Gerberei-technisches Taschenbuch. Hwbd. 20.—.
- Dion-Verlag Liebmann & Netze in Dessau. 19809
Doepf: Drei Erzählungen. 2.40; Pappbd. 3.—; numer., Hwbd.
6.—.
Netze: Gedichte. Darlegungen I. 2.40; Pappbd. 3.—; numer.
Hwbd. 6.—.
- Freidenker-Verlag G. m. b. H. in Leipzig-Lindenau. 19829
*Mayer, Theo: Feiern u. Feiertunden freidenkender Menschen.
Etwa 1.20; geb. etwa 2.—.
- B. Gesellius in Demmin. 19829
Sichblatt: Sagen, Volksglaube und Bräuche aus Demmin u. Um-
gegend. Geb. 2.70.
- Walter de Gruyter & Co. in Berlin und Leipzig. 19797
*Geisteskultur. Monatshefte der Comeniusgesellschaft f. Geistes-
kultur u. Volksbildung. 35. Jahrg. 20.—.
- Herder & Co. in Freiburg i. Br. 19798
Romeis: Prinzessin Anna v. Preußen, Landgräfin v. Hessen. Ihr
Weg zur kath. Kirche. 2. u. 3. Aufl. 4.—7. Taus. Hwbd. 4.—.
- Carl Hinstorffs Verlag in Rostock. 19809
Bilderhefte, Mecklenburgische.
4. Heft. Reifferscheid: Der Tempziner Altar. 1.50.
- Hoffmann & Campe, Verlag in Berlin. 19800
Maru: Schatten der Geschichte. 15 europäische Profile. 4.50;
Hwbd. 0.50.
- Carl Kähler, Verlag in Wesel. U 3
Rein: Geologischer Führer durch das Niederrheingebiet. 2. Aufl.
3.50.
- Kunstverlag Fingerle & Co. in Gillingen. I 4
Glücklich: Im Maien. Farbenlichtdruck. 15.—.
— Das Segelschiff. Farbenlichtdruck. 15.—.
- Carl Malcomes, Verlag in Niederramstadt b. Darmstadt. 19803
Hohkamp: Wie finanziere ich den Bau meines Eigenheims? 1.80.
- Malik-Verlag in Berlin. 19818—21
Babel: Geschichten aus Odessa. 8 Erzählungen. Hwbd. 3.—;
Hwbd. 4.50.
— Budjonns Reiterarmee. 15 Erzählungen. Hwbd. 3.—;
Hwbd. 4.50.
Geist: Nijn, der Sibire. Roman. 2.—; Hwbd. 4.—; Hwbd. 5.—.
Kollontaj: Wege der Liebe. 3 Erzählungen. Hwbd. 5.50; Hwbd.
7.—.
Malik-Bücherei. Jeder Bb., Pappbd. 1.—.
1. Mehring: Französische Revolutionslieder.
2. Wendel: Der Bürgerpiegel.
3. Groß u. Herzfelde: Die Kunst ist in Gefahr!
4. Guidony: Dizzy.
5. Rajakowsky: 150 Millionen.
6. Marty: In den Gefängnissen der französischen Republik.
7. Leviré: Stimmen der Völker zum Krieg.
8. Ehrenstein: China klagt.
9. Hugo: Die letzten Tage eines Verurteilten.
10. Figner: Das Attentat auf den Zaren.
11. Herwegh: Was macht Deutschland?
12. Sinclair: Die Hölle.
13. de la Voëtie: Freiwillige Knechtschaft.
14. Forster: Revolutionsbriefe.
15. Ameringer: Unterm Sternenbanner.
16. Friedericus Rex. Dokumente aus dem alten Preußen.
17. Tschechische Lieder. Anthologie.
18. Sinclair: Der Industriebaron.
Reyenberg: Von Stufe zu Stufe. Die Lebensgeschichte einer
Frau. 2. Aufl. 11.—17. Taus. Hwbd. 2.80.
Schagintan: Abenteuer einer Dame. Roman. Übers. v. M. Ein-
stein. 2.—; Pappbd. 3.—; Hwbd. 4.—.
Sejfullina: Der Ausreißer. Erzählung. Hwbd. 2.50; Hwbd. 3.50.
— Birinea. Roman. Hwbd. 5.—; Hwbd. 6.—.
Sinclair: Gesammelte Romane in 5 Bdn. Pappbd. 25.—; Hwbd.
35.—; Hwbd. 40.—; Hdrbd. 50.—.
— Die Metropole. New-Yorker Gesellschaftsroman. 2.—; Hwbd.
4.—; Hwbd. 5.—.
— Die Wechsel. Ein Börsenroman. 2.—; Hwbd. 4.—; Hwbd. 5.—.
- Mittelland-Verlag, G. m. b. H. in Frankfurt a. M. 19820
Offenburg: Arbeiterdichtung der Gegenwart. 2.80; Hwbd. 4.50.
- J. Neumann in Neudamm. 19815
Engelmann: Der Dachshund. Geschichte, Kennzeichen, Zucht u.
Verwendung zur Jagd. 2. Aufl. Geb. 6.—; Hwbd. 8.—.
- Hermann Rauch in Wiesbaden. 19811
Sinner: Demut, die Grundtugend des christlichen Lebens. Hwbd.
7.50.
- Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 19811
Schmidt: Die Kunstdüngemittel u. ihre Anwendung in der mo-
dernen Landwirtschaft, dem Gartenbau u. verwandten Kultur-
zweigen. 3.—; geb. 3.75.
- Edmund Scherag in Berlin NW. 6, Philippstr. 19. 19801
Kino-Bilderbuch zum drehen mit auswechselbaren Bildrollen.
Mit 1 Rolle 1.50; mit 3 Rollen 2.—.
- Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin. 19826
*Kriger: Die Selbstfertigung v. Radio-Apparaten mit 1 bis
7 Röhren. 7. Aufl. Hwbd. 2.60.
- C. F. Schulz & Co. in Plauen i. B. 19806
Brögger, Falk u. Schetelig: Dsebergfund. 5 Bde. Buchrambd.
je 140.—.
- Schulze'sche Hofbuchdruckerei in Oldenburg. 19829
Brenner: Dramatische Skizzen u. Gedichte. 1.20.
- J. M. Spacih, Verlag in Berlin. 19828
*Kerr: Caprichos. Strophen des Nebenstroms. Ein Band Ge-
dichte. Hwbd. 6.50.
- Trowitsch-Verlag in Frankfurt a. D. 19829
Steffen u. Klotz: Blumen f. Kinder. Eine Anleitung f. ihre
Pfleger u. Zucht. —.75.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. 19799
Schaffner: Die Glückssucher. Hwbd. 8.50.
- J. C. W. Vogel in Leipzig. I 3
Riehl u. v. Zumbusch: Atlas der Hautkrankheiten. 2. Aufl.
45.—; Hfrzbd. 60.—.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen der Firma **Universum Buchhandlung für wissenschaftliche Spezialgebiete Johannes Albert Mahe** in **München**, Röhlingstraße 2/II, Zweigniederlassg. in **Düsseldorf**, Bismarckstraße 59, wurde am 2. Dez. 1925, nachmittags 6 Uhr, der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Arthur Mayer in München, Residenzstr. 6. Offener Arrest nach R.-O. § 118 mit Anzeigefrist bis 28. Dezember 1925 ist erlassen. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen im Zimmer 642/III, Elisenstraße 2a, bis 28. Dez. 1925. Termin zur Wahl eines anderen Verwalters, eines Gläubigerausschusses und wegen der in R.-O. §§ 132, 134, 137 bezeichneten Angelegenheiten und allgemeiner Prüfungstermin: Dienstag, 5. Januar 1926, vorm. 10 Uhr, Zimmer 655/III, Elisenstraße 2a.

Amtsgericht München,
Konkursgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 287 vom 8. Dezember 1925.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem Gesamtbuchhandel bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß wir mit sofortiger Wirkung die

Buddenbroof-Buchhandlung
G. m. b. H.

Lübeck, Mengstr. 4

mit allen Aktiven und Passiven übernommen haben. Zurückliegende Bestellungen werden nur mit unserer Bestätigung anerkannt. Die Prokura von Frau Verta Frank und Willy Sevede ist erloschen.

Richard Quigow

Kommandit-Ges.

Buchhandlung und Bücherstube
Lübeck.

Nachdem die Buddenbroof-Buchhandlung in unseren Besitz übergegangen ist, haben wir die Leipziger Vertretung der Firma

Theod. Thomas Komm. Gesch.,
Leipzig,

übertragen. Herrn R. F. Koehler, der bisher die Vertretung der Buddenbroof-Buchhandlung innehatte, danken wir für seine Tätigkeit im Interesse dieser Firma.

Richard Quigow R.-G.,
Lübeck.

Im eigenen Interesse

sind allen Einsendungen für die Neufestsverzeichnisse Angaben über **Preis und Erscheinungsjahr** beizufügen

Deutsche Bucherei, Leipzig
Straße des 18. Oktober 89



Mit dem 35. Jahrgang 1926 geht aus dem Verlag Alfred Unger *) in unseren Verlag über:

Geisteskultur

Monatshefte der Comeniusgesellschaft
für Geisteskultur und Volksbildung

Begründet von Ludwig Keller
Herausgegeben von Artur Buchenau

Jährlich 10 12 Hefte Preis des Jahrg. M. 20.—

Wir bitten, den Verlagswechsel auf Ihrer Fortsetzungsliste zu vermerken und Ihre Bestellungen für 1926 an uns zu richten. Die früheren Jahrgänge und Veröffentlichungen der Com.-Ges. verbleiben im Verlag Alfred Unger.

Berlin, den 1. Dezember 1925

Walter de Gruyter & Co.

Die Übertragung des Verlags unserer Zeitschrift an die Firma Walter de Gruyter & Co. bestätigen wir hierdurch.

Comeniusgesellschaft für
Geisteskultur und Volksbildung

Dr. Artur Buchenau, Stadtrat a. D.
Oberschuldirektor
1. Vorsitzender.



*) Wird bestätigt: Alfred Unger.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Wegen beabsichtigter Übersiedlung nach dem eigenen Grundstück in einem kleinen Orte der Provinz Schleswig-Holstein, in dem sich leider kein Postamt befindet, bin ich gezwungen, den „Export-Anzeiger für den Deutschen Buch-, Musikalien- und Zeitschriftenhandel“ (Sonderangebote deutscher Verlagsfirmen für Ausland-Sortimenter) zu verkaufen. Das umfangreiche und erprobte Adressen-Material ist bis auf den heutigen Tag genau ergänzt. Einige Seiten Aufträge für die nächste Nummer liegen bereits wieder vor. Für Anzeigen-Fachmann günstiges Objekt. Verkaufspreis sehr mäßig.

Hamburg 23

Karl Kaupisch.

Bekannter kleiner Verlag
gegründet 1913
mit gut ausgestatteten Werken
besond. Umstände halber
zu verkaufen

Preis ca. M. 9500.—

Nur ernsthafte Reflektanten, die hauptsächlich Wert auf den Namen einer gut eingeführten Firma legen, erfahren Näheres u. Nr. 3900 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Teilhabergesuche.

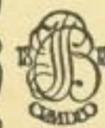
Beteiligung

geboten an einer illustrierten Halbmonatschrift zwecks Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. 5. Jahrgang, Leserkreis Industrie und Großhandel, z. Bt. noch 8 Seiten Anzeigen, kleine Auflage. Besonders zur Beteiligung geeignet für Verlag, welcher selbst Zeitschriften hat, um evtl. einen Teil des Inhalts, besonders Unterhaltung, austauschen zu können. Die Firma hat sich 30 Jahre mit dem Vertrieb von Büchern und Zeitschriften befaßt, könnte auch den Vertrieb von Werken und Zeitschriften wieder mit übernehmen. Die Zeitschrift wurde vor 5 Jahren ohne Kapital auf Subskription gegründet, und wäre jetzt ein Zuschuß von kleinen Beträgen erwünscht in Abständen von 14 Tagen in Höhe von etwa 7—800 Mark bis zum Betrage von 6000, 8000 od. 10000 M.

Henry Seifert,
Hamburg 6, Tritonhaus.

Fertige Bücher.

Bachem-Bücher



Unsere neuen Bücher tragen von 1925 an das nebenstehende Verlagszeichen als Wertmarke.

J. P. Bachem / Köln

Lorcher Astrologischer Kalender
für das Jahr 1926.

Preis ord. M. 1.—

„Der Billigste und Beste.“
Günstige Rabattsätze.

Verlag von
Karl Rohm, Lorch (Württemb.).

Halt! Sie geht es an!

Prof. Dr. H. Freyers
neues Buch

DER STAAT

brosch. 5.50, Ganzln. 7.50

verkauft das tätige Sortiment
partienweise. Warum verdienen
Sie nicht daran?



Fritz Rechfelden Verlag,
Leipzig

In neuer Auflage liegt vor:



Prinzessin Anna von Preußen

Landgräfin von Hessen

Ihr Weg zur katholischen Kirche

Von Dr. Kapistran Romeis, Franziskaner

2. und 3., vermehrte Auflage, 4. bis 7. Tausend, Mit drei Bildern
Gebunden in Leinwand Mk. 4.- ord., Mk. 2.40 bar

HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU

(Z)



von Conrad Bornhak

264 S. Geheftet 4 M., in Halbleinen 5 M., in Ganzleinen 6 M.

Ein Volk, das keine Vergangenheit haben will,
verdient auch keine Zukunft. W. von Humboldt.

Der als Rechtslehrer und Historiker bekannte Verfasser hat sich die dankbare Aufgabe gestellt, die Jahre der preussischen Erniedrigung lebensvoll zu gestalten und zu zeigen, wie Preußen unter der Fremdherrschaft sein Staatswesen neu ordnete, seinen Aufstieg nahm und seine Befreiung durchführte. Die Geschichte, die große Lehrmeisterin der Völker, zeigt an diesem Beispiel, wie auch wir nach dem deutschen Zusammenbruch den Weg aufwärts finden können: Durch Nacht zum Licht!

Frankenstein & Wagner, Verlag, Leipzig

Die Vossische Zeitung

schreibt am 29. November

„Das, was Sophie Reinheimer fehlt, könnte sie sich bei **Emma Waldenburg** holen, die in ihrem Buch: ‚Lisa beim Förster‘ Verlag Leopold Klotz in Gotha, Tiergeschichten erzählt. Hier ist alles wahr, erlebt und geschaut, nichts ist erfunden.“



LEOPOLD
KLOTZ
VERLAG
GOTHA

Lisa beim Förster

Tiergeschichten

Von

Emma Waldenburg

Preis gebunden M. 3.50

(Z)



Soeben wird ausgegeben

der neue große Roman

Die Glücksfischer

von

Jakob Schaffner

620 Seiten. In Ganzleinenband Rm. 8.50

Zum 50. Geburtstag

Jakob Schaffners hat sich die Aufmerksamkeit des Lesepublikums erneut diesem Dichter zugewandt. Ein großer Teil der Presse hat sich bei dieser Gelegenheit mit seiner Person und seinen Werken beschäftigt. Hierbei ist vielfach bereits auch auf das Erscheinen des neuen Romans „Die Glücksfischer“ hingewiesen worden. Der Roman selbst vereinigt in sich alle Vorzüge der Schaffner'schen Erfindungs- und Gestaltungskraft und verbindet höchsten künstlerischen Wert mit anregender Unterhaltbarkeit. So sind alle Voraussetzungen gegeben, daß „Die Glücksfischer“

Das literarische Ereignis zu Weihnachten 1925

werden. Wir bitten die Herren Kollegen vom Sortiment, auch ihrerseits hiezu beizutragen, sie werden sich dabei selbst den besten Dienst leisten und ein gutes Geschäft sichern, das wir durch eine großzügige Pressepropaganda unterstützen.

Ⓢ

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart

Wir bringen das erste Buch eines neuen Autors, der den Eingeweihten längst als eine der stärksten Hoffnungen d. deutschen Essay-Schrifttums bekannt ist:

VALERIU MARCU

SCHATTEN DER GESCHICHTE

15 europäische Profile

Umfang ca. 10 Bogen Groß-Oktav / Auf federleichtem holzfreiem Papier
Preis geh. M. 4.50, bar M. 2.90, Leinen M. 6.50, bar M. 4.20 / Partie 9/8

2 Probeexemplare mit 40%

AUS DEM INHALT:

Leo Trotzki oder Die Dreieinigkeit der Philosophie, des Krieges und der Politik	Alexander Stambolisky oder Die politische Macht und Ohnmacht der Bauern
Joseph Caillaux oder Die Überschätzung der Finanzmacht	Charles Rappoport oder Die Freuden der Logik
Karl Helfferich oder Das Ende einer Eisenbahn und eines Kaiserreichs	Anatole France oder Die Tradition in der Literatur
Charles Maurras oder Die Monarchie als Literatur	Wilhelm Liebknecht oder die Wege deutscher Einheit
Paul Painlevé oder Der Segen der Redlichkeit	Grigorji Sinowjew oder Der Sieg d. Quantität
Konstantin Rakowski oder Die seltsam verschiedenen und doch gleichen Wege der Diplomatie	Aristide Briand oder Die Wandelbarkeit
	Karl Radek oder Der Immoralismus aus Ehrgeiz

*

Eines der interessantesten Bücher aus dem internationalen geistigen und politischen Leben unserer Tage. 15 der für die Entwicklung Europas wichtigsten „Profile“ werden mit fast seherischem Blick gezeichnet durch eine Feder, die die deutsche Sprache mit seltener Feinfühligkeit meistert.

Ⓜ

HOFFMANN & CAMPE VERLAG / HAMBURG – BERLIN

Auslieferung: Leipzig, Talstraße 3

Das nachstehende mehrfarbige Schriftplakat im Format 90:100 cm kommt dieser Tage zum Anschlag an den Liffassäulen folgender Städte:

Aachen, Augsburg, Breslau, Chemnitz, Darmstadt, Duisburg, Frankfurt a. Main, Freiburg, Gotha, Heidelberg, Heilbronn, Jena, Kassel, München, Münster, Rostock, Stuttgart, Ulm, Wiesbaden, Würzburg

Das gute Buch

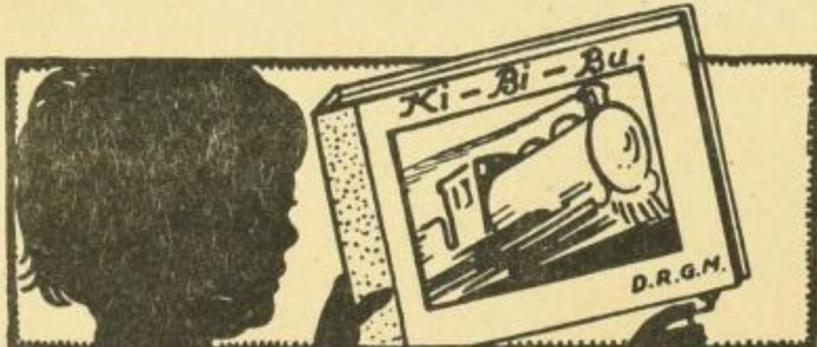
Der Plakatanzeiger des deutschen Buchhandels

<p>Amerika- Dr. med. Arrowsmith Neul Studentenjahre Neul</p>	<p style="text-align: right;">Ludwig Peche und Paul Rübner</p> <p style="text-align: center;">PALÄSTINA und das Ostjordan-Land Verlag J. H. Neumann, Neudamm</p> <p style="text-align: right;">M. 25- 250 Tafeln in Leinwand</p>
<p>Bücher BABELITT in Taschenband Herr Fettwansl Kurt Wolff Verlag München</p>	<p style="text-align: center;">Der neue Roman Deutschlands</p> <p style="text-align: center;">Was ist des Deutschen Vaterland? Von Anton Fendrich VERLAG DIERCK & CO. STUTTGART</p>
<p style="text-align: center;">Paul Häberlin</p> <p style="text-align: center;">Kinderfehler als Hemmungen des Lebens</p> <p style="text-align: center;">Verlag von Kober C. F. Spillner Buchhändler in Basel</p>	<p style="text-align: center;">Der Tisch des Kapitäns — Rudolf Veröder — neuestes Buch voll köstlichen Humors!</p> <p style="text-align: center;">VERLAG DIERCK & CO. STUTTGART</p>
<p style="text-align: center;">Arthur Schubarts Gesammelte Werke</p> <p style="text-align: center;">VERLAG VON ADOLF BONZ & CO. IN STUTTGART</p>	<p style="text-align: center;">EMILE COUÉ</p> <p style="text-align: center;">Die Selbstbemeisterung durch bewusste Autosuggestion</p> <p style="text-align: center;">Dietrich Neumann, Neudamm</p>
<p style="text-align: center;">Erschaffte Plaudereien über den Weltkrieg</p> <p style="text-align: center;">CHIL. DELSER, A.-G. VERLAGSBUCHHANDLUNG, STUTTGART</p>	<p style="text-align: center;">Der Kampf ums Gold - Panik Die Sabotage ins Nichts</p> <p style="text-align: center;">Waldemar-Verlag München-Leipzig</p>

Die oben bezeichneten Werke sind in jeder Buchhandlung zu haben
Herausgegeben von der Zentralstelle für buchgewerbliche Reklame, Emil Fink, Stuttgart

Sortimenter, unterstützt diese Werbung durch das Auslegen dieser Bücher im Schaufenster!

Zentralstelle für buchgewerbliche  Reklame, Emil Fink, Stuttgart



Kino-Bilder-Buch z. Drehen m. auswechselbaren Bildrollen

18 verschiedene Bildrollen, jede 2 m lang, vielfarbige Lithographie nach Entwürfen erster Künstler.
Preis M 1.50 mit 1 Rolle, M 2.— mit 3 Rollen.

Verlag Edmund Scherag, Berlin NW 6/B, Philippstr. 19

Zwei-Mark-Bücher

Es erschienen bisher:
drei Serien zu je 10 Bänden

Z

Georg Müller / Verlag / München

AUSLAND UND HEIMAT

VERLAGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Haus des Deutschtums

STUTTGART

Charlottenplatz Nr. 1

Für den Weihnachtstisch

gute Bücher über das

AUSLANDDEUTSCHTUM

Schriften d. Deutschen Ausland-Instituts

A. Kulturhistorische Reihe

- Band 1. Kurland. Geh. M. 1.50
 Band 2. Geschichte der deutschen Kolonien an der Wolga von Dr. Gerhard Bonwetsch. Geh. M. 1.20
 Band 3. Geschichte der deutsch-evangelischen Kirche zu Liverpool von Pfarrer Lic. A. Rosenkranz. Geb. M. 1.80, geh. M. 1.50
 Band 4. Das Deutschtum in Kongresspolen von Adolf Eichler. Geh. M. 2.—
 Band 5. Das Deutschtum in Uruguay von Pastor W. Nelke. Geh. M. 3.50
 Band 6. Die Deutschen in der Dobrudscha von Prof. Dr. Paul Traeger. Geb. M. 4.—, geh. M. 3.50
 Band 7. Die deutschen Kolonien im Schwarzmeergebiet von Dr. Karl Stumpp. Geb. M. 1.80, geh. M. 1.50
 Band 8. Die deutsche Schweiz in Vergangenheit und Gegenwart von Pfarrer Eduard Blocher. Geb. M. 5.—, geh. M. 4.50
 Band 9. Deutsche in England von Dr. C. R. Hennings. Geb. M. 3.—
 Band 10. Das Lied der deutschen Kolonisten in Russland von Professor Dr. Wilh. Schünemann (erscheint gleichzeitig in den „Abhandlungen zur vergleichenden Musikwissenschaft“, hrsg. vom Drei Masken Verlag München). Geb. M. 20.—, geh. M. 12.50
 Band 11. Die deutschen Kolonien an der französischen Riviera von Frau Pfarrer E. Wettstein. Geh. M. 1.—
 Band 12. Die Bedeutung der deutschen Ansiedlungen in Pennsylvanien von Dr. Martin Lohmann. Geb. M. 1.80, geh. M. 1.50
 Band 13. Die deutschen Siedlungen in Bosnien von Dr. Hans Maier. Geb. M. 2.80, geh. M. 2.40
 Band 14. Von den deutschen Kolonisten in Russland. Ergebnisse einer Studienreise 1919—1921 von Prof. Dr. Karl Lindeman. Geh. M. 2.90
 Band 15. Das Deutschtum in Mazedonien von Pfarrer Max Brunau. Geh. M. 3.15

B. Rechts- u. staatswissenschaftl. Reihe

- Band 1. Das Wahlrecht der Auslanddeutschen. Vier Arbeiten von Dr. jur. Heinrich Brode, Dr. jur. Herm. Willms, Dr. jur. Paul Kurbig, Dr. jur. Bruno Wohl. Geh. M. 1.50

Karten

- Spek, Prof. Dr., Karte der deutschen Siedlungen Groß-Rumäniens. M. 3.—
 Stumpp, Prof. Dr., Karte der deutschen Siedlungen in Neu-(Süd-)Rußland. M. 1.—
 — Karte der deutschen Siedlungen in Bejarabien. M. 0.50
 Maier, Hans Dr., Karte der deutschen Siedlungen in Bosnien. M. —.50

Sonstige Literatur

- Erlebnisse Auslanddeutscher im Weltkriege. Im Auftrag des Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart herausgegeben von Studiendirektor Dr. P. Kapff. Geb. M. 1.80
 Weltbetrachtungen eines Japaners. von S. Ikeda. Geb. M. 0.75, geh. M. 0.50
 Die Zukunft des Deutschtums in Amerika von Theodor Alemann. Geh. M. 1.20
 Stürmen und Stranden. Ein Stephan Ludwig Roth-Buch. Geb. M. 3.60

Kalender des Auslanddeutschtums für das Jahr 1926

Abreißkalender mit 122 Bildern vom
Deutschtum in aller Welt

*

Die Auflage des vorigen Jahres war
nach vier Wochen vergriffen

*

In diesem Jahr
innerhalb 3 Wochen mehr als
5000 Exemplare
verkauft!

*

Bitte sofort bestellen!

*

Preis des Kalenders M. 3.— ord.
zuzüglich Porto — Gewicht ca. 700 gr.

Staffelrabatte:

1 Exemplar 33 1/3 %
2—10 Exempl. 35 % 11—50 Exempl. 40 %

Komm.: F. Volckmar, Leipzig



Sturm Winterführer

Winter im Schwarzwald

Bearbeitet von Hans Brandeck, Freiburg.
Mit 4 Abbildungen und 4 Karten, davon 2
Schikarten. 150 S. 1925. Leinen M. 3.—

Winter im Riesen- u. Isergebirge

Bearbeitet von W. Dreßler, Hirschberg.
Mit 10 Abb. u. 6 Karten, den tschechischen
Winterwegzeichen. 114 S. 1925. Leinen M. 3.—

Thüringen

Allg. große Ausgabe mit Angaben
für Winterkur u. -sport
Mit 26 Karten, Plänen usw. 313 S. 1923. Lein. M. 5.—

Werbemittel **Z** Buchkarten

**Kursbuch- u. Verkehrs-Verlagsges.
m. b. H. Leipzig**

Soeben erschien:

Wie finanziere ich den Bau meines Eigenheims?

Ein praktischer Wegweiser
zum Nutzen
aller Stände des deutschen Volkes

Von

Willi Hohkamp

Stadtoberinspektor in Hamm (Westf.)

Z

76 Seiten 8°. Preis steif brosch. M. 1.80

Rabatt: 33 1/3 %, Partie II/10

Falls auf beiliegendem Zettel vor Weihnachten bestellt
2 Exemplare zur Probe mit 40%

Carl Malcoms / Verlag
Nieder-Ramstadt bei Darmstadt

BRUNO CASSIRER / BERLIN

KUNST UND KÜNSTLER

soeben erschien das

DEZEMBER-HEFT

GUSTAV GLÜCK

Wilhelm von Bode zum 80. Geburtstag

*

KARL SCHEFFLER

Kunsth Herbst

*

WALTER CURT BEHRENDT

Aus dem Tagebuch einer Amerikareise III

*

WILLIAM COHN

Aus meinem ostasiatischen Tagebuch I

*

CURT GLASER

Die Entstehung des Buddhabildes

*

NEUE BÜCHER

über ostasiatische Kunst

*

CHRONIK

„National wertvolle Kunstwerke – Kunst in
Amerika – Wandgemälde von Gauguin – Die
griechische Göttin – Liebermann-Verkäufe

u. v. a.

*

KUNSTAUSSTELLUNGEN
AUKTIONS-NACHRICHTEN

40 Seiten Text und 33 Abbildungen nach Menzel,
Oberländer, Liebermann, Kolbe, Rößner, Großmann,
Hofer, Kokoschka, de Fiori, Karl Hug u. a., nach
Buddhabildern und -statuen und nach modernen
Innenraumarchitekturen.

Vierteljährlich (3 Hefte) Gm. 6.—

Einzelheft Gm. 3.—

In beschränkter Anzahl auf 8 Wochen
IN KOMMISSION!

Z

Überraschend gute Umsätze erzielen Sie selbst bei schlechtester Geschäftslage

mit meinen bekannten billigen

Halblederbänden

mit Ecken, weißem holzfreiem Papier, Rückentitel mit echter Goldprägung

Einzelpreis M. 2.80 no., ab 20 Exemplare M. 2.70 no., ab 50 Exemplare M. 2.60 no.,
ab 100 Exemplare M. **2.50** no., ab 300 Exemplare M. **2.40** no.

Jetzt wieder sofort lieferbar:

- Nr. 217. Boccaccio, Decamerone
206. Brachvogel, Friedemann Bach
*254. Beauvais, Nitokris
227. Bultwer, Die letzten Tage von Pompeji
218. Casanova, Abenteuer
214. Dante, Göttliche Komödie
230. Dickens, Zwei Städte
205. Dostojewskij, Die Besessenen
239. Dostojewskij, Erniedrigte und Beleidigte
*251. Dostojewskij, Ein Werbender
234. Dumas (Sohn), Kameliendame
216. Flaubert, Madame Bovary
*253. Flaubert, Salambo
229. Francois, Letzte Reckenburgerin
228. Gerstäcker, Fr., Die Regulatoren in Arkansas
244. Gerstäcker, Unheimliche Geschichten
210. Goethe, Faust I und II mit Urfaust
223. Goldsmith, D., Der Landprediger von Wakefield
203. Hauff, W., Memoiren des Satans
232. Hauff, W., Lichtenstein
249. Hadländer, Handel und Wandel
Nathanael Hawthorne, übertragen und herausgegeben mit einem Vorwort von Franz Blei

- Nr. 245. Ein tragischer Sommer
246. Der scharlachrote Buchstabe
247. Das Haus mit den sieben Siebeln
248. Der Garten des Bösen
209. Heine, Heinrich, Buch der Lieder
215. Hoffmann, E. T. A., Elzgiere d. Teufels
222. Hoffmann, E. T. A., Serapionsbrüder
208. Hugo, Victor, Der Glöckner von Notre Dame
*252. J. P. Jacobsen, Niels Lyhne
207. Immermann, Oberhof
250. Jokai, Narren der Liebe
211. Kugelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes
221. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde
225. Scheffel, Ettehard
219. Sienkiewicz, Quo vadis
224. Storm, Novellen
213. Tolstoi, Auferstehung
240. Tolstoi, Kreuzersonate — Herr und Knecht
204. Vischer, Auch Einer
220. Wilde, Dorian Gray

Weitere Bände in Vorbereitung!

Die mit * bezeichneten Bände sind neu aufgenommen

*

Einmaliges Sonderangebot

100 Exemplare à Bd. M. **2.40** no., nur für Bestellungen die bis **20.** Dezember eingehen.

Bestellen Sie sofort!

z

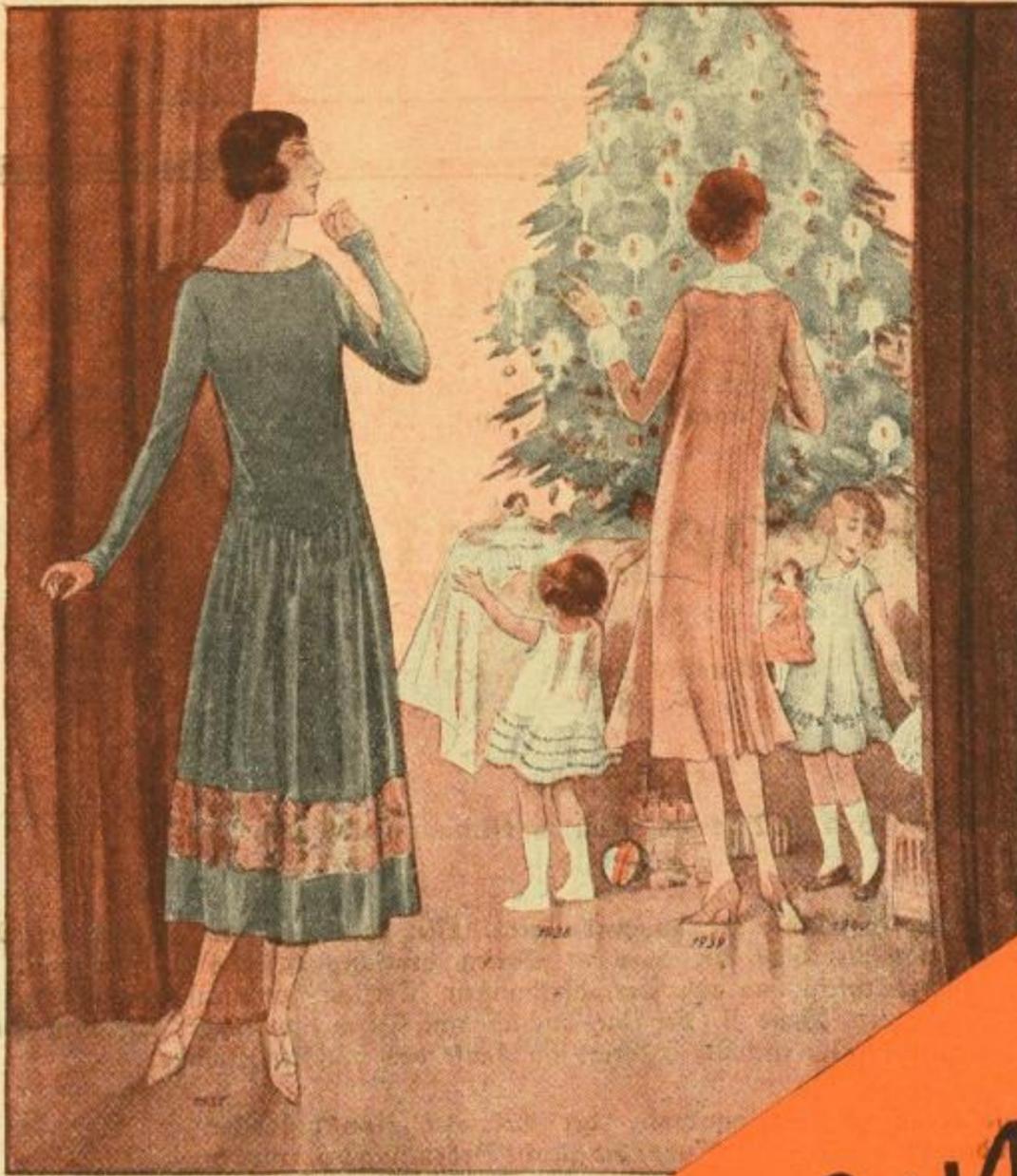
Verlag Martin Maschler, Berlin NO. 43, Reibelstraße 11

Preis 50 Pfennig

Der Bazar

71. JAHRGANG 1925 * NUMMER 24

Verlag der Bazar-Aktion-Gesellschaft, Berlin W9, Potsdamer Straße 134c • Verlagspostanstalt: Leipzig



Die neue Nummer!

DIE SCHWEIZ AUS DER VOGELSCHAU.

Mit 250 Flugaufnahmen Mittelholzers. Eins der anregendsten Bilderwerke. Zweite vermehrte Auflage. Ein stattlicher Quartband 22 M.

EUGEN RENTSCH VERLAG

Neuland altgermanischer Kultur

erschließt das für den Kunsthistoriker wie Altertumsforscher in gleicher Weise hochbedeutende Werk über den Fund eines Normannenschiffes aus dem 8. Jahrhundert im

Osebergfund

Herausgegeben mit Unterstützung des norwegischen Staates
von A. Brøgger, S. Falk und S. Schetelig

5 Bände

Jeder Band Gr. 4^o in Buckram gebunden, M. 140.—, Rabatt 30 %

Bis jetzt erschien Band I (Die Geschichte der Ausgrabungen). Mit 27 Lichtdrucktafeln und 163 Textabbildungen. Text in norwegischer Sprache, dazu 57 Seiten deutsches Resumé :: Band III (Die Ornamentik). Mit 14 Lichtdrucktafeln und 344 Textabbildungen. Text in norwegischer Sprache, dazu 107 Seiten deutsches Resumé :: Band II, der die ausführliche Beschreibung der auf dem Schiffe vorgefundenen Geräte enthält, erscheint im Laufe des nächsten Jahres.

Professor Josef Strzygowski, der bekannte Kunsthistoriker, mißt dem epochemachenden Funde die gleiche Bedeutung bei, wie den

Ausgrabungen im „Tal der Könige“

Auflage: 125 Exemplare, davon nur noch ein Teil verfügbar. Keine Kommissionslieferungen. Dafür 2 Monate Ziel; bei Barzahlung 3% Skonto.

Nach Verkauf des geringen Restes ist eine wesentliche Preissteigerung zu erwarten, und das Werk dürfte, als einziges über ein hochwichtiges Thema, zu den meistgesuchten auf dem Antiquariatsmarkt gehören.

Ⓜ

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.

Preis 40 Pfennig

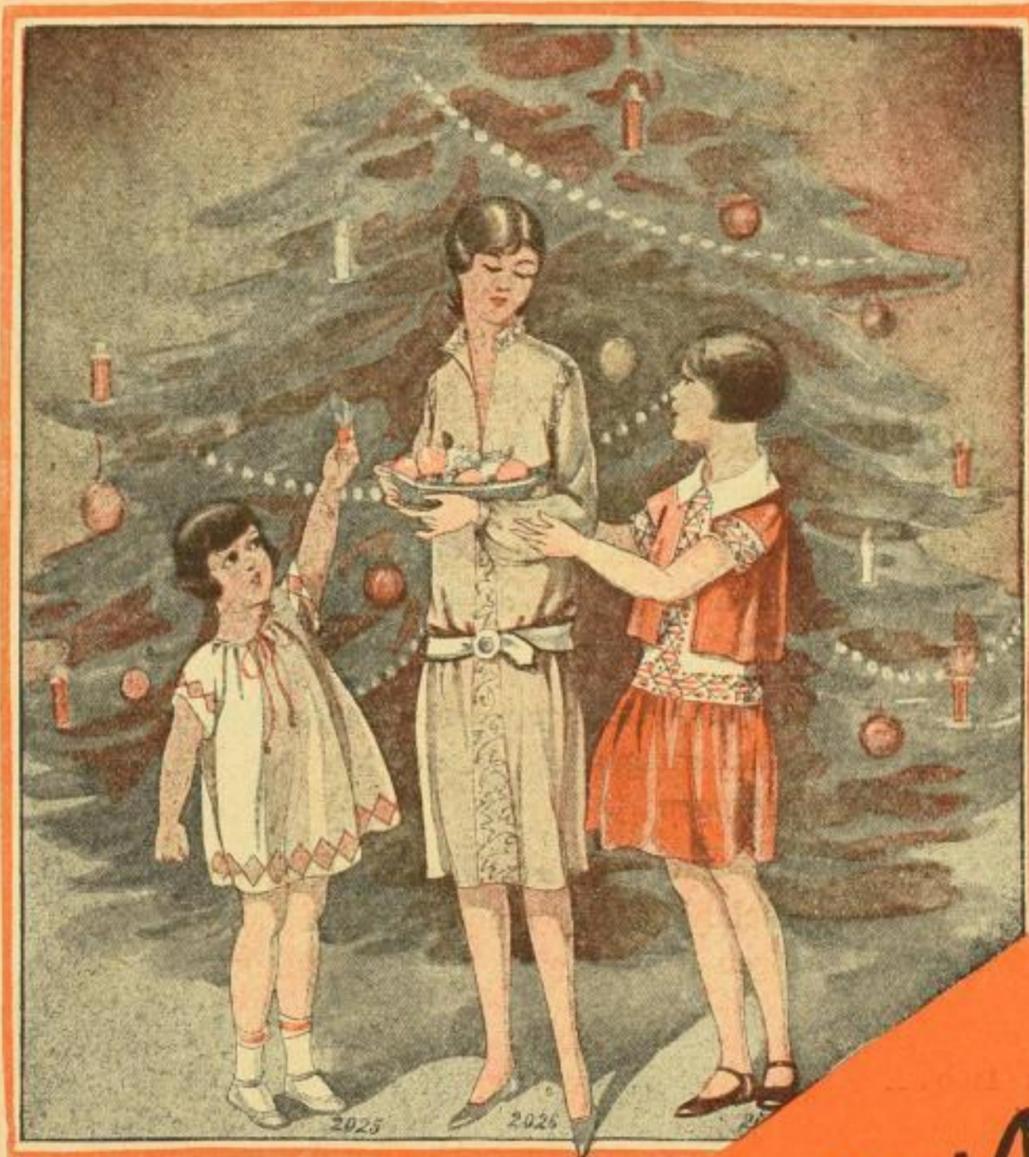
Die elegante Mode

Große Modenzeitung
für Kleidung, Wäsche und Handarbeiten

Nr. 24

Berlin, Leipzig, Wien, 15. Dezember 1925

36. Jahrgang



Verlag der Bazar-Aktien-Gesellschaft, Berlin W 9, Potsdamer Str.

Die neue Nummer!

Faust = Ausgabe

erster und zweiter Teil

von

Johann Wolfgang Goethe

177 Seiten Dichtung, mit 39 Original-Radierungen
von Prof. Oskar Graf, München, in einem Folio-Band

Ausgabe Nr. I—V Weisse Schweinsleder-Blinddruckbände
mit echten Bünden und goldenen Schließen, Radierungen
und Text auf Pergament abgezogen M. 4000.—

Ausgabe A Nr. 1—25 Schwarzbraune Maroquin-Blind-
druckbände mit echten Bünden, Radierungen und Text auf
schweres Japan-Bütten abgezogen M. 2000.—

Ausgabe B Nr. 26—100 Kalbpergament-Blinddruckbände
mit echten Bünden, Radierungen und Text auf schweres Van-
Geldern-Bütten abgezogen M. 1000.—

Ausgabe C Nr. 101—250 Halbpergamentbände mit echten
Bünden und Goldtitel, Radierungen und Text auf Van Gel-
dern-Bütten abgezogen M. 600.—

Ausführliche Prospekte bitte ich zu verlangen

Internationale Buchausstellung Florenz 1925

Übereinstimmend bezeichnete auch die Presse dieses Werk
als das künstlerisch kostbarste Buch
aller Völker

Z

Verlag der Münster-Presse, Horgen-Zürich und Leipzig



Natur u. Kunst

Künstlerischer Abreißkalender 1926
172 Kunstblätter, Gedentage,
Wörterbuch [Z] RM. 3.50

Holland & Josenhans, Stuttgart

Von den
**Englischen
Weihnachtsnummern**

habe ich noch folgende auf
Lager:

Field	Netto RM. 2.50
Graphic	2.50
Holley Leaves	1.25
Pears Annual	1.25
Queen	2.50
Sketch	2.50
Sphere	2.50

Leipzig

Max Rube.

Weihnachtsbuch
Lustivogelbuch

Hannelore Hoffmann
1000
Hermann Franke

In Ganzleinen geb. RM. 4.80
40% Rabatt, Partie 11/10

Auslieferungslager auch in Leipzig
bei Carl Fr. Pfeiffer

Verlag Bössenbacher
München



[Z]

Leipziger

Graphische Werte AG



[Z]

Soeben

erschienen:

[Z]

Der Tempziner Altar

von Dr. Heinrich Reifferscheid
(IV. Heft der Mecklenburgischen Bilderhefte)

Prof. Josephi urteilt über das Heft:
Die dankenswerte Absicht, die Hauptwerke älterer mecklenburgischer Kunst in wissenschaftlich einwandfreier Bearbeitung, in klarer, allgemeinverständlicher Darstellung und mit guten Abbildungen weiteren Kreisen zu erschließen, hat auch mit dem neuesten Heft zu einem vollen Erfolg geführt. Diesmal handelt es sich um das größte Juwel bodenständiger Malerei, das hier zum erstenmal in umfassender Weise veröffentlicht und kunstwissenschaftlich gewürdigt wird. Die ausgezeichneten Bilderbeschreibungen des ersten Beamten der mecklenburgischen Staatsmuseen geben auch dem dieser Frühkunst fernstehenden Leser einen vollen Einblick in die Kultur des Mittelalters, kunstgeschichtlich ist die Festlegung des Altars als eine Wismarer Schöpfung vom Jahre 1411 von größter Bedeutung. Die vornehm geschmackvolle Ausstattung kommt den Wünschen kultivierter Bücherfreunde entgegen.

Preis 1.50 Mark ord., 1 Mark netto. Partie 11/10.
Verlangzettelt, auch für Heft I/III, liegt bei.

Carl Hinstorffs Verlag · Rostock

Am 5. Dezember wurde versandt:



JACOB BURCKHARDT
**DIE KULTUR
DER RENAISSANCE
IN ITALIEN**

Illustrierte Ausgabe

In Ganzleinen gebunden M. 26.—

In Halbleder gebunden M. 34.—

Es ist notwendig, weitere Bestellungen sofort
aufzugeben, wenn rechtzeitige Belieferung
vor dem Feste erfolgen soll.

Ich bitte das Vorzugsangebot [Z] bis 15. XII. zu beachten

ALFRED KRÖNER VERLAG / LEIPZIG

Dion-Verlag Liebmann & Mette, Dessau
Agnesstraße 5.

Die Veröffentlichungen des Dion-Verlages sind Gestaltung und Bekenntnis unbeeinträchtigt eindeutigen Kunstwillens. Das Werk des Verlages wendet sich an die Jüngerschaft zukünftig schöpferischer Gesinnung und Entfaltung.

Soeben erschienen:

Helmut Doepp
Drei Erzählungen

70 Seiten. Format 15x22½ cm

Das Erstlingswerk Helmut Doepps enthält 3 Prosastücke, die in der Geschichte der modernen Idylle mit an erster Stelle genannt zu werden versprechen.

Alexander Mette
Gedichte / Darlegungen I

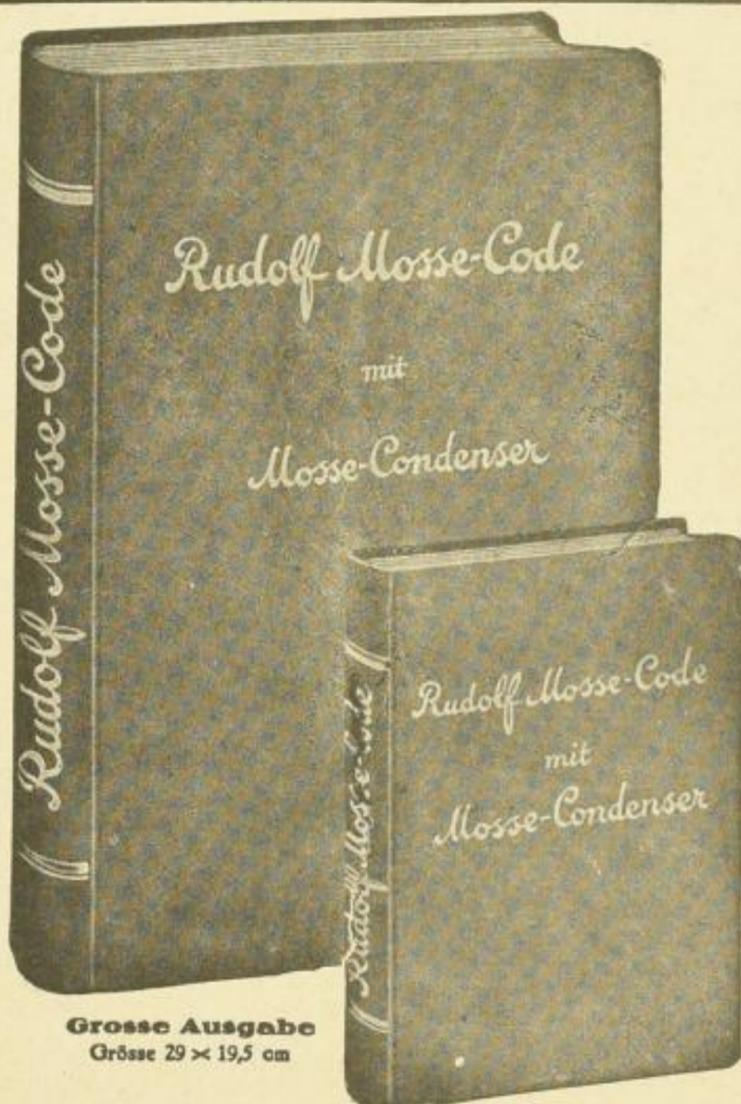
80 Seiten. Format 15x22½ cm

Der erste geschlossene Band Alexander Mettes vereint frühe Gedichte und darlegende Prosa, die wesentliche Aufschlüsse über die seelische Stellung der neuen Künstlergeneration erteilt.

Brosch. je M. 2.40, Pappband geb. je M. 3.—, 100 Exemplare Halbleinen geb. numeriert und signiert je M. 6.—. Partie 6/5, einzeln 30%, ab 5 Exemplare 33½%, ab 10 Exemplare 35%

Verkehr nur direkt

Der deutsche Welt-Code



Grosse Ausgabe
Grösse 29 x 19,5 cm

Taschen-Ausgabe Grösse 17,3 x 11 cm

Hand- und Taschen-Ausgabe

(letzte auf Bibelpapier gedruckt)

Preis in beiden Ausgaben mit völlig übereinstimmendem Inhalt, eleg. geb. je R.-M. 42.—, **Nettobarpreis** R.-M. 31.50 franko in Deutschland; nach dem Auslande U.S.A. \$ 10.—, **Nettobarpreis** U.S.A. \$ 7.50 franko.

Den Partiepreis (11/10 Exemplare für 315 M.)

bewilligen wir auch bei gemischtem Bezug der (grossen) Handausgabe und der (kleinen) Taschenausgabe des Code. Als besonderes Entgegenkommen gewähren wir auch das Freixemplar bei sukzessivem Bezug von 10 Codes während eines Kalendermonates.

Man erzielt bei Verwendung des „Rudolf Mosse-Code“

ungeheure Gebührenersparnis! — Glänzende Gutachten!

Prospekte, Probeseiten und sonstiges Material kostenlos vom Verlage

Rudolf Mosse * **Abteilung Adress-
bücher und Codes** * **Berlin SW19**

Auslieferungslager der bekannten ausländischen Codes — Tel.-Adr.: Dramosse — Jerusalemer Str. 46—49
Postscheckkonto Berlin 26517

Eine wichtige Neuerscheinung für Ordensleute und besinnliche Laien

Ⓜ

P. Franz Sinner C. S. Sp.

Demut, die Grundtugend des christlichen Lebens

444 Seiten — Leinenband M. 7.50

P. Sinner klügelt nicht an der strengen Erhabenheit der Tugend, die Demut heißt, herum, sondern zeigt ihre ganze Größe und ihren ganzen Ernst, wie es nicht anders sein kann, wenn sie die „Grundtugend des christlichen Lebens“ ist. Dabei hat diese Darstellung Geist, Beredsamkeit und inneres Feuer, darum erlahmt man nicht leicht bei der Lektüre, obwohl der Band einen stattlichen Umfang hat. Wohl aufgebaut, in klaren, sicheren Umrissen, unter weitgehender Verwendung des Wortes Gottes, besticht dieses Werk durch manche Vorzüge, die man bei anderen asketischen Werken vergeblich sucht, und darum wird es seine Freunde nicht nur im Klerus und der Schwesternschaft finden, für die es in erster Linie geschrieben ist, sondern auch in den Kreisen religiös-interessierter Laien.

Das Weihnachtsgeschenk für Ordensleute

Ⓜ

Wir empfehlen ferner:

Ⓜ

Das Gebet des Herrn. Nach dem hl. Thomas von Aquin erklärt von Bischof Dr. Augustinus Kilian. Leinenband M. 3.—

Die Frohbotschaft der Tat. Das Evangelium des hl. Markus für das Christenleben ausgewertet von Wilhelm Wiesbach S. J. Leinenband M. 4.50

Christus in seinen Heiligen. Hagiologische Betrachtungen von Dr. Johann Albert Aich. Leinenband M. 6.—

Vom Reichtum der Seele. Religiöse Betrachtungen von Joseph Kühnel. 9.—15. Tausend. Leinenband M. 3.—

Ziele und Wege. Religiöse Betrachtungen von Joseph Kühnel. Leinenband M. 3.—

Von den Tagen Gottes. Religiöse Betrachtungen im Anschluß an das Kirchenjahr von Joseph Kühnel. Leinenband M. 3.—

Sonntagsstimmen. Lesungen über die Liturgie der Sonntage von P. Hippolytus Böhlen O. F. M. Leinenband M. 5.—

Wunderbar führt mich seine Rechte. Ein Jahrbuch der christlichen Frau von Dr. Friedrich Zoepfl. Leinenband M. 3.—

Die Seele. Vier Vorträge von Bernhard Langer O. M. I. Leinenband M. 2.—

Offenbarung Gottes im Weltall. Drei Vorträge von Paul Dia. Kartoniert M. 1.20

Werden und Wachsen des Gottesreiches. Eine Kirchengeschichte für die Jugend von P. Dr. Anton Anwander O. S. B. Leinenband M. 4.—

Unser Glaube. Ein Glaubensbuch für Jugend und Volk von Dr. Franz Michel Willam. Leinenband M. 4.—

Unser Weg. Eine Sittenlehre für das Volk von Dr. Franz Michel Willam. Leinenband M. 5.—

Verlag Hermann Rauch / Wiesbaden

Für die

freigewordenen Gebiete

kommt nur die größte und inhaltreichste Funkzeitschrift mit allen ausführlichen in- und ausländischen Programmen, Unterhaltungs- und Bastelteil in Frage! Also

Der Deutsche Rundfunk

Einzelheft 50 Pfennig.

Hohe Händlerrabatte!

Plakate und Werbehefte kostenlos!

VERLAG: ROTHGIESSER & DIESING A.-G.

BERLIN N 24, LINIENSTR. 139/140

Die Propaganda

der Buchhändler, Verleger und fachverwandten Berufe.

48 S. 8°, kart. ord. 2.— mit 50% z. eig. Gebrauch in beliebiger Anzahl, auch für buchhändl. Personal.



Elster-Verlag, Leipzig, Brüderstr. 22

Soeben erschien:

Schmidt

Die Kunstdüngemittel und ihre Anwendung in der modernen Landwirtschaft, dem Gartenbau und verwandten Kulturzweigen.

Hier fasst ein Chemiker und praktischer Landwirt zugleich kurz und bündig alles zusammen, was ein Landwirt über die Anwendung der Kunstdünger wissen muss, um Höchsterträge aus seinem Acker zu erzielen.

Reich illustriert. Preis geheftet M 3.—, gebdn. M 3.75, bar mit 35%, bedingt mit 25%. Ⓜ

Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Der große Z Weihnachtsumsatz!

Die Verlagsanstalt J. Wiese, Brandenburg (Havel), hat es sich zur Aufgabe gemacht, innerhalb ihres Buchverlags eine Reihe packender zeitgeschichtlicher Heimatsromane aus der Feder berufener Schriftsteller und Kenner der märkischen Geschichte herauszubringen.

Aus den reichen historischen Fundaruben der Mark werden köstliche Schätze der vaterländischen Geschichte ans Licht unserer Tage gehoben: der reifen Jugend zum Ansporn und zur Belehrung, dem erwachsenen Leser in den dramatisch gesteigerten Menschheitschicksalen, welche diese Romane durchlodern, zu außerordentlich spannender Lektüre.

Sie bieten Ihren Kunden mit diesen Romanen Weihnachtsgeschenke bester und vornehmster Art. Wer eines der Bücher kauft, verlangt unbedingt nach den anderen.

In der künstlerischen Ausgestaltung unserer Verlagsartikel vereinigen wir die besten Leistungen der Buch- und Schriftkünstler unserer eigenen Offizin.

B. Iherott-Buchholz

Der Kunstpfeifer von St. Katharinen

Roman aus dem 16. Jahrhundert

4. Auflage. Ganzleinen Mk. 4.80, Halbleder Mk. 5.40. 33 1/2 % Rabatt, 11/10 Exemplare.

In diesem Werke der heimgegangenen Dichterin offenbart sich ein kostbarer Schatz edler Heimatkunst. Der Hauch mittelalterlich verträumter Winkel und Gassen umweht uns, stiller Moore und schweigender Seen. Aus den Akten und Archiven Brandenburgs steigen Gestalten voll blutwarmen Lebens empor. Die wundervolle Backsteingotik der Brandenburger Katharinenkirche steht wie ein Wahrzeichen inmitten der Handlung. Aus den Trümmern ihres einstürzenden Turmes rettet sich Menschenglück in ein neues Leben hinüber. Der Widerstreit bürgerlicher und adeliger Sippen, erregte Kämpfe der Liebe um ihr Menschenrecht, schlichtet sich endlich vor dem entschleierte Geheimnis, das der nahende Tod dem wildtrotzigen Munde des sterbenden Ratschäfers von Brandenburg entreißt.

B. Iherott-Buchholz

Der Klostervogt von St. Pauli

Novelle aus Brandenburgs Vergangenheit

2. Auflage. Ganzleinen Mk. 3.60, Halbleder Mk. 3.60. 33 1/2 % Rabatt, 11/10 Exemplare.

Um das Schicksal eines Findelkindes baut sich auf dem geschichtlichen Hintergrunde des 16. Jahrhunderts die Handlung des Buches auf. Einem Feuerball gleich überloht dieses Schicksal das bunt gesehene Leben des mittelalterlichen Bürgertums. Wie auf einer mächtigen Filmleinwand drängen die Bilder der Liebe und Leidenschaft vorüber, bis das rasende Presto der stürmischen Handlung sich sänstigt unter der linden väterlichen Hand des alten weisen Klostervogts von St. Pauli.

Adolf May

Das Hexlein des Herrn von Bredow

Roman von Dom-Brandenburg aus dem 16. Jahrhundert.

Preis gebunden Mk. 3.50. 33 1/3 % Rabatt, 11/10 Exemplare.

Düsterer Wahnglaube des Mittelalters, Teufelspud, Hexenverfolgung, peinliches Gericht und Martertod umschatten uns mit grauen Flügelschlägen. Erbarmungslos, wie jene Zeit, fallen die Schicksalslose der Menschen, die der Verfasser aus dem Staube der Vergangenheit ins Leben ruft. Frohe Bilder glänzen ihren Sonnenschein in die Wetter: die heiteren Gelage der Bredow und Königsmark, Falkenbeizen und frisches Geseid. Und lieblich durchwandelt den Roman die Gestalt des blonden Falknerkinds Beate, der einst als Hexe verfolgten schönen Gemahlin des Domherrn von Bredow. Noch lange tragen wir das Bild dieses Hexleins im Herzen, wenn wir über dem jähen Tode des markigen Propstes verjotten das Buch geschlossen haben, das ein eigenartiger Humor mit zeitgeschichtlicher Echtheit erfüllt.

Adolf May

IN HOC SIGNO VINCES

(In diesem Zeichen wirst du siegen)

Geschichtlicher Roman aus Brandenburgs Wendenzeit.

Preis Halbleinen Mk. 4.80, Halbleder Mk. 5.40. 33 1/3 % Rabatt, 11/10 Exemplare.

Dieser farbensprühende geschichtliche Roman bildet einen prachtvollen Auftakt zur bevorstehenden Tausendjahrfeier Brandenburgs. Im reichen Wechsel der Geschehnisse ziehen Wenden-Stämme, deutsche Fürsten- und Kaisergestalten des 10. Jahrhunderts an unseren Augen vorüber. Metallenen Klanges hallen Schwertprall und Schildgeklirr durch die prachtvoll gesehenen Landschaften. Das warme Herzblut menschlichen Erlebens durchströmt das Buch. Es führt uns nahe an die Lebensquellen, aus denen Ruhmjagd und Glück, Leidenschaft und Entjagung fließen. Die künstlerische Ausstattung macht es zu einer Zierde des Weihnachtstisches.

Adolf May

Anderlieb. Ein Roman aus Brandenburgs alter Zeit. Preis gebunden Mk. 3.—
33 1/3 % Rabatt, 11/10 Exemplare.

Die Gestalt des reinen Loren Anderlieb, der einst nur Schwesterliebe kannte, überragt die schwere Zeit, in welcher der Dreißigjährige Krieg seine ersten Brandfackeln in die Mark Brandenburg warf. Spannend und atemraubend bis zum Schluß wälzt sich der Heerhaute der Geschehnisse an den aufgewühlten Sinnen des Lesers vorüber. Der ganze Roman ein kraftvolles Gemälde jener sturmbewegten Zeit, ein hohes Lied der Liebe und Treue. Ein Labetrunk aus reichen geschichtlichen Quellen auch für die reifere Jugend, ein Roman für die Zukunft, für eine bessere Zeit, die starke Menschen braucht, wie Valentin Rauch, den Anderlieb.

Franz Hirschfeld

Elektra. Novellen. Preis gebunden Mk. 2.50. 33 1/3 % Rabatt, 11/10 Exemplare.

Durch die elf Novellen dieses Buches, dem die erste nicht nur den Namen, sondern auch die seelische Schwingung gibt, klingt das alte Lied vom Leid und Glück der Liebe seine stille verhaltene Weise Leidenschaftliche Saiten dämpft der Spieler mit behutsamer Hand, oft mit einem Lächeln unter Tränen. Doch auch ein befreiendes Lächeln kennt sein Herz.

Ein Geschenkbuch in die Hand der reiferen weiblichen Jugend und schöner Frauen, die es liebgewinnen werden. Aber auch den männlichen Leser wird seine Kraft und Eindringlichkeit fesseln. Mit einem Wort: ein Buch für vornehme Geister, abgeklärte Menschen.

KEIN WEIHN-

NACHTSVER-

KAUF OHNE

F. CARCO, Der Gehetzte. Roman.
Pappe M. 4.—, Leinen M. 5.—

F. CARCO, An Strassenecken. Novell.
Pappe M. 5.—, Leinen M. 6.—

A. de CHATEAUBRIANT, Schwarzes
Land. Roman. Pp. 7.—, Lein. 8.50

A. DAUDISTEL, Die lahmen Götter.
Roman. Pappe M. 4.—, Leinen M. 5.—

A. DAUDISTEL, Das Opfer. Roman.
Pappe M. 6.—, Leinen M. 7.—

F. KAFKA, Ein Hungerkünstler.
Pappe Mark 5.—, Leinen Mark 4.—

F. KAFKA, Der Prozess. Roman.
Pappe Mark 7.—, Leinen Mark 8.50

L. MATTHIAS, Ausflug nach Mexiko.
Pappe Mark 6.—, Leinen Mark 8.—

MARCEL PROUST, Der Weg zu Swann
Roman in 2 Bänden. Pp. 12.—, Lein. 15.—

R. RADIGUET, Das Fest. Roman.
Pappe Mark 5.—, Leinen Mark 6.—

R. RADIGUET, Den Teufel im Leib. Roman.
Pappe Mark 5.—, Leinen Mark 6.—

J. ROTH, Hotel Savoy. Roman. Pappe Mark 4.—,
Leinen Mark 5.—

J. ROTH, Die Rebellion. Roman. Pappe Mark 4.—,
Leinen Mark 5.—

C. STERNHEIM, Ganguin und van Gogh. Roman.
Pappe Mark 4.—, Leinen M. 5.—

SWEDENBORG, Himmel, Hölle, Geisterwelt. Deutsche Nach-
dichtung von W. Hasenclever. Pappe Mark 5.—

E. WEISS, Daniel. Roman. Pappe Mark 4.—, Leinen
Mark 5.—

AUSSENSEITER DER GESELLSCHAFT.

DIE VERBRECHEN DER GEGENWART.

14 Bände. Broschiert Mark 35.—, in Pappe Mark 52.50

WEIHNACHTSBESTELLUNGEN AUF DIESEM WERDEN BEVORZUGT ERLEDIGT
BIS MARK 50.— NO. 40% — DARÜBER 45% — BAR MIT 2% SKONTO

VERLAG DIE SCHMIEDE IN BERLIN

NICHT VERGESSEN
ZU WEIHNACHTEN AUF LAGER

**GESCHICHTE
DES SPORTS
ALLER ZEITEN UND VÖLKER**

*
HERAUSGEGEBEN VON
G. A. E. BOGENG

* *
EIN REICH ILLUSTRIRTES
LIEFERUNGSWERK
JEDE LIEFERUNG KOSTET
2.50 MARK

Ⓩ

VERLAG E. A. SEEMANN / LEIPZIG

MUSS JEDES SORTIMENT HABEN
LEICHT VERKÄUFLICH

C. Brügel & Sohn A.-G., Ansbach.

Soeben gelangten zur Ausgabe:

Schachjahrbuch 1924

1. TEIL.

Ⓩ 39. Fortsetzung
der
Sammlung geistreicher Schachpartien,
Aufgaben und Endspiele

Bearbeitet
von

Ludwig Bachmann

IV und 265 S. Kl.-8°. In Halbleinwand M 5.—

Bachmanns Schachjahrbuch ist in der gesamten Schachwelt so bekannt und beliebt, dass sich eine Empfehlung erübrigt; jeder Besitzer der früheren Jahrgänge kauft auch den soeben erschienenen neuen Band.

Freiherr von Sturmfeder-Horneck

Gedichte

40 Seiten 8°. In Halbleinwand geb. M 1.50

Soeben erschien:

**Der
Dachshund**

Geschichte, Kennzeichen,
Zucht und Verwendung
zur Jagd

Von

Dr. Fritz Engelmann

Ehrenmitglied des Dachshund-Klubs
Rürnberg, des Thüringer Teckel-Klubs und
des Vogtländischen Gebrauchsteckel-Klubs

Zweite, vermehrte und verbesserte
Ausgabe

Mit 258 Textabbildungen und 3
farbigen Tafeln
(372 Seiten 8°.)

Preis gebunden 6. — R.M.

Leinen gebunden 8. — R.M.

2 Stück

zur Probe mit

40 %!

Ⓩ

Die erste Auflage war in knapp
einem Jahre verkauft. Diesen Er-
folg verdankt das Buch besonders
der überaus günstigen Kritik in Fach-
kreisen und in einschlägigen Blättern.

Alle Freunde des Dackels, Teckel-
züchter und sonstige Besitzer von
Teckels, Hundefreunde und Tier-
liebhaber, Förster, Jäger und
Jagdfreunde sind Käufer.

J. Neumann, Neudamm

RICHTER ROMANE

DER KANAL

Der Roman der Arbeit

HOCHOFEN I

Der Roman der Jugend

HÜTTENKÖNIG

Der Roman des Genies

TRADITION

Der Roman der Familie

Preis des Einzelbandes M. 4,50

Alle 4 Bände in Geschenkkassette M. 18.—



ZEIT-BÜCHER

**ERNST KEILS NACHF. (AUG. SCHERL)
GMBH / LEIPZIG**

Bitte, ergänzen Sie für das Weihnachtslager nachstehende Standwerke und Neuigkeiten:

Volks- und Jugendbücher: Dittmar-Pittmann, Ein Menschenalter auf dem Meere. Ganzleinen M. 6.—

*v. Lettow-Vorbeck, Heia Safari, Halbleinen M. 3.60

Heinrich Schneider, Letzte Fahrt des kleinen Kreuzers „Dresden“. Ganzleinen M. 6.—

*v. Lukner, Seeteufel. Ganzleinen M. 6.—

Politische Werke:

Breithaupt, Volksvergiftung 1914/18, Ganzln. M. 6.—

Mussolini, Reden. Ganzleinen M. 7.50

Nicolai, Geheime Mächte. Halbleinen M. 3.25

Niemann, Wanderungen mit Kaiser Wilhelm II. Halbleinen M. 3.25

Erinnerungswerke:

Dieterich Schäfer, Mein Leben. Ganzleinen M. 8.—

v. Schmiterlöw, Freiherr Colmar v. d. Goltz-Pascha. Ganzleinen M. 9.—

v. Tirpitz, Erinnerungen. Volksausgabe. Pappband M. 3.50, Große Ausgabe Halbleinen M. 8.60

v. Schoultz, Mit der Grand Fleet im Weltkriege. Ganzleinen M. 10.—

Geschichtswerke:

Salomon, Englische Geschichte. Halbleinen M. 8.—

Ritter, Der Luftkrieg. Ganzleinen M. 12.—

Briefwechsel:

Friedrich d. Gr. und Wilhelmine von Baireuth

I. Bd.: Jugendbriefe. Ganzleinen M. 15.—

II. Bd.: Briefe der Königszeit. Ganzleinen M. 15.—

*

Vorzugsangebot zur Lagerergänzung für Weihnachten

7/6 Exemplare gemischt (Einband des Freistücks netto) mit 35% Rabatt mit Ausnahme der mit * bezeichneten Volks- und Jugendbücher, bei denen die bisherigen günstigen Staffelpreise in Anwendung kommen. Bei Barzahlung 3% Skonto; Firmen, für die ich Konto führe, gewähre ich ein Ziel von 3 Monaten.



[Z]



K. F. Koehler, Verlag, Berlin W 9 u. Leipzig

Z

Vorzugsangebot
bis 50% auf BestellzettelTauschrecht
bis 20. August 1926

Z

**Alexandra
Kollontay****WEGE DER LIEBE**3 Erzählungen:
(Autorisierte Übersetzung)**Die Liebe der drei Generationen**
Schwestern / Wassilissa Malygina

Das erste Buch über das Privatleben im neuen Rußland, über Liebe, Ehe, Familie, die intimsten individuellsten Angelegenheiten. . . . Alles ist vom Standpunkt der Frau mit einer noch nicht dagewesenen künstlerischen Kühnheit gesehen und bloßgelegt, so daß „Wege der Liebe“ in vielem das erste Buch von der Frau im neuen Europa bedeutet.

Aus ein. Besprechg. von Egon Erwin Kisch
Halbleinen 5.50, Leinen 7.—

J. Babel**GESCHICHTEN
AUS ODESSA**8 Erzählungen
(Autorisierte Übersetzung)

Diese Geschichten, wahre Meisterwerke kurzer pointierter Erzählungskunst, spielen in den Judenvierteln Odessas. Wohl selten sind diese halborientalischen, romantischen Typen so lebensecht, mit allen Licht- und Schattenseiten dargestellt worden.

**BUDJONNYS
REITERARMEE**

15 Erzählungen

Porträts der verschiedenartigen Typen, die Babel unter den roten Reitern während der verschiedenen Feldzüge kennen lernte.

Jeder Band: Halbleinen 3.—, Leinen 4.50

**Lydia
Sejfullina****DER AUSREISSER**Erzählung
(Autorisierte Übersetzung)

Die meisterhafte Schilderung des Schicksals eines verwaisten Bauernjungen, der bettelnd, stehend, singend ein kindliches Vagabundenleben führt.

Halbleinen 2.50, Leinen 3.50

WIRINEA

Roman

Wirinea, ein russisches Bauernweib, verkörpert das Leid, das sich in Verbitterung wandelt. Aufwühlend ist in diesem wahrhaft großen Werk die Tragödie des Weibes gestaltet, das nicht frei sein kann, wenn es Mutter sein will und nicht glücklich ohne Kind.

Halbleinen 5.—, Leinen 6.—

Sämtliche Bände auf Alphapapier in Baskerville-Antiqua gedruckt. Einbände und Schutzumschläge: John Heartfield

N E U E R U S S I S C H E E R Z Ä H L E R

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Gerberei-Technisches Taschenbuch

mit 13 Abbildungen und 2 Entwürfen zur baulichen und maschinellen
Einrichtung einer Lederfabrik von

Gerberei-Oberingenieur A. Wagner

352 Seiten auf holzfreiem Papier. 16°. In biegsamen Leinenband

Preis Mark 20.—. Rabatt 35% und 11/10**Achtung!**

Das in unserer Voranzeige im Bfz. vom 10. November 1925 veröffentlichte

Vorzugsangebot mit 40%

halten wir bis zum 31. Dezember 1925 aufrecht, um auch denjenigen Firmen, die mit ihrer Bestellung noch im Verzuge sind, Gelegenheit zu geben, sich ihren Bedarf zu diesem Vorzugsrabatt zu sichern. — Unsere sachwissenschaftlichen Werke sind immer aktuell und gesucht, sodaß es sich empfiehlt, dieselben ständig auf Lager zu halten. — Zur Vermeidung von Verzögerungen bitten wir die Bestellungen nicht über Leipzig, sondern direkt an uns gelangen zu lassen.

**Deutscher Verlag G. m. b. H. / Leipzig**

Ⓩ



Vorzugsangebot
bis 50% auf Bestellzettel

Rudolf Geist
Nijin, der Sibire

Roman
mit 13 Illustrationen von
Rudolf Schlichter

Interessant, fesselnd, spannend. Sehr schön ausgestattet und ausgezeichnet illustriert. . . Die Handlung spielt im nördlichsten Sibirien, jenseits der letzten menschlichen Ansiedlungen. In ihrem Mittelpunkt steht die Gestalt des urwüchsigen Nijin, eines zügellosen, gierigen jähzornigen Kerls. Hintergrund der Erzählung ist der vergebliche Versuch, ein im hohen Norden entdecktes Kohlenlager zu erschließen.

Geist, ein junger Deutscher, der jahrelang in Sibirien lebte, beweist in seinem ersten Roman ein ungewöhnliches Können.

Broschiert M. 2.—
Halbleinen M. 4.—, Leinen M. 5.—



Tauschrecht
bis 20. August 1926

Marietta Schaginian
Abenteuer einer Dame

Roman
Aus dem Russischen übersetzt
von Maria Einstein

Ein prachtvolles Buch: So sauber, frisch und phrasenlos in Geschehen und Ausdruck, daß Lektüre nach langer Zeit wieder einmal zu positivem Erlebnis wird. . . Das Buch wirkt mit elementarer Kraft durch die Macht der ungeschminkt dargestellten Tatsachen. . . Wunderbar ist die Sprache: sie hat Luft und Raum, ist kurz, sachlich, überzeugend. Die Übersetzung ist vortrefflich.

Prager Presse.

Broschiert M. 2.—
Pappband M. 3.—, Halbleinen M. 4.—

Ⓩ



Anna Meyenberg
Von Stufe zu Stufe

Die Lebensgeschichte
einer Frau

2. Auflage / 11.-17. Tausend

Diese Lebensgeschichte des thüringer Bauernmädchens, das aus tausend Kämpfen und Abenteuern in der alten europäischen und der neuen amerikanischen Heimat mit reinem, liebendem Herzen hervorgeht, hat, besonders bei den Frauen, einen wahren Sturm der Begeisterung hervorgerufen. Trotz des großen Umfangs haben wir uns daher zu einer Neuauflage als

äußerst billige Volksausgabe

entschlossen. Der 390 Seiten starke Band kostet in Ganzleinen M. 2.80

M A L I K - V E R L A G A . - G . / B E R L I N W 9

Legen Sie den Literaturfreunden vor:

Prof. Dr. H. Maync

CONRAD FERDINAND MEYER
und sein Werk

Grossoktav 440 Seiten. In Leinen gebunden M. 16.—

Man muss gestehen, dass hier eine monumentale Arbeit von bleibendem Wert vorliegt und dass sie auch dem Meyer-Kenner von grösstem Nutzen, ja geradezu unentbehrlich ist. Basler Nachrichten.

Verlag Huber & Co., Frauenfeld / Leipzig

Soeben erscheint:

Reinhold Zickel

Die Schwarzmühle

Eine Novelle

In Ganzleinen M. 3.50. In eleganter Pappe kart. M. 2.50

Ⓩ

40% Einführungsrabatt und Partiebezug 11/10
Auslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Iris-Verlag / Frankfurt a. M.

Die verblüffenden Detektivgeschichten

CHESTERTON

DER MANN, DER ZU VIEL WUSSTE

8°, 483 Seiten. Geheftet M. 6.—, Ganzleinen M. 8.50

Ⓩ

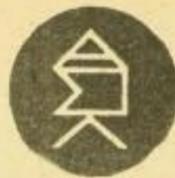
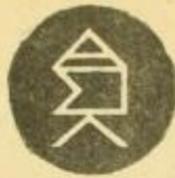
gelangen soeben zur Ausgabe

Ⓩ

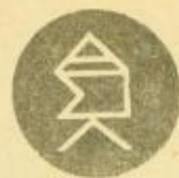
Ein Leseexemplar auf beiliegendem Zettel mit 50 Prozent

M U S A R I O N V E R L A G / M Ü N C H E N

Ⓜ

Vorzugsangebot
bis 50% auf BestellzettelTauschrecht bis
20. August 1926

Ⓜ



Upton Sinclair Die Wechsler

ein
Börsenroman

Upton Sinclair hat Herz für die Mühnseligen und Arbeitsüberladenen. Er durchschaut das Kesseltreiben der Börsenwucherer, Händler und Wechsler, deren Zionstempel und Gralsburg eine gigantische Panzerkasse ist, er weiß, daß es hienieden nur einen Götzen gibt (der die andern trägt): Wallstreet.

Albert Ehrenstein

Broschiert M. 2.—

Halbleinen M. 4.—

Leinen . . M. 5.—

Alle Ausgaben auf Alphapapier gedruckt.

Gesammelte Romane

in 5 Bänden

Wir konstatieren mit Genugtuung, daß hier eine formschöne und Sinclairs Bedeutung entsprechende Ausgabe geschaffen wurde von Hermynia zur Mühlen, die sich völlig einfühlend in den Geist des amerikanischen Schriftstellers. Nürnberg 8-Uhr-Abendblatt.

Inhalt:

- Band 1: Der Sumpf — Hundert Prozent
 " 2: Jimmie Higgins — Man nennt mich Zimmermann
 " 3: Samuel, der Suchende — Der Liebe Pilgerfahrt
 " 4: Der Industrieherr — König Kohle
 " 5: Die Metropole — Die Wechsler — Nach der Sintflut

In Kassette:
 Pappband M. 25.—
 Halbleinen M. 35.—
 Leinen . . M. 40.—
 Halbleder M. 50.—

Upton Sinclair Die Metropole

New-Yorker
Gesellschaftsroman

In diesem Roman schildert Sinclair das Leben der oberen »Vierhundert« New-Yorks mit wahrhaft packendem Realismus. Die spannende Handlung führt uns in die Paläste und Feste, in die Jachten und Landhäuser, in die Seebäder, an die Spieltische — und in die Herzen und Hirne jener Auserlesenen, für die Geld wie Luft ist, wie Spielmarken in den Händen von Kindern. Nicht wie sie verdient, wie sie ausgegeben werden, die Millionen der Dollarfürsten, das ist das Thema dieses kulturhistorisch bedeutsamen Werkes.

Broschiert M. 2.—

Halbleinen M. 4.—

Leinen . . M. 5.—

Einbände von John Heartfield

NEUES VON UPTON SINCLAIR

Mittelland-Berlag G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Soeben erscheint 1.—10. Tausend

Kurt Offenburg Arbeiterdichtung der Gegenwart

Aus dem Inhalt: BARTHEL, BRÖGER, ENGELKE, LEONHARD FRANK, GORKI, GRAF, KRILLE, LERSCH, NEXÖ, PRECZANG, ZERFASS u. a.

Broschiert Rm. 2.80, Ganzleinen Rm. 4.50

Rabatt bei Einzelbestellungen 35%,
ab 5 Explr. 40%, Partie 11/10.

Diese Neuerscheinung bietet eine willkommene Ergänzung zur deutschen Literaturgeschichte und wird von allen, die der Entwicklung unseres Geistesleben folgen, dankbar begrüßt werden. Hier ist zum ersten Mal ein umfassendes Bild gegenwärtiger Arbeiterdichtung geboten. Eine kurze Einführung gibt einen entwicklungsgeschichtlichen Überblick und eine Definition des Begriffs „Arbeiterdichtung“. In einzelnen leicht faßlichen Abhandlungen ist der Werdegang der Dichter skizziert und das bis heute vorliegende Werk dargestellt. Charakteristische Textproben vervollständigen das in Essayform gezeichnete Bild.

Ⓜ

Verlangen Sie kostenlos Prospekt!
Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Mittelland-Berlag G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Zur rechten Zeit

zugleich mit dem Inkrafttreten der
umfassenden Erleichterungen für
die Einwanderung in Brasilien
erschien soeben:

Prof. Dr. Otto Bürger

BRASILILIEN

Eine Landes- und Wirtschaftskunde für
Handel, Industrie und Einwanderung.Mit 16 Tafeln, zahlreichen Tabellen und einer
mehrfarbigen Karte, M. 16.—, geb. M. 18.—Die günstigen Bezugsbedingungen
auf beiliegendem Verlangzettel.

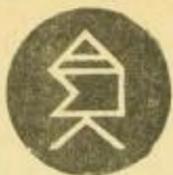
Ⓜ

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
in Leipzig.

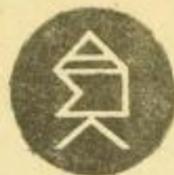
Ⓩ



Vorzugsangebot:
(wenn bis 31. 12. bestellt)



je 2 Probeexpl. m. 45% bar
je 2 „ aller 18 Titel 50% bar



Ⓩ

Jeder Band, gut gebund., M. 1.—

Holzfrees Papier, schöner Druck

Mehrfarbige Einbandzeichnung.

Band:

- 1 Walter Mehring: Französische Revolutionslieder. Eine Sammlung von Gedichten der französischen Dichter Pottier und Clement.
- 2 Friedrich Wendel: Der Bürgerspiegel. Eine Sammlung satirischer Anekdoten, Epigramme, Verse und Glossen von der französisch. Revolution bis zur Gegenwart.
- 3 George Grosz u. Wieland Herzfelde: Die Kunst ist in Gefahr! Drei Aufsätze mit zwei Zeichnungen.
- 4 Alexander Guidony: Dizzy. Satirische Erzählung aus dem Jahre 1950, Henry Ford gewidmet.
- 5 Wladimir Majakowsky: Hunderftünfzig Millionen. Das populärste Epos des russischen Volkes im Kampf um die Revolution.
- 6 André Marty: In den Gefängnissen der französischen Republik. Ein Bericht des Führers der meuternden Schwarzmeerflotte.

Band:

- 7 Eugen Leviné: Stimmen der Völker zum Krieg. Eine Sammlung von Vorträgen, die der bekannte Revolutionär im Jahre 1914 gegen den Krieg hielt.
- 8 Albert Ehrenstein: China klagt. Chinesische Revolutionslyrik seit dem Jahre 1000 vor Christi.
- 9 Victor Hugo: Die letzten Tage eines Verurteilten. Der große französische Schriftsteller schildert in Tagebuchform die Qualen eines zum Tode Verurteilten.
- 10 Wera Figner: Das Attentat auf den Zaren. Erinnerungen der bekannten russischen Revolutionärin, die selbst an dem Attentat beteiligt war.
- 11 Georg Herwegh: Was macht Deutschland? 30 ausgewählte Gedichte des bekannten deutschen Freiheitsdichters.
- 12 Upton Sinclair: Die Hölle. Ein Drama mit Kino-Einlagen. In diesem eigenartigen Werk wird Bühne und Film zur dramatischen Einheit.

Band:

- 13 Etienne de la Boétie: Über freiwillige Knechtschaft. Eine Streitschrift aus dem XV. Jahrhundert gegen den königlichen Absolutismus.
- 14 Georg Forster: Revolutionsbriefe. In diesen Dokumenten spiegelt sich der Kampf eines Deutschen für die große französische Revolution.
- 15 Oskar Ameringer: Unterm Sternbanner. Schilderungen aus dem Kampf der Nordamerikaner um ihre Unabhängigkeit.
- 16 Fridericus Rex: Dokumente aus dem alten Preußen. Stimmen und Urteile der hervorragendsten deutschen Zeitgenossen Friedrichs des Großen.
- 17 Tschedische Lieder. Eine Anthologie sozialer tschedischer Dichtung. Übertragen und eingeleitet von F. C. Weiskopf.
- 18 Upton Sinclair: Der Industriebaron. Ein Wallstreet-Roman, der das Leben eines Millionärs, seinen Werde- und Untergang schildert.

Die Sammlung wird fortgesetzt!

M A L I K = B Ü C H E R E I

Wertvolles

für

den

Weihnachtstisch

der

Dame

Ⓩ

Die Dame mit der Kamera

Ⓩ

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. A. Mietho

8°. 128 Seiten mit vielen Textabbildungen

Brosch. M. 4.—, in Leinen geb. M. 5.—, in Ganzleder geb. M. 10.—

Das kleine Werkchen des Verfassers — einer weltbekannten Autorität auf dem Gebiete der Photographie — ist ein unentbehrlicher und zuverlässiger Führer, gute, scharfe und künstlerisch wirkende Bilder zu erzielen.

Der Ratgeber für den Umgang mit Menschen

Muslih ed din Saadi

Aus dem Persischen übertragen von Friedrich Rosen

4 Vollbilder, fünffarbiger Umschlag nach einer persischen Miniatur
Brosch. M. 2.—, in Ganzleinen geb. M. 3.50

Rosen ist durch seine völlige Beherrschung des persischen Idioms in den Stand gesetzt, alle Feinheiten des Originals mitzuempfinden und in meisterhafter Form im Deutschen so wiederzugeben, daß der Kenner die ursprüngliche Form der Dichtung vollkommen herausklingen hört.

Sarut und Marut

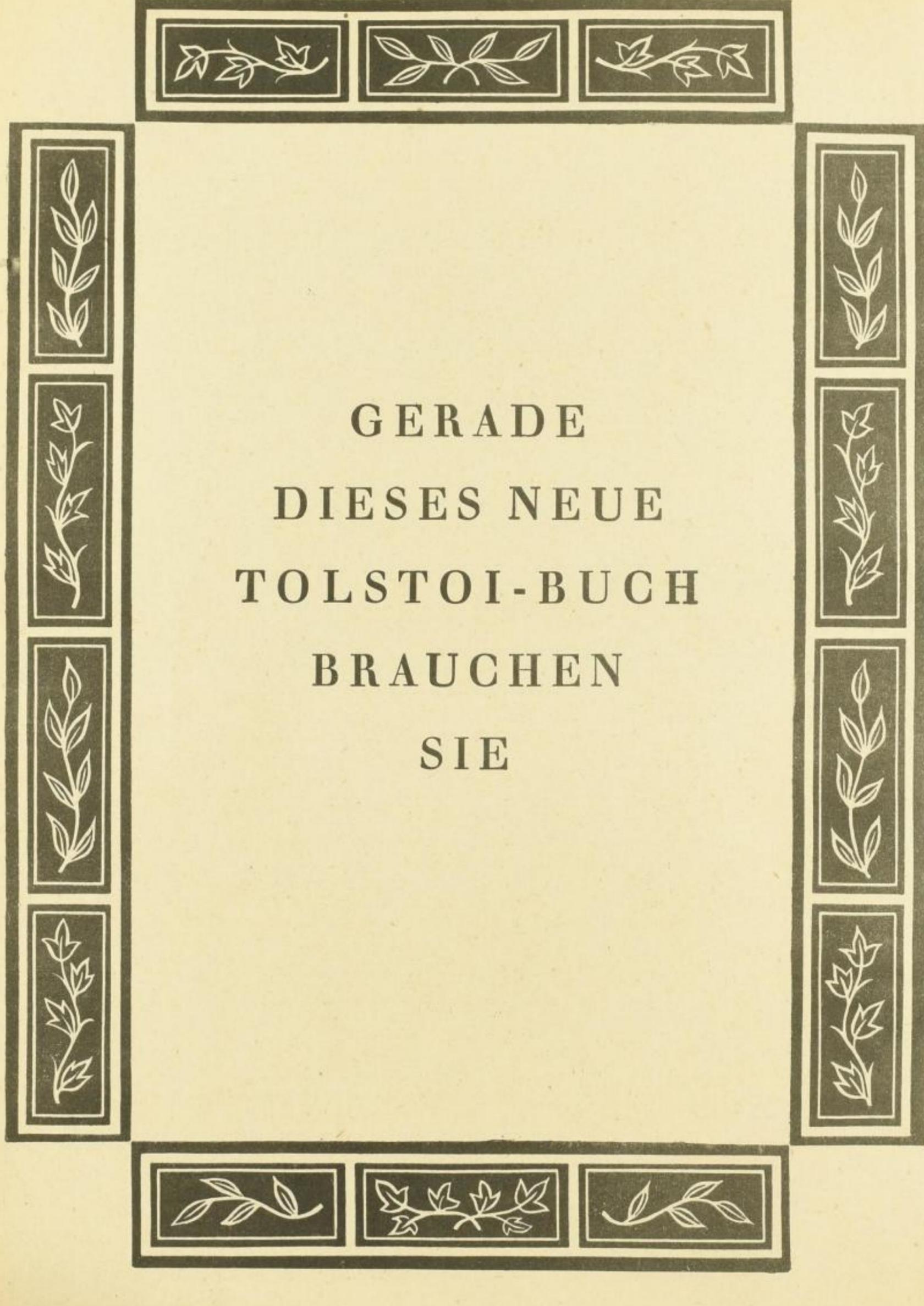
und andere Dichtungen aus dem Orient

Verdeutsch durch Friedrich Rosen

Geb. M. 5.—, in Halbd. geb. M. 10.—, in Ganzldr. geb. v. Verfasser signiert M. 30.—

Der Rahmen umspannt Liederschätze aus den Ländern von Indien, über den mittel- und vorderasiatischen Orient bis zum Somaliland. In der Mehrzahl sind es Dichtungen aus der Blütezeit der islamischen Poesie, die für Persien und die von ihm befruchteten Kulturen im zehnten bis vierzehnten Jahrhundert lag.

Verlag Georg Stilke, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 65



GERADE
DIESES NEUE
TOLSTOI-BUCH
BRAUCHEN
SIE



Vom Bande

TOLSTOI UND DER ORIENT

müssen Sie wissen:

Er zeigt

Tolstoi den Christen

im Kampf für wahres Christentum der Liebe und wider bloßes
Kirchenchristentum und Dogma

Tolstoi den Wegeweiser

im Gedankenaustausch mit den Großen des Ostens, die ihn um seine geistige
Hilfe bitten, so zum Beispiel mit Mahatma Gandhi

Tolstoi den Wahrheitssucher

der die östlichen Religionen ihrem Wesen nach darstellt und so die letzte
Einheit aller Religionen offenbart

*

Dieser Band ist

kein willkürlich zusammengestelltes Material, sondern eine
abgeschlossene, erschöpfende Einheit, zum
größten Teil noch unbekannt

*

Weisen Sie darauf hin!

*

TOLSTOI UND DER ORIENT

*Briefe und Zeugnisse über Tolstois Beziehungen zu den
Vertretern der östlichen Religionen*

VON PAUL BIRUKOFF

Geheftet M. 5.50. In Ganzleinen M. 6.80



ROTAPFEL-VERLAG ZÜRICH/LEIPZIG



WEIDMANNSCHE



BUCHHANDLUNG

Z

IN BERLIN SW 68

ZIMMERSTRASSE 94

Z

Unsere neue billige Bücherreihe

Taschenbuch der Leibesübungen

herausgegeben von Dr. Carl Diem

jeder Band 1 Mark

Liefere wir einheitlich

mit 40% Rabatt

Zur Einführung ein Probeexemplar mit 50%

wenn auf beiliegendem Bestellzettel verlangt

Jedes etwa drei Bogen starke Bändchen enthält viele die einzelnen Bewegungen genau kennzeichnenden Abbildungen und erscheint in zweifarbigem, in seiner modern-künstlerischen Ausführung höchst wirkungsvollem Umschlag. Näheres über die Eigenart dieser Sammlung erfahren Sie aus der zweiseitigen Anzeige in Nummer 276 des Börsenblattes (vom 26. 11. 25.)

Als Band 1-4 liegt bereits vor:

Boxschule

Ein kleines Hilfsbuch für den Boxer

Von G. Schäfer

Mit zahlreichen Abbildungen

In Vorbereitung sind:

Band 5: **Schwerathletik.** Von G. SchäferBd. 6 u. 7: **Ratschläge für Training und Wettkampf.** Von Hans HoßkeBand 8: **Sportmassage.** Von Franz Kirchberg

Weitere Bände werden in rascher Folge erscheinen. — Verlangzetteln anbei

Soeben ist erschienen:

1925

LOTHAR JOACHIM VERLAG

LEIPZIG

INTERNATIONALES JAHRBUCH
FÜR PHONOTECHNIK
UND PHONOKUNST

HERAUSGEBER:
DR. RUDOLF LOTHAR

z

ZUM ERSTEN MALE
erscheint mit dem vor-
liegenden Bande 1925 das

PHONO-JAHRBUCH

unter Mitarbeit erster Fachleute
des Sprechmaschinenwesens heraus-
gegeben von Dr. Rudolf Lothar.

WAS BRINGT ES?

Eine vollständige Übersicht über alle
technischen Neuerungen, Erfindungen
u. Verbesserungen an den Apparaten.
Die kritische Würdigung der gesamten
in- und ausländischen Plattenproduk-
tion des Jahres. Aktuelle Aufsätze.

z

Aus dem
Feuer-Verlag
übernahm ich das
grundlegende Werk
üb. Sprechmaschinen-
wesen, das der Heraus-
geb. des Phono-Jahrbuches
diesem voraussandte:

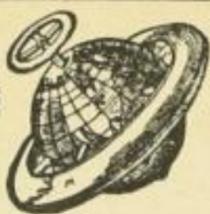
DIE SPRECHMASCHINE
EINTECHNISCH-ASTHE-
TISCHER VERSUCH von
DR. RUDOLF LOTHAR.
Sie müssen zusammen mit
dem Phono-Jahrbuch auch
die SPRECHMASCHINE
zeigen! Preis kart. M. 2.40.
Vorzugsangeb. wie nebenst.

WER KAUFT ES?

Das Phono-Jahrbuch ist der zuver-
lässige Mentor für jeden PHONO-
LIEBHABER und der erfolgreiche
Werber für die noch abseits stehen-
den übrigen MUSIKFREUNDE.

WIE SIEHT ES AUS?

Das Phono-Jahrbuch ist in Grossoktav
auf bestes holzfreies Papier gedruckt,
hat ca. 10 Bogen Umfang mit vielen Ab-
bildungen und ist mit einem wirkungs-
vollen Halbleineneinband versehen.
Preis M. 4.-. Wenn auf beiliegen-
dem Zettel bestellt, gewähre ich 40%
Rabatt und Partie 11/10.



Z

Soeben erscheint in bereits **7.** Auflage:

Die
Selbstanfertigung
 von
Radio-Apparaten
 mit 1 bis 7 Röhren

Empfänger und Verstärker, Universal- und Experimentier-Apparate für Amateure
 von

Ingenieur **R. Krüger**

132 Seiten mit 82 Abbildungen. In Ganzleinen Rm. 2.60

INHALTS-VERZEICHNIS

Vorwort. 1. Die Röhre und ihre Schaltung. Einröhrenempfänger. 2. Zweiröhrenempfänger mit Hochfrequenzverstärkung. Dreiröhrenapparat. 3. Niederfrequenzverstärker mit einer Röhre. 4. Niederfrequenzverstärker mit zwei Röhren. Vierröhrenapparat. 5. Universalempfänger mit drei Röhren für Hoch- und Niederfrequenzverstärkung. 6. Einröhren-Reflexempfänger (ohne Akkumulator). 7. Zweiröhren-Reflexempfänger. 8. Verschiedene Einzelteile. a) Abstimmspulen. b) Kondensatoren und Batterien. c) Innenantennen. 9. Die Rückkopplung. 10. Moderne Amerikanische Empfänger (Reinartz-Empfänger — Dreiröhrenempfänger mit Rückkopplung — Fünfröhrenempfänger — Siebenröhrenempfänger — Dreiröhren-Reflexempfänger). 11. Beseitigung von Störungen. 12. Welchen Apparat soll der Amateur bauen? 13. Röhrentabelle

— Noch rechtzeitig für den Weihnachtstisch des Funkbastlers —
 ————— erscheint die vermehrte und verbesserte 7. Auflage —————
 ————— des verbreiteten und anerkannten Buches —————

Strenge Wissenschaftlichkeit verbunden mit **gemeinverständlicher Darstellung** haben dem jetzt **in dauerhaftem Ganzleinenband** erscheinenden Buche die Anerkennung aller Radioamateure erworben.

Rabattstaffel auf dem Bestellzettel

Berlin W 62, 10. 12. 1925.

Richard Carl Schmidt & Co.

Etwas ganz Neues für den Weihnachtstisch!

Ein Andachts- und Erbauungsbuch mit Reproduktionen alter Stiche, Darstellungen aus der Leidensgeschichte Jesu Christi, auf antikem Papier in stilgerechtem Einband, hervorragende Ausstattung!

Jesus ein Prophet



Jesus unser Weg, unsere Wahrheit u. unser Leben

Alte Gebete für die neue Zeit

ausgewählt von

Domkapitular Msgr. Dr. Michael Hartig
Päpstlicher Hausprälat München

In Original-Ledereinband mit reicher Goldprägung und Goldschnitt M. 10.—

In Granitoll wie vorstehend M. 6.80
40 % Rabatt

Katholische Volkskunst-Anstalten A.-G.
München, Forstenriederstraße 1

DER BRENNER

HERAUSGEBER LUDWIG FICKER

NEUNTE FOLGE

soeben erschienen

INHALT:

- Gertrud von le Fort*: Hymnen
Zur Glaubensfrage (Brief an Carl Dallago von einem Juden)
Francis Thompson: Orient-Ode
Franz Janowitz: Das Reglement des Teufels
Daniel Sailer: Indikativ und Konjunktiv oder Kunz von der Rosen
Friedrich Punt: Betrachtung
Josef Leitgeb: Südliche Ostern
Anton Santer: Bruchstücke
(Handhabung des täglichen Todes / Übungsbeispiele für Anfänger / Statt einer Kritik)
Anton Santer: Apostrophen
(Einem stummen Freunde / Die Erzieher / Der Himmel / Bildnis der Eifersucht / Verhüllte Häupter / Die Dichter / Gezeiten.)
Carl Dallago: O diese Welt!
- Mitteilungen:
Die Heimführung Georg Trakls / Hans Limbach †
Aufruf zur Subskription auf den Nachlaß von Franz Janowitz



298 S., auf bestem holzfr. Papier gedruckt, M. 5.—

BRENNER-VERLAG / INNSBRUCK

ANTON SANTER

Über diesen bedeutendsten Dichter des Brenner-Kreises schrieb Leo Greiner im „Berliner Börsencourier“:

Santers Lyrik, seit langem zum erstenmale eine wirkliche Erscheinung auf dem großen Markte und das Werk eines bis in die Grundtiefen persönlich erlebenden Menschen, schöpft seine Kraft aus der epischen, viele Lebenskreise umspannenden Vielfältigkeit ihres Dichters. Man muß hoch stehen, um so weite Strecken des Erlebten und Erlebten zu überblicken, und nahe an den Quellen sein, um so herrisch bis an die Ursprünge zurückzugehen. Obwohl ganz im Subjekte erlebt, wirkt doch alles nicht nur wie Gedicht, sondern zugleich wie Erzählung ohne einen Tropfen epischer Zutat: denn unwillkürlich hebt es sich in die strengere Sphäre des Gegebenen, Gemußten, und erweckt so den Eindruck des Bedingungslosen, gleich Tatsachen Unumstößlichen.

*

Von Anton Santer erschien soeben:

Abseits

Ein lyrisches Tagebuch, in dem die eigentümliche und von glühender Geistesgegenwart erfüllte Erlebnissphäre eines Zweiflers am Frieden und am Kriege der Gesellschaft ihren festumrissenen, dichterischen Niederschlag gefunden hat.



Brosch. M. 3.—, In Leinen geb. M. 5.—

BRENNER-VERLAG / INNSBRUCK

NOCH VOR WEIHNACHTEN ERSCHEINT

ALFRED KERR
CAPRICHOS
STROPHEN DES NEBENSTROMS
 EIN BAND GEDICHTE

DEM SPANISCHEN MALER GOYA ZU EIGEN

Die Abschnitte des Buches sind: Erster Teil: Der Zustand. Zweiter Teil: Liebe. Dritter Teil: Berlin. Vierter Teil: Künste. Fünfter Teil: Deutschland.

DER GRUNDZUG DES BUCHES IST OFFENHEIT.

Gedruckt in einer alten holländischen Antiqua aus dem Jahre 1680 in der Offizin von Jakob Hegner, Hellerau. Mit Einbandzeichnung Goyas in Offset.

In Leinen gebunden 6.50 RM

Sonderrabatt bei Bestellungen vor Erscheinen:
 Einzelne Exemplare 40%, ab 10 Exemplare 45%.

(Z)

Caprichos, Strophen des Nebenstroms, sind sicherlich das persönlichste Werk des bekannten Kritikers und Dichters. Mit rücksichtsloser Offenheit reißt Kerr Menschen und Dingen die Maske vom Gesicht, entlarvt sie so und gibt eine ungeschminkte Wahrheit, die den Dichter auch vor sich selbst nicht haltmachen lässt. Man muss schon den Namen Heines nennen, um einen Begriff von dem Hohn und Spott zu bekommen, der von diesen Versen ausgeht, die – trotz allem – an Innigkeit nicht ihresgleichen finden und deren Form aus Musikalität entstand.

J. M. SPAETH / VERLAG / BERLIN

S. Alweiss, Berlin

Ein prachtvolles Weihnachtsgeschenk
für jeden freidenkenden Menschen!

In wenigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Feiern und Feierstunden freidenkender Menschen

(Ein Leitfaden
zur Abhaltung und Gestaltung von Feiern
und Veranstaltungen für alle in Frage
kommenden Gelegenheiten)

Nebst einem umfangreichen An-
hang gesammelter Gedichte, Lieder,
Sprechwerke und Chöre

Bearbeitet

von

Theo Mayer, Leipzig

Erster Vorsitzender
der Gemeinschaft prolet. Freidenker Deutschlands

Gut in Ganzleinen geb. ca. M. 2.—
In steifem Kartonumschlag ca. M. 1.20

Wir bringen unser reichhaltiges Lager frei-
geistiger, kriegsgegnerischer und sonstiger fort-
schrittlichen Literaturen, die bei guter Ausstattung
im Preise sehr niedrig gehalten sind, in emp-
fehlende Erinnerung.

|| Verlangen Sie unser neuestes ||
Verlags-Verzeichnis. ||

(Z)

Freidenker-Verlag G. m. b. H.

Leipzig-Lindenau

Abnehmerstr. 15

Fernsprecher 43270



Zur Ausgabe gelangte

Blumen für Kinder

Eine Anleitung für ihre Pflege und Zucht
in Verbindung mit ERICH KLOSS herausgegeben von

ALEXANDER STEFFEN

28 Seiten mit einem Vierfarbendruck und
mehreren Abbildungen. Preis Mark 0.75

Das bereits in der dritten Auflage vorliegende Werkchen, welches
längere Zeit fehlen mußte, wird in seinem vollständig verbesserten
inneren und äußeren Gewand für viele Kinder eine liebe Weihnachtsgabe
bedeuten. Eltern und Erziehern bietet sich hier eine gute
Gelegenheit, ihre Kinder und Schützlinge eindringlich und fesselnd
auf die prächtige Welt der bunten Blumen hinzuweisen.

Verlangzettel (Z) anbei!

Trowitzsch-Verlag, Frankfurt a. d. Oder

VERLAG VON CARL GEROLD'S SOHN / WIEN VIII,
Marchet - Nowotny - Ostermayer, Die Eisenbahn-
tarife für die Land- und Forstwirtschaft.

Mit Nachtrag M. 11.—, S. 17 60 ord.

Auf das Werk, das der land- und forstwirtschaftlichen Industrie ausser-
ordentliche Dienste zu leisten vermag, sei neuerlich aufmerksam gemacht.
Preis für Mitglieder des Zentralkomitees der Waldbesitzerverbände Oester-
reichs, des Reichsverbandes der Holzhändler in Wien und der österr. Wald-
genossenschaft in Wien (im Sinne des § 12 der Verkaufsordnung für den
Verkehr des deutschen Buchhandels mit dem Publikum) M. 6.—, S. 10.—
— Rabatt 20% —



Soeben erschienen:

**Sagen, Volksglaube und Bräuche
aus Demmin und Umgegend**

gesammelt und herausgegeben von
Hermann Eichblatt

Mit Silberballagen von „Haus Demmin mit der alten Burgruine“, „Die Burg-
ruine Osten“, „Das Schloß in Scharfow“.

Preis: geb. 2,70 M. in schönem Geschenkband.

Das mit großer Liebe und Fleiß zusammengetragene Hel-
matbüchlein wird jedem Pommer Freude bereiten. bitten es
jedem Pommer und den Pommernvereinen sowie allen Sagen-
freunden vorzulegen. Verlag W. Gessellius-Demmin.

(Z) Soeben erschien:

J. Brenner

Dramatische Skizzen und Gedichte

Taschenformat. M. 1.20

Die dramatischen Skizzen sind nicht für die Bühne geschrieben. Sie
sind aus dem Streben heraus entstanden, einen neuen dramatischen Stil
und eine neue Versprache zu finden. Die Gedichte sind die Sprache
eines gereiften Dichters.

Schulzische Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchh. (H. Schwarz)
Oldenburg i. D.

**WERTVOLLE
 JUGENDBÜCHER**
 * * * * *

 * * * * *
 erkennt
 man
 an
 dem
 Signet
 * * * * *
STUTTGART
 * * * * *
R. Thienemanns Verlag
 * * * * *

Aufhebung des Ladenpreises.

**Buchhändlerpreis
 wird aufgehoben**
 für folgende Werke, die zu
 den vermerkten Preisen an
 den Buchhandel abgegeben
 werden:
 Makkabäus Stern, Hans von
 Saltzwedel. Halbl. 2.— M.
 Ganzl. 2.50 M.
 Der alte deutsche Gott, Trau-
 gott Tamm. Halbl. 2.— M.
 Ganzl. 2.50 M.
 Unterlagen zu einer dtchn.
 Volksbürgerkunde, Knud
 Flemming. Halbl. 2.50 M.
 Ganzl. 3.— M.
 Das Ende Westroms, Odoaker,
 ein Germanenschicksal,
 A. Freiherr v. Wangenheim.
 Halbl. 3.50 M.
 Arische Weltanschauung im
 Kampf mit dem Fremdtum,
 Arnold Wagemann.
 Brosch. —.75 M.
 Die Betrogenen, Komödie,
 Willy Tharann. Br. —.75 M.
 Die Bayreuther Festspiele,
 Aufsätze der bekanntesten
 Wagnerkenner. Br. —.75 M.
**Volksdeutsche Verlagsanstalt,
 Köslin.**

Angebotene Bücher.

F. Raabe's NL, Königsberg, Pr.:
 Staatsanzeiger, Preuss. Folio. Pp.
 1849. 1850. 1851. 1858. 1859.
 1860. 1871. 1876. 1877. 1878.
 1880. 1881. 1883. 1884. 1886.
 1887. 1888. 1889. 1892. 1893.
 Zeitung, Königsberger Allgem.
 Folio. Pp. 1892—1911. Es feh-
 len: 1895, 4. Qu.; 1896, 2. Qu.;
 1898, 2.—4. Qu.; 1899, 1. u. 2.
 Qu.; 1902, 4. Bd.; 1906, 3., 4.,
 6. Bd. (1902 u. 1906 kplt. in je
 6 Bdn.)
 Zeitung, Königsberger Hartung-
 sche, 1826—1911. 4° u. Folio. Es
 fehlen Jg. 1848. 1870/II. 1871/I.
 1875. 1876. 878 Nr. 1—50. 1892,
 4. Qu. u. 1901 (kplt. in 6 Bdn.).
 Bd. 2 u. 4.
 Zeitg., Ostpreussische. Folio. Pp.
 1870. 1871. 1892. 1895. 1896.
 1897. 1899—1911.
 Jahrbücher, Preussische. 25—
 154. Bd. Berl. 1870—1913. Hfz.
 (Bd. 111—114 Hlwd.). Tbl. m.
 Stempel. Schönes Exemplar.
 Gegen Gebot.

**Wegen Aufgabe
 des Sortiments werden
 abgegeben:**

Schulz, A., allgem. Kunstgesch.
 3 Bde. Halbleder. (Baumgärtel,
 Berlin.) no. 30.— M.
 Escher, Malerei der Renaissance.
 I—II. (Athenaion, Berlin.)
 no. 8.75 M.
 Haupt, Baukunst der Renaissance
 I—II. (Athenaion, Berlin.)
 no. 9.50 M.
 Lifthgen, romanische Plastik.
 Halbleder. (Schroeder, Bonn.)
 no. 9.— M.
 Bibliothek der Kunstgeschichte.
 (Seemann, Leipzig.)
 Jede Nummer —.45 M.
 10 verschied. Nrn. 3.50 M.
 Arnolds graphische Bücher:
 Thomas, graph. Kunst. Hlbidr.
 no. 5.— M.
 Slevogts graph. Kunst. Hlbidr.
 no. 5.— M.
 Aus Recht Verlag, München:
 Zoff, Rubens. no. 1.60 M.
 Pfister, Leonardo. no. 1.60 M.
 Huysmans, Grünewald.
 no. 1.60 M.
 Zahn, Schwind. no. 1.60 M.
 Aus Verl. Koehlers Ant., Leipzig:
 Jacob van Ruysdael. no. 2.— M.
 Gerard David. no. 2.25 M.
 Aelbert Cuip. no. 1.50 M.
 Pieter de Hooch u. Jan Ver-
 meer. no. 1.50 M.
 Aus Verl. Schumann, Leipzig:
 Lucas von Leyden. Halbleder.
 no. 3.— M.
 Quinten Matsys. Halbleder.
 no. 6.— M.
 Anton van Dyck. Halbleder.
 no. 2.10 M.
 Hubert u. Jan van Eyck.
 no. 2.75 M.
 Rembrandt, 100 Radierungen.
 no. 5.— M.
 Aus Verlag Klemm, Berlin:
 Richter, Piederwanst komische
 Bildergeschicht. no. 1.25 M.
 Grimms Märchenschatz, mit Bil-
 dern von Tenggren, no. 3.— M.
 Aus Verl. Jacobsthal & Co., Berl.:
 Weber-Jaeger, o diese Mädels.
 — — o diese Jungens.
 — — Vater, Mutter, Max und
 Liese.
 — — tolle Bubenstreiche.
 1 Ex. no. —.35 M., 10 Ex. 2.50 M.
 Sämtl. Bücher sind tadellos neu
 bnd werden einzeln abgegeben.
**Albert Nauck, Berlin SW. 48,
 Wilhelmstr. 28.**

Peter Naacher in Frankfurt, M-
 Süd:
 Hdb. d. dtchn. Aktienges. 1923/
 1924 Ia. Ib.
 Gebote direkt.

Ein Posten neue
Reichsdrucke
 mit 50%. Verl. Sie Verzeichnis
 od. bestellen Sie u. Nr. 3878 d. d.
 Geschäftsstelle des Börsenver.
**Buchh. G. Haring in Niedersed-
 litz, Sa.:**
 Dr. Kress, Geheimn. d. Zeug. u.
 d. Geschlechtsleb. d. Menschen.
 2bdg. Ord. 22.50, netto 7.50
 portofrei. Partien nach Verein-
 barung.

E. Bluth & Co. in Leipzig:
 Nur direkt! Best erh.! Versand
 gegen Nachnahme!
 1 Reich, Mimus. Vergr.! 2 Lnbde.
 1902. 18.— M.
 3 Dio Cassius. 2 Bde., ed. Din-
 dorf-Melber. 1890—94. Geb. Je
 (22.—) 8.50 M.
 1 Stobaeus, Anthol., v. Wach-
 muth-Hense. 6 Bde. 1884/1923.
 (77.—) 34.— M.
 1 Libanius, Opera, rec. Foerster.
 1—8, 10 u. 11. 1903/22. (127.—)
 55.— M.

E. Bluth & Co. in Leipzig:
 Nur direkt! Alles best. erhalten!
 Vers. geg. Nachm.!

4 Wundt, Essays. 2. A. 1906.
 (10.—) je 4.50 M.
 Ztschr. f. techn. Physik, Jg. 4/5.
 1923—24. Kplt. 18.— M.
 5 Meister d. dt. Briefes Von Klai-
 ber-Lyon. 1901. Je (5.—)
 1.80 M.
 2 Helmolt, Weltgesch. 2. Aufl. 9
 Originlnde. (153.—) je 48.— M.
 2 Knapp, Kultur d. Abendlands.
 3 Originlnde. (36.—) je 11.50 M.
 8 Raufseisen, akad. Lustwäldlein.
 1918. (3.40) je 1.— M.
 Stiftungsurk. d. Schwarz. Adler-
 ordens. M. 9 Kpfr.-Taf. u. 2
 Vign. Fol. 29 pp. Königsb. 18. 1.
 1701. Höchst selt.! Gb. 24.— M.

**Carl Emil Krug in Leipzig, Kohl-
 gartenstr. 20:**
Goethes Leben in seinen Briefen.
 1764—1892. Mit 8 Goethe-Bil-
 dnissen in acht Ganzleinenbdn.
 hrsg. von Philipp Stein. Gutes
 Papier, klarer Druck.
 netto nur Mk. 15.—
 3 Expl. Goldene Klassiker-Bibel.
 Prachtausg. (Dr. Mart. Luther.)
 Mit 60 Chromo- u. Tonbildern
 nach klassischen Gemälden alt.
 u. neuer Meister der deutschen,
 italien., spanischen, holländ. u.
 französischen Schule u. Entwür-
 fen der Wandsbeker Kunst-
 stalt. 2 Bde. netto nur Mk. 45.—
 2 Expl. Soergel, Dichtung u. Dich-
 ter. 9. Aufl.

**Buchh. Oskar Höfels in Kloster-
 neuburg bei Wien:**
 Berl. praehistor. Zeitschrift. Bd.
 1—15 (1909—24). M. 250.—.
 Wiener praehist. Zeitschrift. Bd.
 1—12 (1914—25). M. 80.—.
 Der röm. Limes in Oesterr. 1—13.
 M. 80.—.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
 direkt erbeten.
**Julius Springer, Sort-Abt. in Ber-
 lin W. 9:**
 Annalen, Mathem. Bd. 80.
 Auslandsrecht. Jg. 2 u. 4.
 Biermanns, magn. Ausgleichs-
 vorg.
 Bruns, Grdl. d. wiss. Rechnens.
 Esser, Aktiengesellschaft.
 Fuchs, Wärmetechn. d. Gasgen.
 Gauss, Feldmesskunst.
 Jhering, Gebläse.
 Johannsen, Baumwollspinnerei.
 Link, Querschn. v. Staumauern.
Speyer & Peters, Berlin NW. 7:
 Angebote direkt erbeten.
 *Dialektwörterbücher der rom.
 Sprachen.
 *Ethnogr. Bilderatlas von Polen,
 hg. v. Schulz.
 *Freud, Vorl. z. Einf. in d. Psy-
 choanal.
 *Görres, ausgew. Wke. u. Briefe.
 *Handbuch v. Polen, hg. v. Wun-
 derlich.
 *Harnack, Beitr. z. Einl. in das N.
 T. I.
 *— Lehrb. d. Dogmengeschichte.
 *Hartmann v. Aue, Erec.
 *Koran, hg. v. A. Müller.
 *Müller, Atlas d. zahnärztl. Me-
 talltechn.
 *Philippson, Epirus u. Thessal.
 *Seydlitz, Kastl von Hollerbräu.
 *Silberer, Probleme der Mystik.
 *Traut, Stadtkrone.
 *Wasmuths Kunsthefte: Mumien-
 bilder.
 *Winter, gynäk. Diagnostik.
 *20 Jahre deutsche Kulturarbeit.
 (Denkschrift d. Ansiedlungs-
 ausschusses.)
J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
 *Andrees Handatlas. N. A.
 *Bergwerk. Alte Werke bis 1800.
Hans Lommer in Gotha:
 Neumanns Ortslexikon.
 Thüringer Kalender.
 *Eisenhut. Stiche v. ihm.
 *Rubens, de falsis prophetis.
Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 Handelsgesetze d. Erdballs. Kplt.
 u. e.
Gustav Pietzsch in Dresden-A.:
 Bauer, Edelsteinkunde. 1909.
 (Billig, da demn. Neuauf.)
 Brockhaus in 1 Bde. 1925.
 Sang u. Klang. Einzeln.
 Brehm. Bd. 12. 13. Hfzbd.

- Paul Koehler** in Leipzig, Stötteritzerstrasse 37:
Seifensiederzeitg. bis 1924.
Zeitschrift f. Assyriologie. Alles.
Weinhold, dt. Frauen.
Schultz, hof. Leben.
Ernst, Paul, Weg z. Form.
Brockhaus' Handbuch d. Wiss.
Heinr. v. Türlin, Abent. Krone.
Hetärengespr. (Dionys.-Bücher.)
Wil.-Moell. griech. Lit. u. Spr.
Uehlenbeck, Wörterb. idg. Spr.
Hutten, Gesprächbüchlein. 1905.
Jespersen, Elementarb. d. Phonet.
Storck, Gesch. d. Musik.
Neues Universum. Bd. 42—44.
Stoessel, Keller, — C. F. Meyer.
Buch d. Bücher, v. Berg.
Frank, Seb., Sprachwört. 1831.
Canticum canticor. (Zwick. Facs.-Drucke.)
Volckelt, Grillparzer als Dichter.
Bleibtreu, Freiheitskampf.
Hertz, Spielmannsbuch.
Brecht, Ausbildungskurs.
Schorn, nachklass. Weimar.
Eichwald, ndt. Sprachwörter.
Golther, Tristan u. Isolde.
Haym, romant. Schule.
Friedländer, Sittengeschichte.
Wil.-Moell., Plato.
Sellin, alttest. Prophetismus.
Dobschütz, christl. Gemeinde.
Orosius, Ed. II. Thorn 1877.
Zöllner, wiss. Abhdlgn. Bd. II. 1878.
Köstlin-Kawerau, Luther.
Dofflein, Ostasienfahrt.
Bauer, wie bist Du Weib.
Fischer, Lehrb. d. Chemie.
Goldschmidt, Handb. d. Chemie.
Antiquariat Hans Rothschild in Köln, Marspfortengasse 5:
Erk-Böhme, dt. Liederhort. Lpz. 1893.
Mauthner, Gesch. d. Atheismus i. Abendl.
Raabe. Alles über.
Schemat. d. Erzdiö. Köln-Münst., Trier, Speyer. 1920 u. früh.
Werner, Held d. Feder.
Westerm. Monatsh. 1889, Nr. 67.
Eugen Franeks Buchh. in Oppeln:
*Boeck, im Banne des Mt. Everest. 3 Bde.
*Bulwer, Zanoní. (Tauchnitz.)
*— the coming Race. (Tauchn.)
F. Wassermann, Reval (Estland):
Rülf, das Erbrecht als Erbübel. 1898.
Behrends, C. W., kurzgef. Gesch. d. Fam. Behrends. Mit Stammbaum. Helmstedt 1820.
Gesch. d. aus Kalvörde stammenden Familie Behrends, m. Porträt- u. Stammtafel. 1878.
Bücherstube am Siegestor in München, Ludwigstr. 17 a:
*Goethe, sämtl. Werke. Sophien-Ausgabe. 143 Bde. Hldr.
Angebote direkt!
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Deissmann, neue Bibelstudien.
Condillac, Oeuvres complètes. 23 Vol. 1798.
Cohen, Kants Theorie d. Erfahr. 1871.
— Kants Begründ. d. Ethik. 1877.
— Prinzip. d. Infinitesimalmeth. 1883.
Kant, Crit. d. rein. Vernunft. 4 Bde. Grätz 1795.
— do. 3. unveränd. Aufl. 1790. Hartknoch.
— de mundi sensibilis etc. 1790.
— Gedank. v. d. wahr. Schätzung d. lebend. Kräfte. 1746.
Prantl, Gesch. d. Logik. Bd. 4. 1870.
Rickert, Gegenst. d. Erkenntnis. 1892 u. 2. A. 1904.
Riehl, philos. Kritiz. 1876—87.
— do. 2. Aufl. Bd. I.
Simmel, Probl. d. Geschichtsphilosophie. 1892 u. 2. A. 1905.
Spir, die Wahrheit. 1867. sf
Brentano, Gesch. d. christl.-soz. Beweg. in Engl. 2. A. 1863.
Schulze-Gaevernitz, zum sozial. Frieden. 2 Bde.
Krasnow, vom Zarenadler zur Roten Fahne.
Schiller-Lübben, mittelniederdt. Wörterb. 6 Bde.
Fiedler, darst. Geometrie. 3. A. Bd. 3.
Heinr. Tiedemann, Berlin W. 8:
*Holbach, die gesunde Vernunft. Ca. 1785. Deutsch.
*Zingg, Stammbuch 1924. (Insel.)
*Goethe, röm. Elegien. (Insel.)
*Jacobi, F. H., Werke. Gesamt- u. Einzelausg., Briefw., Lit. u. i.
*Archiv f. Gesch. d. dt. Buchhandels. Bd. 1—3, 6—9.
*Zeitschrift f. ges. Handelsrecht. Bd. 11—20, 48—87. Beihefte u. Reg. kplt. u. einz.
*— f. vergl. Rechtswiss. Bd. 13—40 einz.
*Recueil g. de traités, de droit int. de Martens. Tome 1 u. ff. 1856 u. ff.
*(Martens), Nouv. recueil g. de traités de paix. 3. série, tome 5 u. ff. 1912 u. ff., table g. (1923.)
Buchh. am Zoo, Berlin-Charl. 2:
Vehse, Geschichte d. dt. Höfe. Original-Ausg.
Simmel, G., soziale Differenzier. 1903.
— Krieg u. geistige Entscheidgn.
Gustav Brauns in Leipzig:
*Handwörterb. d. Naturwissensch. Bd. 3—8 u. 10. Hleinien.
Carl Schwarz, Oedenburg (Ung.):
*Alles von Herczeg Ferenc, — Jókai u. Mikszáth in deutscher Uebersetzung.
1 Monete romana (Hoepli, Mail.)
- Jacques Rosenthal** in München:
Böcking, Index bibl. Huttenianus. 1858.
Büchner, Necrolog. cleri Eystett. 1914.
Chladenius, Geschichtswiss. 1751.
Damm, vom histor. Glauben. 2 Bde. 1772.
Eye, Leben Dürers. 2. A. 1869.
Gesch. v. Lindau i. B., hrsg. von Wolfart. 1909.
Hausen, Einfluss d. Gesch. a. d. Herz. 1770.
Haussknecht, Chronica i. Reimen. Ausg. d. 16. Jh.
Heyl, Luther-Bibl. d. Paulus-Museums. 1883.
Köstlin-Kawerau, Luther. 1903.
Krause, Idee d. Menschh., bes. f. Freymaurer. 1810.
Lehrm.-Schmidt, Altmark. 1912.
Maurer, Wissensch. v. Menschen. 1782.
Meusel, Betracht. üb. d. neuesten histor. Schriften. 1773.
Michaelis, Fehler heutiger Geschichtsschr. 1761.
Pistolesi, Vaticano. III. 1829.
Richenthal, Alles üb. u. von ihm.
Rigveda, übers. v. Ludwig 1876.
Sternickel, Chronik v. Greussen. 1829.
Thudichum, Gau- u. Markverfass. in Deutschland. 1860.
— altdtschr. Staat. 1862.
Vischer, Topogr. Stiriae. Ca. 1680.
Werker, Chronik v. Suhl. 1846.
Wetzel, Markdorf (Baden).
Bernh. Liebisch in Leipzig:
Meder, die Handzeichnung.
Gylden, Traité analyt. d. orbites.
Ideler, astr. Beobachtg. d. Alten.
Astron. Nachr.: Index zu 1—80.
Newcomb, Elements of 4 plants.
Olbers, Method. Cometenbahn zu ber.
Oppolzer, Lehrb. d. Bahnbest.
Askinson, ätherische Oele. (Chetebi 13.)
Automobil- u. Motorenfabrikation. 1912—1919.
Motorschiff u. Motorboot. 1913. 1923.
Motorwagen. 1899. 1909. 1911. 1914. 1919. 1921.
Roth-Eisenohr, refraktometrisch. Hilfsb.
Zeitschr. f. physikal. Chemie. 1-9.
Semler, trop. Agrikultur.
Koschier, Krankh. d. Kehlkopfes.
Stelzner, psychopath. Konstitut.
Monatl. Übers. d. Lebensmittelpreise, v. Calwer. Kplt. u. einz. Nrn.
Taube. Jg. 1875.
Alwin Schmidt in Leipzig:
Schmidt, Imm., Schulgramm. der engl. Sprache.
M. Plass in Bonn a. Rh.:
*Carter, Tut-ench-Amun.
Alte Rheinalben u. -Reisen.
- F. A. Brockhaus** Sort. u. Ant. in Leipzig:
Wasmuth's Kunsthefte. 1, 2, 4-6.
Stilgebauer, Harry.
Palles, η 'Iliada. Vol. III.
Gogol, russ. Novellen.
Kühn, elsäss. Lebensbilder.
Ujvaladatta's Commentary of the Unadisutras, by Aufrecht.
Estreicher, Bibliografa polska.
Frydecky, Rukovet slov. pisemnictvi.
Jörgensen, dänische Lit.
Kreisberg, Kat. russk. knig. bibl.
Praesent, bibliogr. Leitfaden für Polen.
Schmitt, Priručni sezn. ceske lit.
Seifert, Literaturg. d. Czechosl. etc.
Simonis, Slov. bibliogr.
Statist. lietuvisku kuygu spaustu etc.
Teodorov-Balan, Bulgarski knig. Obst, Buch d. Kaufmanns.
- Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Sort. O.** in Leipzig:
Beitr. z. Philos. d. dtshn. Idealismus. Bd. 1/3.
Papierfabrikant. 1920—1924.
Bauingenieur. Jg. 1—3 u. 1—5. — Jg. 4, H. 4.
Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch. 1918—20.
— do. Jg. 55.
Plakat. 1919.
Reichsarbeitsbl. N. F. Jg. 1—3.
Psych. Zeitschrift. Bd. 21.
Dtsche. med. Wochenschr. 1—7, 13, 50.
Zentralblatt f. Chirurgie. Bd. 1, 2, 5, 6, 50/51.
Zeitschr. f. Ohrenheilkunde. Bd. 1—8.
— f. handelswiss. Forschg. Kplt.
— f. Hygiene. Kplt.
Annales de l'Inst. Pasteur. Kplt.
Archiv f. exp. Path. u. Pharmak. Kplt.
Blätter f. Vertr.-Ärzte d. Lebensvers. Kplt.
Ztschr. f. Lebensvers.-Med. Kplt.
Dt. med. Wochenschrift 1922/24.
Zeitschr. d. V. dt. Ing. Erg.-H. Techn. Mech.
Kriegstechn. Zeitschr. 1914, 1915, 1918.
Technik u. Wehrmacht. 1921—23.
Die Musik. Kplt.
Archiv f. Musikwissensch. Kplt.
Sammelbde. d. intern. Musikgesellschaft. Kplt.
Zeitschr. d. intern. Musikgesellschaft. Kplt.
Neue Musikzeitung. Kplt.
Baumgarten, Arbeit. a. d. Geb. d. path. Anat. Bd. 1—9.
- Curt Rother** in Peine:
Dante, Komödie. Luxusausgabe.
Albert Müller in Zürich:
Auer, Hch., Carl Hilty. Bern 1910.

Heinrichshofen in Magdeburg
kauft ständig Harzansichten, Harz-
führer u. a.

F. Lang in Wien I, Kohlmarkt 8:
1 Kriegsdepeschen 1914 ff. (Kpl.)
1 Keller, Werke. Bd. IV. Leinen.
Cotta.
1 Ullstein, Weltgesch. Bd. Orient.
1 Bernini. (Knackfuss, Künstler-
monogr.)

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:
*Zeitschr. f. Ethnologie. Nachr. u.
dt. Altertumskd. 1894. Nr. 1.
*Nova Acta Acad. Caes. Leopold.
Carol., Halle. T. 7, 8, 14 I,
19 II, 21 II, 24 I, 28—30, 34, 35,
37—48, 106 ff.

*Berlin, Akad., Nouveaux Mém.
1771, 1773, — Mémoires. 1788/
89, 1803, — Abhandl. 1888—
1892, — Berichte. 1838, 1843,
1844, 1849, — Sitzungsber. 1903
—1905.

*Physik. Gesellsch., Berlin. Ver-
handl. Bd. 11—14. (1893—96.)

*Leipzig, Sächs. Ges. d. Wiss.,
Ber. math.-nat. Kl. 1849 I, 1854
II/III, 1860 I/II, 1873 I/II, VI,
VII, 1874 I/II, 1875—78, 1881/
82, 1886/87, 1889, 1890 I, 1891
—96, 1905/06, 1920/24.

*London, Roy. Soc., Proc. 1920
—1923.

*Verhandl. d. naturhistor.-mediz.
Vereins, Heidelb. N. F. Bd.
15 ff.

W. Junk in Berlin W. 15:
Küster, Käfer Europas.
Brehm, Vogelfang.
Martin, Inlandstämme d. Malay.
Halbinsel.

Celakowsky, Flora v. Böhmen.
Kuhnt, Bestimmungstab. d. Käfer.
Ratzeburg, Forstinsekten.
Schiner, Fauna Austriaca.
Friese, Bienen Europas.
Radde, Festlands-Ornis.
Gätke, Vogelwarte Helgoland.
Germar, Magazin d. Entomol.
— Zeitschr. f. Entomol.
Entomol. Nachrichten. Reihe od.
Bände.

Steuer, Planktonkunde.
Ratzeburg, Ichneumonien.
Spuler, Kleinmettlinge.
Linné. Alles von ihm u. üb. ihn.
Fabricius (Entom.). Alles v. ihm.
Rostock, Netzflügler.
Zetterstedt, Insecta Lapponica.
Koch, Pflanzenläuse.
Bulletin de l. Soc. Mycol. Reihe.
Bösenberg, Spinnen.
Braun, Süßwasserfauna.

R. Ratsch in Naumburg a. S.:
Toussaint-Langensch., englische
Unterrichtsbriefe. Kpl.

H. Burdach in Dresden-A. 1:
Hofmann, Rittergüter Sachsens.
Humboldt, W. u. C., Briefwechs.
Bd. 1 u. 2.

Heinr. Stenderhoff, Münster, W.:
Bau- u. Kunstdenkmäler v. West-
falen: Minden.

Biblia sacra, ed. Loch u. Reischl.
Buckeley, Prüfungsaufgaben.

Cicero, Briefe, übers. v. Wieland.
Credner, Geologie.

Dehio, Gesch. d. Kunst. I.
Deutschbein, system. engl. Konv-
Schule. II.

Fischer-Frerichs, Lehrb. d. Chem.
Fröbes, experim. Psychologie.

Grimsehl, Physik. I u. kpl. L. A.
Handwörterbuch d. preuss. Ver-
walt., hrsg. v. Bitter.

Heimbucher, Orden u. Kongrega-
tionen. I. L. A.

Heinichen, Lat.-deutsch.
Herold, Der deutsche. Jg. 24, 35.

Huonder, Bannertr. d. Kreuzes.
Bd. I.

Kämpfer, Gesch. u. Beschreibung
v. Japan.

Lübkers Reallexikon.
Madvig, Opuscula academica. 2. A.

Mangoldt, Mathematik. 2. A.
Möser, Alles.

Müller-Prange, allg. Mechanik.
Nägelsbach, lat. Stilistik.

Obst, das Bankgeschäft. 2 Bde.
L. A.

Paulsen, Gesch. d. gel. Unterr.
Sachs-Villatte, frz.-dt. u. kpl.

Schwappach, Forstlexikon.
Simmel, Einleit. in d. Moralwiss.

Spiessen, Wappenb. d. westf. Ad.
Staatslexikon. 5 Bde. L. A.

Suarez, Opera omnia.
Weil, Übungsstücke mit Schlüs-
sel. Mehrfach.

Zeitschr. f. Missionswissenschaft.
Jg. 4, 8—10.

Oskar Müller in Köln:
*BGB., Kommentar d. Reichsge-
richtsräte.

*Uhland, Maschinenelemente.
*Weinhold, altnordisches Leben.

*v. Wiese, Gedanken fl. Mensch-
lichkeit.

*Zeitschr. f. handelswiss. Forsch.
*Wogrinz, Dynamomaschinen.

*Wülker, Gesch. d. engl. Literat.
*Zeitschr. f. d. Notariat. (Rhein-
preussen.) Bd. 63, 1918.

*Zitelmann, intern. Privatrecht.
*Kramm, niederländisches Künst-
ler-Lexikon.

*Rothschild, Taschenb.
*Simmel, Moralphilosophie. 1. A.

*Tietze, Methodik d. Kunstgesch.
*Trautmann, Veranschlagungen.
Angebote direkt.

G. Lunkenbein in Leipzig:
Rinn u. Jüngst, dogmengeschichtl.
Lesebuch.

Uhlhorn, Epistelpredigten.
Hupfeld, von der Höhe d. Chri-
stentums.

Burckhardt, Gleichnisbrevier a. d.
geistl. Seelenschatz. Ca. 1870
ersch.

Siegfried Seemann, Berlin NW. 6:
Vogt, Spaltlampenmikroskopie.
Mögl. franz.

Jaschke-Pankow, Geburtshilfe.
Autenrieth, Mechanik.

Archiv f. Augenheilk. Bd. 77—97.
Graefes Arch. B. 50-67, 115, 116.

Centralbl. f. Augenheilk. Kpl.
Klin. Jahrbücher. Kpl.
Spengler, Untergang.
Assmann, Röntgendiagnostik.
Reuleaux, Kinematik.
Noorden-Salomon, allg. Diätetik.

Ak. Bh. A. Dressel, Dresden-A.:
*Johannsen, Spinnerei.
*Müller, Spinnerei.

*Staub, Handelsgesetzbuch. L. A.
*Müller-Breslau, graph. Statik. I.
*Neue Bibliothek der schönen
Wissensch. u. freien Künste.
Bd. 14. Stück 1. Leipzig 1773.

*Kraemer, Weltall und Mensch-
heit. Kpl.
*Martin, F., Naturgesch. f. d. Jug.
*Sachs-Villatte, enzykl. Wörterb.
4 Bde.

*Frick-Knoll, Baukonstr.-Lehre. I.
6. Aufl.
*Muret-Sanders, enzykl. Wörterb.
4 Bde.
*Hassert, allgem. Verkehrsgeogr.

Adolf Weigel in Leipzig, Winter-
gartenstr. 4:
*Gottsched, krit. Dichtkunst. Alle
alten Ausg.

*Weigel, Welt in einer Nuss.
(Orbis pictus.) Nürnberg. ca. 1720.

*Trenck (Freih. v.), Lesebuch f.
d. Jugend. (Marburg) 1788.

*Waldau, Erzähl. f. d. Jug. 1788
*Koch, Ros., drei Erzähl. f. die
Jugend. 1857.

*Prag, Ansicht v. P. Schenk.

A. Francke A.-G., Sort.-Kto., Bern:
*Abegg u. Auerbach, Handb. der
anorgan. Chemie. — Handb. d.
Arbeitsmethoden in d. anorg.
Chemie. Hrsg. v. Stähler. 4 Bde.

*Bögli, Dr. H., der bern. Bauern-
krieg 1641—53.

*Buckey, Diathermiebehandlung.
1921.

*Deissmann, neue Bibelstudien.
*Lauchenaue, die Holding-Com-
pany.

Nordiska Bokhandeln, Stockholm:
*Schultz, Pharmakotherapie.
*Sauerbruch, Chirurgie d. Brust-
organe. I.

*Maretsch, Lehre v. Schuss.
*Geschichtsbl. d. Dt. Hugenotten-
Vereins. XII, XIII, XIV.

*Neumann, Beschreib. d. bekannt
Kupfermünzen.
*Joest, path. Anatomie. I/II.

Akademiska Bokhandeln in Hel-
singfors (Finland):
Militärwissensch. Mitteil. Charlot-
tenburg. Alles Erschienene.

Kriegskunst in Wort u. Bild. Jg.
I kpl.

Franz Brüning in Danzig:
Baedeker, Spanien. 1908.
— Unter-Italien. 1911.

Bökelmann, Leopold I. von An-
halt-Dessau.
Baker, Woodrow Wilson.

Engelhardt, die Ostseeprovinzen
Russlands.
Booch-Arkossy, poln. u. dt. Wtb.

Conradi, Tabelle z. Ermittlung
d. Inh. zylindr. Gefässe.
Hedin, durch Asiens Wüsten.
Geogr. Monogr. Norwegen.

Künstlermonogr.: Anders Zorn.
— Wilh. v. Kaulbach.

Leixner, Gesch. d. fremden Liter.
Luddey, ein Jahr in Märchen.
Jahrb. baurechtl. Entscheidungen,
hrsg. v. Radloff. Bd. 8, 4, 8,
9, 10.

Sammlg. Göschen. Bd. 107—110.
Sohm, Kirchengesch. i. Grundr.
Tardieu, la paix. Paris 1921.

Weber, Handb. d. Weltgesch. 2
Bde. Aufl. ca. 1875—1885.

Schulze-Smidt, Tini. Jugendschr.
House and Seymour, what really
happened at Paris. Lond. 1921.

Spengler, Unterg. d. Abendland.
Kupfer, balt. Landeskunde.
Wülker, engl. Literaturgesch.

Güteradressbuch Posen. (Prov.)
— Prov. Westpreussen.
Geschichtsschreiber d. dt. Vor-
zeit. Bd. 89: Thietmar von
Merseburg.

Kunstwart. Dezemberheft 1924.
Pöhlmann, Gesch. d. soz. Frage
in der antiken Welt. I.

Toussaint-L., latein. Sprachbr.
Wattenbach, Deutschlds. Gesch.-
quellen f. Mittelalter.

Wieggers Blitz-Code m. Nachtrag.
Keilwagen, d. pr. Zollbeamte.
Schalk, Paul Benecke.

Lessing, Wke., hrg. v. Boxberger.
Bd. 6—10, event. kpl. Halbd.
(Spemann.)
Margueritte, Alles.

Halbjahrsverzeichnis d. Bücher etc.
1922 u. 1923. I/II m. Reg.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
*Kruske, J. v. Lasco u. d. Sakra-
mentsstreit.

*Hein, Sakramentsl. J. v. Laskos.
*Naumin, z. Laski-Kontroversen

*Geck, fries. Standesverhältnisse
*Hansische Geschichtsblätt. 1877
u. 1883.

*Die Tide. Jahrg. 1. 2.
*Westdeutsche Zeitschr. f. Gesch.
u. Kunst. Bd. 27. 28.

*Entscheid. d. preuss. Oberver-
waltungsgerichts. Vollst. Ex.
*Zeitschr. f. rhein.-westf. Volks-
kunde.

*Brinckmeier, Glossar. diplomat.
*Klöntrup, Handb. d. Rechte in
Osnabrück.

*Werke, Gottfr., Werke. Bd. 7. 8.
*Menge, Material z. lat. Syntax.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Berichte üb. d. ges. Physiologie. Kplt. u. e.
 Semler, trop. Agrikult. Kplt. u. I. Zeitschr. f. d. ges. Staatswiss. Kplt. u. e.
 Calvin, Institutio. Lat. od. dt. A. Guthe, Bibelatlas. 1911.
 Nitzsch, prakt. Theologie. Schleiermacher, prakt. Theologie. Meumann, exper. Pädagogik. Schopenhauer, Grundprobleme d. Ethik. 1841.
 — über d. Willen in d. Natur. 2. A.
 Jahresber. d. Geschichtswissenschaft. Jg. 2, 5.
 Leuckfeldt, Antiquitates Gandersheimenses.
 Meyer, ägypt. Chronologie. Schieman, Russland, Polen. Brockhaus' Konv.-Lex. 1908. Bd. 4 u. 12.

Gräfe & Unzer, Königsberg, Pr.:
 *Sybel, Gesch. d. Revolutionszeit. 10 Bde.
 *Taine, Origines de la France contemp. 6 Bde.
 *Dove, Afr., Aufsätze.
 *Lehmann, M., Freiherr v. Stein. 3 Bde.
 *Beutler, Marg., neue Gedichte.
 *Friedr. d. Gr., Wke. (Hobbing). Bd. 11, 12.
 *Schriften z. Förderung d. inner. Kolonisation:
 Heft 19: Bauernland i. Osten. Heft 22: Deutsche Bauern in Russland.
 *Pastor, W., altgerman. Monumental-Plastik. (Werdandi-Bücherei. Bd. IV.)
 *Entscheid. d. R.-G. in C. Bd. 98. 100—102, 106—110. Geb. Wir verkehren nur direkt.

Oskar Eulitz in Stolp (Pomm.):
 *Widdern, schlafende Heer.
 *Widdern, Unterwerfung Oberschlesiens.
 *Winterstein, Pol. Auferstehg.
 *Baltische Studien. Alte Folge Heft 1, 2, 13, 16, 18—21, 24.

J. Weise's Hofbuchh., Stuttgart:
 *1 Chronik derer v. Zimmern.

E. Bluth & Co. in Leipzig:
 *Runge, Th. u. Pr. d. Reihen. Guter Preis!
 *Kunststoffe. Kplt.
 *Süvern, künstl. Seide.
 *Heuser, Cellul.-Chemie.

Paul List in Leipzig:
 Cervantes, Don Quichote, übers. von Braunsfels. Collection Spemann. 4 Bde. 1. Aufl. (nicht 2. Aufl.).

D. & R. Bischoff A.-G., München:
 Steinitzer, W., Schnurribundulus.

Grossohaus in Leipzig:
 Bildnisse Jean Pauls u. seiner Familie.

Akadem. Sort. Walter Nachod in Leipzig:
 Französ. Novellen, Romane, Fables etc. Orig.-Ausg. 18. Jh. Deutsche Klassiker. Erstdrucke. Faust-Literatur.
 Goethes Faust in fremden Sprachen (ausser russ., finn., schwedisch, norw., dänisch, englisch, frz., span., portug., ital., holl.).
 Jean Paul, sämtl. Werke. Ausg. 1828—30, 1840—42.
 Altengl. Theater. — Ben Jonson, — Marlowe, — Massinger, — Beaumont u. Fletcher, — Webster, — Lely, — Keene, — Kid. Martin, Lehrbuch d. Anthropolog. Letzte Auflage.

Josef Deubler in Wien II, Praterstr. 38:
 *Ill. Gesch. d. Weltkr. (Union.) Bd. 1. 2. 5. 8.
 *Der Krieg 1914/18. (Bong.) Bd. 3. 4. 6. 7. 9.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 19.
 *Ullsteins Weltg. Bd. 3 u. 6. Hfd.

F. Delbance in Lüneburg:
 *1 Adressbuch, Berlin. 1924.
 *1 —, Hamburg. 1924.
 *1 Jahrb. d. dtshn. Bibl. 1925.
 *1 Schmidlin, missionsw. Kursus in Köln. 1916.
 *1 Lewandowsky, Neurologie. IV.
 *1 Shaw, Pygmalion. 1. Aufl. Angebote direkt erbeten.

Otto Stenzel in Worms a. Rh.:
 *Fahrion, Fettstoffe d. Gerbers.
 *Brockhaus' Lexik. 1911. 2 Bde.
 *Muret-Sanders, Deutsch-Englisch. Hand- u. Schulausg.
 *Coster, Ulenspiegel. Illustr., ev. numeriert.
 *Textilkalender 1925.

Sigm. Reach in Prag:
 Abel, elegante Wohnhaus. 1890.
 Dernjač, Wiener Kirchen. 1906.
 Dölp, Differential- u. Integralrechnung. 1895.
 Dühring, Judenfrage. 1892.
 Popper, physikal. Grunds. elektr. Kraftübertragung.
 Angerholzer, Waldeisenbahnen

R. Helm in Eger:
 Keller, Dr. Jos., Balthasar Neumann. Eine Studie d. 18. Jh. Würzburg.
 Bach, Handb. d. operativ. Zahnbehandlung.
 Ullsteins Weltgeschichte. Bd. 6. Halbleder.
 Monte, Jacobs deutsche Schauspiel-Kunst.

E. F. Steinacker, Leipzig, Nr. 132:
 1 Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. 1—110. Or.-Einband.

Bock & Seip in Saarbrücken 3:
 1 Ortsverzeichnis d. Dt. Reichs (mit Angabe d. Land- u. Amtsgerichte).

Friedrich M. Hörhold, Leipzig, Lindenstr. 22:
 Amtl. Jahresbericht a. d. Uebersee. 1912/13.
 Andersson, Lake Ngami m. Karte Engl., schwed. od. dtsh. 1856 u. 1858.
 Becke, Louis, Südseeremmer.
 Brinker, aus dem Hererolande.
 Brose u. Henoch, dtsh. Kolonialliteratur. Alle Jahrgge.
 Dominik, v. Atlantis z. Tschadsee.
 Eisenhart, Abenteuer eines dt. Knaben in Ostafrika.
 Falkenhorst, Zauberer am Kilimandscharo.
 Fesca, Pflanzenbau in d. Tropen u. Subtropen.
 Geographische Zeitschrift. Göschen. Nr. 373. Jhering, Brasil. Der Heldenkampf uns. Kolonien (Boll, Berlin.)
 Jagd-Handbuch f. Dt.-Ostafrika.
 Jaeger, Kommentar zur Konkursordn. u. Einführungsges. 2 Bde.
 Jubiläumsschrift d. Schutztruppe Deutsch-Südwest z. 25jähr. Bestehen.
 Koloniale Rundschau 1916 (evtl. Heft 4/5 apart).
 Kolonialzeitg. Dtsche. Bd. 29, 30, 37, 38, 39.
 — do. Bd. 39. Einzelne Nrn.
 Kotze, St. von, afrikan. Küstenbummel.
 Kütz, Deutsch-Südwest in 25 Jahren dtsh. Schutzherrschaft.
 Liberia, bes. Wirtschaftl. Mitteilgn. a. d. dtshn. Schutzgebieten.
 Ostertag, (kol.) Tierzucht.
 Reise durch die deutschen Kolonien. Alle Bde.
 Schinz, Dtsch.-Südwest-Afrika.
 Schnee, Kolonial-Lexikon.
 Schulte im Hofe, Ramiefaser.
 Schurtz, Völkerkunde. (Erdkde. Bd. 16.)
 Schwabe, mit Schwert u. Pflug. — die deutschen Kolonien.
 Semler, tropische Agrikult. 4 Bde.
 Steffen, im Orlog.
 Togo, bes. Wirtschaftl.
 Vallentin, Paraguay.

B. H. Blackwell Ltd. in Oxford:
 Bachofen, J. J., Mutterrecht.
 J. Bahnsen. Alles von.
 Böhm, Bismarck als Redner. Kplt. (Coll. Spemann.)
 Chinese Repository. XX, mit Index.
 Chrétien de Troyes, Yvain. 1916.
 — Erec u. Eneide. 1909. Textausg. Foerster.
 Cicero. (Bibl. Teubner.) IV, 1/3. (Scripta Philos.)
 — de Legibus. Vahl. 1893. 2. Ed.
 — de Re Publica, rec. Moser. Frankf. 1826.
 — do. rec. Osannus. Gött. 1847.
 Ehrlich, Grundl. Soziol. d. Rechts.

B. H. Blackwell Ltd. in Oxford ferner:
 Fueter, Gesch. d. neuer. Historiographie.
 Gierke, Genossenschaftstheorie.
 Meister, Homers Kunstsprache.
 Wackernagel, sprachl. Untersuch. zu Homer. 1916.
 Isidor., ed. Henck.
 Kayser, Handb. d. Spektroskopie. II u. VI.
 Kühn, Verf. d. Röm. Reiches.
 Lexer, mittelhdt. Wörterb. 3 Bde.
 Lofstedt, Kommentar z. Silviae Peregrinati.
 — Beitr. Kenntnis d. spät. Latinit. P. Mainländer. Alles von.
 Mitters, röm. Privatrecht.
 Novum Testamentum, ed. Erasmus. 1516, 1518, 1519 od. 1520.
 — do., ed. Lachmann. 1830.
 — do., ed. Tischendorf. Ed. VIII.
 Oden Salomons, a. d. Syr. übers. v. Ugnad-Staerk.
 Oppermann, Sch., Atlas vorgesch. Befestigungen. Heft VIII.
 Oppolzer, Canon d. Finsternisse. Poetae Latin. Minores. I—V od. kplt.
 Polybios, ed. Hultsch. III/IV od. kplt.
 Preisigke, Girowes. in Ägypten.
 Regelsberger, Pandekten.
 Rehbock, Abfluss, — Stoss- und Walzenbilder.
 Savigny, Gesch. röm. Rechts im M.-A. V—Schluss od. kplt.
 Frauenstädt, Briefe üb. Schopenhauers Philosophie.
 Seelmann, Aussprache d. Latein.
 Yolland, Shelley's Poetry. (Budapest.)
 Sitzungsber. Wien. Phil.-hist. Kl. 192, Abh. 2.
 Stammer, Lehre v. richtigen R.
 Streitberg, urgerman. Grammat.
 Stutz, Eigenkirche als Element d. mittelalt. Kirchenrechts. 1895.
 Wieser, Galilei als Philosoph. Basel 1919.
 Wilamowitz, Hieron u. Pindar. — Pindar's VII. Nem. (Sitzungsber. B'n.)
 Winkelmann, Handbuch d. Physik. IV.
 Zachrisson, Pronunciation of Engl. vowels. Göteborg 1913.
 Zeitschr. wiss. Zoologie. Bd. 1—93, 104—123.

Buchhdlg. Deutscher Jägerbund, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235:
 Studien zur Kriegsgeschichte u. Taktik: Schlachterfolg. 1/2.

Emmo Wittig in Hildburghausen:
 *1 Brehms Tierleben in 8 oder 4 Bdn. kplt.

H. Angermeier in Magdeburg:
 Schlossers Weltgeschichte.
 Flöricke, Vogelbuch.
 Grimm, Michelangelo.
 Mereschkowski, Leon. da Vinci.

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
- (J) Code civil du Finlande.
- (J) Bolzano, Wissenschaftslehre, — philos. Abhdgn., — Begriff d. Schönen, — Eintlg. d. schönen Künste.
- (J) Borchardt, Wechselordnung.
- (J) Bornemann, Rechtsgeschäft.
- (J) Böttcher, Apothekengesetzgebung.
- (J) Bradley, Staatslehre d. Arist.
- (J) Brabm, Gottfried Keller, — Ritterdrama.
- (J) Brandt, Russlands Politik.
- (J) Brastberger, Kants Kritik d. r. Vernunft.
- (J) Bräunlich, Weltanschauung.
- (J) Brentano, vier Phasen d. Philos.
- (J) Breymann, Aufnahme d. Holzmassen.
- (J) Breysig, Stufenbau.
- (J) Brodmann, Lokalisationslehre.
- (J) Brücke, Grundz. d. Physiolog.
- (J) Brunn, Denkmäler griech. u. röm. Skulptur.
- (J) Bryan, Thermodynamics.
- (J) Büchner, Staat od. Wirtschaft.
- (J) Bülow, Politik u. Volkswtsch.
- (J) Burchard, Bergung u. Hilfeleistung.
- (J) Cantor, Mannigfaltigkeitsl.
- (J) Carrière, Sehorg. d. Tiere.
- (J) Caspari, Sicherungsfibereigng.
- (J) Cathrein, Moralphilosophie.
- (J) Chauvin, Lexicon philosoph.
- (J) Chlebik, dialektische Briefe.
- (P) Germ. Abhandl. H. 3.
- (P) Jahn, dt. Opfergebräuche.
- (P) Dtschs. Handelsarch. 1916—1918, 1922—24.
- (P) Arb. d. dt. geogr. Inst. d. dt. Univ., Prag. H. 2.
- (P) Bibliogr. d. Sozialw. Jg. 8. 16.
- (P) Mitt. d. bayr. num. Ges. Jg. 2. 3.
- (P) Wiener num. Zeitschr. Jg. 3.
- (P) Arch. f. exp. Pathologie. Bd. 86—47.
- (P) Arch. f. Rassen- u. Gesellsch.-Biol. Bd. 13.
- (P) Paynes Universum, Kplt.
- (P) Philosoph. Jahrb. d. Görresges. Kplt. u. e.
- (P) Dtschs. Volkstum. Jg. 22.
- (P) Zeitschr. d. Ver. dtshr. Ing. Bd. 67 Nr. 47. 48.
- (P) Elektrot. Zeitschr. Bd. 42 Nr. 1—13, Bd. 43 Nr. 52.
- (P) Chem. Zentralbl. 1915 Nr. 23.
- (P) Apothekerztg. Jg. 1904/1905, 1913, 1916.
- (P) Zeitschr. f. Physik. Bd. 16.
- (P) Zeitschr. f. Elektrochemie. 1918, 1922, 1923—25.
- (P) Zeitschr. f. Psychiatrie. Jg. 1—8.
- (P) Zeitschr. f. Botanik. Bd. 1—3. 8. 9.
- (P) Beitr. z. Kunde d. Indogerm. Sprachen. Bd. 24—30 u. Ges.-Reg. Supplbd.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
- (P) Zeitschr. f. vergl. Sprachforschung. Bd. 27. 33. 40—42. 44—52.
- (P) Studien, Hist. H. 126. 133.
- (P) Zentralbl. f. Gynaekologie. Bd. 1—4.
- (P) Arch. f. Gynaekolog. Bd. 113.
- (P) Gesellschaft, v. Buber. Bd. 1.
- (P) Blätter f. Münzkunde. I—IV. (Hannov.)
- (P) Velhag. & Kl. Monatsh. Jg. 3. 5. 22. 25. 26. 30. 37—39.
- (P) Westerm. Monatsh. Kplt. u. e.
- (P) Arch. f. Gynaekolog. Bd. 114.
- (P) Vierteljahrsschr. f. wiss. Philosophie. Bd. XII.
- (P) Zeitschr. f. d. int. Eisenbahntransp. Jg. 1. 2. 19—34.
- (P) Preuss. Verwaltgsbl. Bd. 14.
- (P) Ztschr. f. gew. Rechtsschutz. Jg. 1—4. 1892/95.
- (P) Zeitschr., Rhein., f. Zivil- u. Prozessr. Kplt. u. e.
- (P) Jahrb. f. mecklenb. Gesch. Bd. 2.
- (P) Zentralbl. f. Chirurgie. Jahrg. 1920 I. Sem.
- (P) Ill. Zeitung. Jg. 1920, 1921.
- (P) Handb., Stat., d. Republik Oesterreich. Jg. II.
- (P) Oesterr. stat. Jahrbuch. Jg. 30. 31.
- (P) Zeitschr. d. Zentralverb. d. Bergb.- u. Betriebs-Ing. Teplitz.
- (P) Zeitschr. f. prakt. Geologie.
- (P) Thelemanns ev.-ref. Kirchenzeitung. Bd. 26.
- (P) Archiv f. Entwicklungsmech. d. Organismen. Bd. 40—43.
- (P) Wiener Studien. Bd. 20. 23.
- (P) Dtschs. Bücherverz. 1911—20.
- (P) Halbjahrsverz. 1921—1925 I.
- (P) Zeitschr. f. wiss. Zoologie. Bd. 2. 9. 10.
- (P) Monatsschr. f. d. ges. Sprachheilkde. Jg. 11. 15—48.
- (P) Folia neurobiolog. Kplt. u. e.
- (P) Ztschr. f. d. ges. Strafrechtswiss. Bd. 30—40.
- (P) Jahrb. d. dtsh. Bibl. 1925.
- (P) Brülls Jahrb. f. jüd. Gesch. Bd. 9.
- (P) Blätter, Hist.-polit. Bd. 1. 2. 8. 10. 41—49. 75 H. 11; 82; 86 H. 2—12; 87. 90. 100. 101. 119. 121. 127. 131. 139 H. 6. 9; 140 H. 5. 10. 11; 142 H. 2. 10. 11; 144. 145. 163. 165.
- (P) Katalog d. Bibl. d. Korp. d. Kaufmannschaft.
- (P) Frantz, Europ. Gleichgewicht.
- (P) Meyers Reisebücher: Weltreise.
- (P) Arneht, d. z. Münz- u. Antiken-Cab. gehör. Statuen etc. 7. A.
- (P) Gierke, Rechtsgesch. d. dt. Genossensch.
- (P) Loersch, Ingelheim, Oberhof.
- (P) Homeyer, Haus- u. Hofmark.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
- (P) Liebermann, Gesetze d. Angelsachsen. Kplt. u. II, 2.
- (P) Chyzer u. K., Araneae Hung.
- (P) Clomenz, Schlesiens Bau.
- (P) Creizenach, Gesch. d. Dramas. IV.
- (P) Danz, Rechtsgeschäfte.
- (P) — Entwickl. u. Auslegung.
- (P) Denzinger, Ritus orientaliu.
- (P) Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Bd. 13.
- (P) Zeitschr. f. angew. Chemie. Jg. I—III.
- (P) Am Urquell. N. F. I—VI.
- (P) Jahrb. d. Bücherpr. Jg. 1/12.
- (P) Mitteilungen a. d. dt. Schutzgeb. Bd. 1—19 u. Erg. 1. 4. 5. 11.
- (P) Engler-Pr., Pflanzenf. I 1**, III Abt. 8. Nachtr. I z. II—IV. Tl.
- (P) Jahrb., Philosoph., d. Görresges. Bd. 1. 4. 10. 13—15. 17. 18. 20—22.
- (P) Jahrb. f. mecklenb. Gesch. Bd. II.
- (P) Zeitschr. f. d. ges. Kohlen-säure-Ind. Jg. 1—25.
- (P) Zeitschr. f. angew. Psychologie. Bd. 18. 19. 21. 22.
- (P) Zeitschr. d. hist. Vereins f. Nieders. Serie, a. e.
- (P) Zeitschr. d. Harz-Vereins. Serie, a. e.
- (P) Mitt. d. Ver. f. anhalt. Gesch. A. e.
- (P) Arch. d. Pharmazie. 1910 u. ff., a. e.
- (P) Jahresber. d. Pharmaz. 1910—1917, 1919 u. ff.
- (P) Blätter f. Münzkde. Bd. 1—4. 1885—44.
- (P) Zeitschr., Rhein., f. Zivil- u. Prozessr. Jg. 1—13, a. e.
- (P) Dtsche. Schule. Jg. 25—27.
- (S) Wile, Ring um d. Kaiser.
- (S) Deuschle, Disposit. d. Apolog.
- (S) Weingart, Kriminaltaktik.
- (U) Zeitschr. f. handelsw. Forsch. Bd. 1—18.
- (U) — f. ges. Brauwesen. 1877—1924.
- (U) Jahrbuch, Techn.-chem. Bd. 1—28.
- (U) Chemiker-Ztg., Schweiz. Kplt.
- (U) Gas- u. Wasserfach. Kplt.
- (U) Zeitschrift f. Spiritus-Industr. 1877—1924.
- (U) Industrie, Chem. Jg. 1—45.
- (U) Wochenschr. f. Brauerei. Bd. 1—41.
- (U) Zeitschr. Deutsche f. Zuckerindustrie. Bd. 1—67.
- (U) Tonindustrie-Ztg. Bd. 1—48.
- (U) Sprechsaal 1868—1924.
- (U) Schimmel & Co. Berichte. Kplt.
- (U) Papier-Ztg. 1874—1924.
- (U) Kunststoffe. Jg. 1—14.
- (U) Chemiker-Ztg., Österr., 1883—1924.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
- (V) Bode, Schwefelsäurefabrik.
- (V) Brugsch, Gramm. démotique.
- (V) Dalman, Christ. u. Judentum.
- (V) Ek, altisraelit. Relig.-Gesch.
- (V) Grossmann, Ernährg. d. Pfl.
- (V) Hurter, Berührg. v. Flüssigk. m. Gasen.
- (V) Jurisch, schwefelsaure Tonerde.
- (V) Laufer, 100 000 Nagas.
- (V) Lidzbarski, nordsemit. Epigr.
- (V) Mierzinski, Schwefelsäurefabrik.
- (V) Pipping, Phonet. d. finn. Spr.
- (V) Radloff, z. Frage d. Uiguren.
- (V) Schmidt, Schwefelsäurefabr.
- (V) Schwalbe Chemie d. Cellul.
- (V) Steinschneider, hebr. Übers. d. M.-A.
- (V) Strack-Schillerbeck, Komm. z. N. T.
- (V) Uhlenbeck, lexikal. Verwandtschaft.
- (V) Wahrmund, jark. Gramm.
- (V) Wünsche, Bibl. Rabbinica.
- (V) Ebeling, Keilschrifttexte. II.
- (V) Ebert, Gesch. d. Lit. d. M.-A. II.
- (V) Eck, Theses Juris Controversi. 1775.
- (V) Eckart, Luther i. Urteil bedeut. Männer, — Wehrstand i. Volksmund.
- Lippert'sche Buchh., Halle (S.):
- Helmholtz, Vorlesgn. üb. theoret. Physik. 6 Bde.
- Die 7 Raben. Mappe mit Bildern v. Schwind.
- Speidel & Wurzel in Zürich:
- Philippovich, Nat.-Oekon. I/III.
- Keyserling, Reisetagebuch.
- Hartmann, Okkultismus.
- Sorauer, Pflanzenkrankh. I. II. III f.
- Keller, Lehrb. d. Zoologie.
- Schultze-Naumburg, Kulturarbnt. Bd. 7, 8, 9.
- Meyer, O., dtshs. Verwaltungsrecht.
- Ullmann, Enzykl. Bd. 7 u. 10.
- Niggli, Diskontinuum.
- Prinzling, Handb. d. med. Statist.
- Muthesius, wie baue ich m. Haus.
- Tetmajer, Mitteilungen. H. 3—7.
- Gayer, Waldbau.
- Ploss-Bartels, das Weib.
- Christ, Pflanzenleben d. Schweiz.
- Töpel, Wesen des Glaubens. I/III.
- Allert de Lange in Amsterdam:
- Brauer, E., die Konstruktion der Wage. 3. Aufl. Geb.
- Dierig & Siemens in Berlin C. 2:
- Brehms Tierl. II. XII. Vorkr.-Hft.
- Wieggers Blitz-Code. 1908.
- August Frech in Lüdenscheid:
- Zöller, rund um die Erde. Geb.
- Für H. Zeidner in Kronstadt an F. A. Brockhaus in Leipzig:
- Dehio, Gesch. d. dtshn. Kunst.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Abtlg. Zeitschriften.
 Heimat. (Monatsschr. Schleswig-H.) Jg. 8-5, 14-16, 30 ff., auch einz. Hefte.
 Jahrb. d. Schweizer Alpenklubs. Jg. 1-24, 36-43, 50 ff., a. einz.
 Jahrb., Geograph. (Behm.) Bd. 14, 16 u. f.
 Kolonialzeitung. N. F. Jg. 18-20, 33, 37, 38.
 Mitteilgn. d. afrik. Gesellsch. Bd. 5, evtl. nur Heft 8. (1889.)
 Mitteilgn. v. Forschungsreis. d. Schutzgeb. Bd. 1, 14-17, 22, 24, 31, 32.
 Mitteilgn. d. Islandfreunde. Jg. 8 u. f.
 Mitteilgn. d. V. f. Erdkde., Leipzig. Jg. 1871-77, 1884, 1908.
 Mitteilgn. d. Vorderasiat. Gesellschaft. Jg. 1, 2, 4, 21, 22.
 Rundschau, Koloniale. Jg. 1913.
 Rundschau, Ostasiat. Jg. 1, 2, a. einzeln.
 Schriften d. phys.-ök. Ges. Königsberg. Jg. 41.
 Verhandlgn. d. dt. Geographent. 1., 3., 8., 18., 19.
 Zeitsch. d. dt.-öst. Alpenvereins. Jg. 1-4.
 Zeitschr. f. wiss. Geogr. (Kettler.) Jg. 6-8.
 Leopoldina, Organ d. Naturf. H. 1-8. (1859-71.)
 Gefied. Welt. Jg. 1-5, 12, 13, 27, 29 u. f.
 Archiv f. experiment. Pathologie. Bd. 1 u. folg.
 Acetylen in Wissensch. u. Ind. 1. 6. 10. 22.
 Archiv f. experim. Pathologie u. Pharmak. 1 u. folg.
 Botan. Jahrb. f. System. usw. Bd. 42 u. folg.
 Journal f. Ornithologie. 1-39.
 Wochenschrift, Münch. med. Jg. 1. 3. 5, auch einz. Nrn.
 (Kongress-) Zentralbl. f. d. ges. innere Medizin u. i. Grenzgeb. 12 u. ff.
 Jahrb. d. k. u. k. geolog. Reichsanstalt. Kplt. u. einz. 1853.
 Vergangenheit u. Gegenwart. Jg. 1918-1922.
 Zeitschr. f. Physik. Bd. 10 kplt. u. einz. Nrn.

Otto Gollmann, Buchh., Troppau:
 *Ludin, Wasserkräfte, ihr Ausb. u. ihre wirtschaftl. Ausnützung 2 Bände. Geb. Gut erhalten. Neueste Auflage.

L. Hornickels Bh. in Nordhausen:
 1 Kulturgeschichtl. Monographien. Bd. 17: Kostüme.

Gebethner & Wolff Filja I in Warschau:
 *Selz, über d. Gesetze des geordneten Denkverlaufs. 1913.
 *Störning, Psychopathologie. Sofortige Angebote direkt erbet

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Migne, Patrologie Greco-Lat. Edit. orig. 166 vol. 1857-66. Vol.: 1. Apostoliques.
 5. Saint-Ignace et Saint-Polycarpe.
 11. 15. 17. Origène.
 33. Saint-Cyrille de Jérusalem.
 34. Saint-Macaire.
 35. 36. 38. Saint-Grégoire de Nazianze.
 65. Proclus et Pallade.
 77. Saint-Cyrille d'Alexandrie.
 78. Saint-Isidore de Péluse.
 Vives, Opera omnia. 8 vol. Valent. 1782.
 Taylor-Nodier, Voyage pittor. et rom. de l'ancienne France. Vol. XX: Normandie. III.
 Vincent Lombard, dit Lombard de Langres, le meunier de Sans-Souci, repr. à Paris aux Variétés le 13. juillet 1798.
 Benoit Patono, une Matinée du Philosophe de Sans-Souci. 1799.
 Monum. et Mémoires. Fondat. E. Piot. Vol. XXII kplt.
 Preisigke, Giroverkehr in Ägypten. (1915-20.)
 Kircher, A., China Monument. Fol. A'dam 1667.
 Müller, Ungeschichte Europas 1905.
 Joseph, Gesch. d. Baukst. 3. Aufl. Middendorf, Reise in d. äusserst. Norden u. Ost-Sibirien. Kplt.
 Reumont, Gesch. d. Stadt Rom. Bd. III.

Otto Gollmann, Buchh., Troppau:
 *1 Goethes Werke, Weimarer Sophienausgabe. Kl.-Oktav. Roh oder gebdn. Abt. I Bd. 1-52, ausgenommen 14 u. 15 u. Abt. III: Tagebücher. Bd. 1-13. (Herm. Böhlau Nf., Weimar.)

H. Jacobis Buchh. in Eisenach:
 Ein Buch von guter Speise. Stgt. 1844.

Paul Hartung in Gotha:
 *1 Sang u. Klang. Bd. 1-9. Geb.
 *1 Velh. & Kl. Volksatlas. Geb.

K. Pfankuch in Braunschweig,
 Bertramstr. 66:
 *Günther, Agnes, die Heilige und ihr Narr. Taschenausgabe 1918. Format 12,5x9 cm.

R. Pirngruber in Linz a. D.:
 1 Romsdorfer der Binder oder Böttcher. Geb.
 1 Bürk, die Reise d. Venetianers Marco Polo. Grössere Ausg.
 1 Praunegger, österr. Gewerbe-recht. Kplt. u. Lfg. 1 apart.

Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:
 *1 Bauditz, Geschichte, a. d. Forsthaus.
 *1 Niese, auf Sandberghof.

Otto Greve in Berlin NW. 52:
 *Soergel, Dichtung. I.
 *Sympher, Wasserwirtschaft.

Struppe & Winckler, Berlin W. 35:
 Beckmann, Legisactio sacr. 1888.
 Bernatzik, Rechtsprechung durch materielle Rechtskraft. 1886.
 Costa, Plautus u. Cicero.
 Degenkolb, Lex Hieronica.
 Euler-Kluge, Turngeräte u. Turn-einrichtungen. Berlin 1872.
 Fleiner, Einfluss d. öffentlichen Rechts. 1906.
 Gerhard-Hagen-Manes, R.-Gesetz über den Versicherungsvertr.
 Handwörterbuch d. Staatswissenschaften. (4.) Lfg. 2 u. 9.
 Jurist. Wochenschrift. Bd. 1 u. 4.
 Karlowa, röm. Rechtsgesch. Bd. I.
 Kohler, bürgerl. Recht. Bd. II 2 u. III.
 Leske-Löwenfeld, Rechtsverfolg. Bd. I.
 Lilge, Kirchenverfass.
 Liszt, Strafrecht.
 Morris, der junge Goethe. Bd. II, V, VI.
 Muret-Sanders, Englisch. (Ausg. nach 1918.)
 Olshausen, Strafgesetzbuch.
 Rosenthal, unlauterer Wettbewerb. (5.)
 Sohm, fränkische Reichs- u. Gerichtsverfassung.
 Sombart, Entwickl. d. dt. Volkswirtschaft im 19. Jh.
 Stobbe, Privatrecht. Bd. V.
 Voigt, Bankiers der Römer.
 Wlassak, Ursprung der römischen Einrede. 1910.
 Zeitschr. f. d. d. Zivilprozess. Bd. 48 Nr. 2.
 Zitelmann, Intern. Privatr. Bd. I.

R. Peppmüller in Göttingen:
 Baum, rom. Baukunst in Frankr.
 Boltzmann, wissensch. Abh. 1-3.
 Dirichlet, Zahlentheorie.
 Frauenleben. 9: Jungfrau v. Orl.
 Bierling, jur. Prinzipienlehre. III.
 Passow, Bilanzen. I.
 Wolff, wilde Jäger.
 Vollsmärchen d. Kabylen.
 Lavater, Physiognomik d. Ausz.
 Liszt, Strafrecht.
 Schwartz, Komm. z. St.G.B.
 Kelsen, Hauptprobleme. 1/3.
 Wülker, engl. Literaturgesch.
 Schelling, Werke.
 Fries, J. F., neue Kritik d. Vern.
 Jahresber. d. Leistungen a. dem Geb. d. Veterinär-Med. 1916.
 Tessenow, Wohnungsbau.
 Andree u. Stieler.

Heinr. Stephanus in Trier:
 *Niemann, Flibustierbuch.
 *Weiss, Weltgeschichte. Vollet. Nur tadellose Exemplare. Angebote direkt!

Hofbauer'sche Bh. in Elberfeld:
 *Mann, Th., Ges. v. Kinde. (Rupprecht-Presse.)
 *Werner, Zach., Söhne des Thals.
 *Soergel, Rechtsprechung 1900-1904, 1917/18.

Stoess & Riemer in Heidelberg:
 *Lemme, Ethik. Angebote direkt.

Otto Hendel's Buchh., Halle, S.:
 Hauptmann, Werke. 8 Bde. Halbleder. Neu.
 Ibsen, Werke. Blau Ln. Bd. 2 ap.
 Hartmann, Wortfamilien d. latein. Sprache.
 Ullsteins Weltgesch. Neue Aufl. Halbleder.

Singer & Wolfner in Budapest:
 *Zola, Siegeszug d. Wahrheit.
 *— Affäre Dreyfus.
 *Reinach, Gesch. Dreyfusproz.
 *Groll, Tiefenkarten d. Ozeane.

Wilh. Heims, Leipzig, Talstr. 17:
 Webers Kochlexikon.
 Haym, Hegel.
 Ebbinghaus, Psychologie. Bd. II.
 Rosenkranz, Hegel.
 Spinoza, Alles von u. über.

Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
 Monogr. z. Weltgesch. Bd. 1.
 Schlieffen, Cannae.
 Generalstabswk.: Schles. Kriege. Bibeln, Alte, um 1700. Tadellos. Stück, keine Phantasiepreise.

Zinglers Kabinett für Kunst- und Bücherfreunde., Frankfurt, M.:
 Weigelt, Duccio. 1911. (Hiersemann.)
 Dostojewski, Dunkel d. Grossstadt. Fried.-A. (Piper.) Hldr.
 Schütte, alte Spitzen.
 Brehms Tierleben. 2. od. 1. Aufl.

Presting & Salzmänn in Dessau:
 *Bibl., Chem.-techn. Nr. 139.

Romuald Schally in Czernowitz:
 Lindsay, latein. Sprache.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Schlüter, Cephalopoden d. oberen deutschen Kreide.
 Schmidt, ostbalt. silur. Trilobiten.
 Seebach, hannoverscher Jura.
 Seward, Fossil plants.
 Sieberer, Pleurotomarien des schwäb. Jura.
 Stahl, Metallurgie. 1744.
 — mineral. u. metall. Körper.
 Stoliczka, Cretaceous fauna of Southern India.
 Stur, geol. Kte. d. Steiermark.
 Thurmann, Lethea Bruntrutana.
 Unterr. v. Bergwercken. 1717.
 Vinassa, Molluschi cretaced d. Tripolitania.
 Waagen, Jurassic Fauna of Cutch. — Formenr. d. Ammonites subr.
 Walther, Geologie als histor. Wissenschaft.
 Weinschenk, Graphitlagerstätten. — Grundzüge d. Gesteinskunde. — gesteinsbild. Mineralien.
 Wessely, Europ. Flugsand.
 Woods, Cretac. Lamellibranchia of England.
 Zittel, Cephalopoden, — Gastropoden d. Stramberger Schicht. — Bivalven d. Gosaugebilde. — Geschichte d. Geologie.

Julius Springer, Sort.-Abt. in Berlin W. 9:
 Cordel, Schachtheorie. 1888.
 Haver, lasset eure Lenden umgürtet sein. 1845.
 — Beleuchtg. d. Ordinat.-Formul. d. Berl. Gen.-Syn. 1846.
 Heise, norddeutsche Malerei.
 Hirschfeld, Berlins Grossindustr. 1898.
 Linde, Quellenstudien z. Gesch. d. Schachspiels. 1881.
 Ludorff, Bau- u. Kunstdenkmäler von Westf.: Olpe, — Siegen, — Iserlohn, — Arnsberg.
 Movers, d. Phönizier. 1841—56.

Herbert Lang & Cie. in Bern:
 *Tatakoff, hypermoderne Schach. Heft 1—3.
 *Arnoldt, E., krit. Exkurse i. Gebiete d. Kantforschg.
 *Arnoldt, E., Beiträge zu dem Material d. Geschichte von Kants Leben.
 *Spitzer, Zins- u. Zinzeszinsen-R.
 *Zschokke, Gebirgsförster.
 *Roth, E. von, Bern im 18. Jahrh.
 *Hedín, vers la Ville interdite
 *Münchener Kalender 1888.
 *Semper, der Stil in den techn. u. tektonischen Künsten oder prakt. Aesthetik.
 *Sombart, Kapitalism. u. Judent.
 *Boehn, Rokoko.
 *Hagen, Aug., Norika.
 *— die Chronik meiner Vaterst. Florenz.
 *Duruy, Victor, Geschichte des röm. Kaiserreiches, übers. von Prof. Dr. Hertzberg. Lpz. 1885. Bd. 2 u. ff. Broschiert.
 *Mörke, Kunstwart-Ausgabe. Bd. 1—4. Ganzpergament.
 *Thackeray, Werke. (Propyläen.) Bd. 6 u. ff. Geb. in helle Rohseide.
 *Meyer, Conr. Ferd., Werke. Rot Leinen. (Haessel.) Einz. Bde.
 *Keller, Gottfr., Werke. Cotta. Grau, mögl. Ln. Bd. 7, 8, 9, 10.

Herdersche Bh., München C. 2:
 *Emmerich, das arme Leben und bittere Leiden unseres Herrn Jesu Christi u. seiner heiligst. Mutter Maria nebst d. Geheimnissen des Alten Bundes. Hrsg. von Schmöger. Reich illustr. Prachtausgabe. 1896. 4°.

Simmel & Co. in Leipzig:
 *Feuchtwanger, d. hässliche Herzogin.
 Meyer, Ed., Forschungen z. alten Geschichte.
 Meissner, Beiträge z. altbabylon. Privatrecht.
 Peiser, keilinschriftl. Aktenstücke aus babylon. Städten.
 Wachsmuth, Einleitung in d. Studium d. alten Geschichte.

G. Wittrin in Leipzig:
 Mitteil., Intern., f. Bodenkunde. Kplt. u. e.
 Jahrb. d. Entsch. d. Kammerger. Kplt. u. e.
 Entsch. d. R.-G. in Zivils. Kplt. u. e.
 Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswiss. Kplt. u. e.
 Arch. f. Ophthalm. 104/13, a. e.
 Zentralbl. f. Röntgenstr. 9. 19.
 Ostriat, Zeitschr. Einz. Bde.
 Fr. Stritter in Heilbronn a. N.:
 *Krone, Gefängniskunde.

Th. Krusche Univ.-Bh., Erlangen:
 *Wundt, Logik.
 *Zittel, Gesch. d. Geologie.
 *Blavatsky, Geheimlehre.
 *— Isis entschleierte.
 Lauff, Klaus Störtebecker.
 *Assmann, Röntgendiagnostik.
 *Heiden, Hdwb. d. Textilkunde.
 *Eder, Hdb. d. Photogr. I, 2.
 *Ennemoser, Gesch. d. Magie.
 *Oeller, Atlas d. Ophthalmosk. Theol. Quartalschrift. Jg. 74—99.

M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München:
 Schoenneshoefer, Gesch. d. Bergischen Landes. Elberf. 1895.
 Lessings sämtl. Werke, III. A. v. Muncker.
 Schmidt, Erich, Lessing.
 Reinsberg-Düringsfeld, festliche Jahr. Lpzg. 1863.
 Hourticq, Kunst in Frankreich.
 Silberer, Problem d. Mystik.
 Hackmann, Wiedergeburt d. Tanzes u. d. Gesangskunst a. d. Geiste d. Natur.

Leon Sauniers Buchh. in Stettin:
 Andersens Märchen, illustr. von Tegner. Pr.-A.

Julius Springer, Sort.-Abt. in Berlin W. 9:
 Hinrichs' Fünfjahrs-Kat. 1910 ff.
 — Halbjahrs-Kat. 1921 ff.

Kataloge.

Tondeur & Säuberlich
 Leipzig, Georgiring 3

Soeben erschien
Antiquariats-Katalog 20
Bibliophile Werke

des
 15.- 20. Jahrhunderts
 547 Nrn. 72 S. gr.-8°.
 —
 Zusendung kostenfrei.

Stellenangebote.



**Reise-
 vertretung
 für West- u.
 Süddeutsch-
 land**

habe ich neu zu besetzen.

Nachweisbar erfolgreich
 tätige Herren, die das
 Vertrauen des Sortiments
 genießen, sehr gut ein-
 geführt sind, angenehm
 im Verkehr und sehr
 arbeitsfreudig, bitte ich
 um ausführliche Bewer-
 bung mit Lebenslauf,
 Zeugnis - Abschriften und
 Lichtbild.

Der Posten ist an-
 strengend, aber den Um-
 sätzen entsprechend sehr
 rentabel.

**K. Thienemanns
 Verlag
 Stuttgart.**

Ein Herr in gefestigtem Alter
 wird zum 1. Januar 1926 oder
 später als

Geschäftsführer

für lebhaft, noch sehr entwid-
 lungsfähige Buch- u. Musikalien-
 handlung gesucht. Verlangt
 wird gründliche fachliche Er-
 fahrung; insbesondere wird bei
 unbedingter Vertrauenswürdig-
 keit Wert gelegt auf gute Lite-
 roturkenntnisse, Gewandtheit im
 Verkehr mit dem Publikum,
 Sinn für Ordnung in Buch-
 führung und Lager und Ber-
 ständnis für Propaganda. Zu
 letzterer bietet sich ausgiebig
 Gelegenheit, da im Verlag der
 Inhaber des Sortiments aus-
 gesehene Tageszeitung erscheint.

Ausführliche Bewerbungen
 mit Lebenslauf, Zeugnisabschr.,
 Bild und Gehaltsansprüchen
 unter Nr. 3898 an die Ge-
 schäftsstelle des Börsenvereins.

Stellengefühe.

**Verlags-
 Buchhändler,**

43 Jahre alt, evangel., ledig,
 bewährte Kraft mit reichen
 Erfahrungen im **Buch-,
 Zeitungs-, Zeitschriften-
 gewerbe u. Reisevertrieb,**

sucht zum 1. I. 1926
 oder später

Dauerstellung.

Betr. hat gute Allgemeinbildung,
 ist aus einem **Berliner Groß-
 antiquariat** hervorgegangen,
 war über 18 Jahre in **ersten
 Verlagshäusern** für

**Vertrieb
 und Propaganda**

mit guten Erfolgen tätig. Such-
 arbeitet z. Zt. noch für eine
 altangesehene kulturpolitische
 Zeitschrift, ist aber gezwungen,
 diese Position wegen Verlegung
 der Gesamtauslieferung des
 Verlages nach Leipzig zum
 1. I. 1926 aufzugeben.

Bew. eignet sich auch als

Filialleiter.

Gefl. Angebote unter # 3899
 an die Geschäftsstelle d. V. V.

In erstem Musikverlag

oder führender Handlung sucht jüngerer Kaufmann mit Musikverlagspraxis

Stellung,

wo ihm event. später Möglichkeit geboten wäre, sich mit größerem Kapital zu beteiligen oder die Firma käuflich zu erwerben.

Gefl. Zuschriften unter Chiffre Z. D. 3485 beförd. Rudolf Mosse, Zürich.

Dr. phil.,

der zuletzt als Lektor und Redakteur bekannter Zeitschriften und zuvor im Buchverlag tätig gewesen ist, Mitarbeiter grosser Tagesblätter und Zeitschriften, vielseitiger Kritiker,

sucht

entsprechende Stellung im Buch- oder Zeitschriftenverlag.

Gefl. Angebote u. Nr. 3897 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Junger Wiener Gehilfe

mit einjähriger Praxis, vertraut mit sämtlichen Arbeiten des Buchhandels, gestützt auf die Empfehlung des Chefs, sucht Stellung zur Erweiterung seiner Kenntnisse in einem Leipziger Sortiment. Eintritt kann ab 15. Januar 1926 erfolgen.

Gefl. Angebote unter # 3896 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wir bitten

dringend, den Stellensuchenden Lichtbilder, Original-Zeugnisse und auch Zeugnisabschriften stets wieder zurückzusenden!

Reisebuchhandel.

Erfahrener Verlagsgehilfe, 28 Jahre alt, ledig, auch mit sämtl. Arbeiten im Reisebuchhandel vertraut, sucht für sofort Stellung. Gefl. Angebote unter # 3895 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wir suchen für einen uns bekannten 28jähr., arbeitsfreudigen Herrn mit Primareise ab 1. Februar, ev. auch früher Dauerstellung im Verlage einer Großstadt. Suchender war mehrere Jahre in einem angesehenen Verlage und in Buchdruckereien praktisch tätig, ist technisch völlig ausgebildet und selbständig im Entwerfen von Druckarbeiten jeder Art, auch erfahren in Konten- und Buchführung. Bevorzugt wird Zeitschriftenverlag oder Annoncenexpedition.

Angebote an

E. Brügel & Sohn, A.-G., Ansbach (Bayern).

Junger Gehilfe (21 J.), der Ende des Jahres seine Lehrzeit beendet, mit guten kaufmännischen Kenntnissen, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht zum 1. Januar 1926 Stellung.

Gefl. Angebote erbittet

Otto Schmidtgall

t./Fa. Gropius'sche Hofbuchhandlung, Potsdam.

Vermischte Anzeigen.

Zur gefälligen Beachtung!

Der in meinem Rundschreiben Nr. 4 vom 20. II. 1925 ausgeschriebene Wettbewerb schloß am 30. XI. 1925.

Den beteiligten Firmen geht in den nächsten Tagen unmittelbar Mitteilung über das Ergebnis zu.

Leipzig, 10. Dezember 1925.

F. A. Brockhaus.

Wir kaufen bei besonderer Gelegenheit auch gegen bar

Restauslagen von

Romanen (a. Kriminalromane), Klassikern, Jugendschriften usw.

Serien und Frauenromane werden bevorzugt.

Angebote nur von Verlegern erwünscht.

Munz & Co. G. m. b. H.,

Großantiquariat,

Leipzig, Sporerstraße 8.

Zu einer Anzeige im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel gehört eine Anzeige im Börsenblatt fürs Publikum



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig Werbezeitung „Nimm und lies!“

Druck?

von Zeitschriften u. Werken

Plattendruck
Maschinensatz
Einbände

sauber, prompt, preiswert

Curt Stobbe,
Neusalz (Oder).

Verlagsreife sauftbar E. Bartels,
Berlin-Weißensee, Generalstraße

Dame, Dr. phil.,

in Hamburg, mit 10jähriger Praxis in Amerika, Englisch perfekt, sucht Übersetzungen zu übernehmen. Guter, gewandter, flüssiger deutscher Stil.

Empfiehlt sich gleichzeitig als Verlagsberaterin f. schönwissenschaftl. Literatur.

Zuschriften an

Gebrüder Reinecke,
Leipzig, Königstrasse 2

Szenenbilder aus bekannten Opern.

Abdrucksrecht von gediegener Rundfunk-Wochenschr. gesucht. Angebote erbittet

H. Bechhold, Verlagsbuchhdlg.
Frankfurt/Main, Niddastr. 81/83.

Wir übernehmen

Kommissionen

und Auslieferungen

Hug & Co., Leipzig

Hauptvertrieb der Edition Peters
in gebundenen Ausgaben

Zeitschriften-, Katalog- und Werk-

Satz und Druck

sowie Fertigstellung in

Buchbinderei

übernimmt bei schnellster Lieferung zu besonders günstigen Bedingungen

Spezial-Werkdruckerei

Franz Borgmeyer, Hildesheim

Unentbehrlich
für Ihre Weihnachtspropaganda:

„Das deutsche Buch“

die Sonderrubrik für Verlegeranzeigen der

„Vossischen Zeitung“

Erscheinungstage:
13. und 20. Dezember.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. (3). S. 19785. — Vom französischen Büchermarkt. S. 19786. — Entscheidungen höherer Gerichte. Von Dr. Alex. Gister. (Schluß). S. 19787. — Reise (Speise und Einkommensteuern). Von Dr. Fuld. S. 19788. — Jugendland. Von H. Keilly. S. 19789. — Das Buch auf der Internationalen Ausstellung für Kunstgewerbe in Paris 1925. Von Dr. August v. Döwis of Menar. S. 19789. — Neue Veröffentlichungen der Kongressbibliothek in Washington. S. 19790. — Saat und Ernte. S. 19839. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 19839. — Kleine Mitteilungen. S. 19840. — Verkehrsnachrichten. S. 19843. — Personalnachrichten. S. 19844. — Sprechsaal. S. 19844. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 19791. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeündigt sind. S. 19796. — Anzeigen-Teil: S. 19797—19838.

- | | | | | | |
|-------------------------------------|--|-----------------------------------|----------------------------|--------------------------------------|---|
| Mad. Bk. in Dr. 19833. | Di. Verlagsgef. f. Pol. u. Gesch. U 2. | Hinkorffs Verl. in Hof. 19809. | Rehmanns Verl. in Mü. I 4. | Reich 19833. | Speyer & P. 19830. |
| M. Bockh. in Heft. 19832. | Dierig & S. 19834. | Hofbauer'sche Bk. 19835. | Leipa. Graph. Werke 19809. | Reichfelden 19797. | Springer in Brln. 19830. |
| M. Sort. in Ve. 19833. | Dieterich'sche Brlsb. in Ve. 19830. | Höfels 19830. | Liebiß 19831. | Reichenbach'sche Brlsb. 19811. | 19830 (2). |
| Amisgericht München 19797. | Dion-Verl. 19809. | Hoffmann & C. 19800. | Pippert'sche Bk. 19834. | Reincke, Gebr., 19837. | Steinader 19833. |
| Angermeier 19833. | Eister-Verl. 19811. | Holland & J. 19800. | Pitt 19833. | Reisnerische Buchh. in Sommer 19830. | Stenderhoff 19832. |
| Ant. Rothchild 19831. | Fulky 19833. | Hörhold 19833. | Premer 19830. | Reinisch 19836. | Stenzel 19833. |
| Aufan. Berl. U 4. | Händrich, Gebr., U 3. | Hornfels Bk. 19835. | Premer 19830. | Reinisch 19836. | Stephanns 19835. |
| Ausland u. Heimat 19302. | Hof G. m. b. H. 19834. | Huber & Co. 19819. | Premer 19830. | Rohm 19797. | Stilke 19821. |
| Bachem 19797. | Frank in Oppeln 19831. | Hug & Co. 19837. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Stobbe 19837. |
| Bartels in Heft. 19837. | Frankel A.-G. in Bern 19832. | Jris-Verl. 19819. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Stoeb & N. 19835. |
| Bazar-A.-G. 19805, 19807 | Franke A.-G. in Bern 19832. | Jacob's Bk. in Erf. 19835. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Strelland 19830. |
| Bechold 19837. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Joachim 19825. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Stritter 19836. |
| Bergmann in Mü. I 8. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Junk 19832. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Struppe & W. 19835. |
| Bischoff A.-G., D. & R., 19833. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Kath. Volksfunkanst. 19827. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Thienemanns-Verl. 19830, 19836. |
| Blackwell 19833. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Kaupisch 19797. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Tiedemann 19831. |
| Bluth & Co. 19800 (2), 19833. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Keils Bk. in Ve. 19816. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Tondeur & S. 19836. |
| Bock & S. 19833. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Kling in Gotha 19798. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Tromy'sch-Verl. in Frankfurt a. O. 19829. |
| Borgmeyer 19837. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Kochler, R. F., in Erf. 19817. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Union in Stu. 19799. |
| Brauns 19831. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Kochler's Ant. in De. 19835 (2). | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Verl. d. Börsenver. 19837. |
| Brenner-Verl. 19827 (2). | Franke A.-G. in Bern 19832. | Kochler, P., in Ve. 19831. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Verl. Die Schmiede 19814 |
| Brockhaus, J. A., 19837 | Franke A.-G. in Bern 19832. | Kochler & B. A.-G. & Co. 19831. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Verl. d. Münster-Presse 19808. |
| Brockhaus Sort. 19831. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Krische U.-B. 19836. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Vogel, F. C. W., I 2. |
| Bügel & S. 19815, 19837. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Kroner Verl. 19809. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Vollst. Berl.-Anst. 19830. |
| Brüning 19832. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Krug 19830. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Vossische Zeitung 19838. |
| Bücherit. a. Siegestor 19831. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Kühler in Bef. U 3. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Wassermann 19831. |
| Buch. Dt. Jägerbund 19833. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Kunzverl. Fingerte & Co. I 4. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Weidmannsche Bk. 19823 |
| Buch. a. Zoo in Brln. Charf. 19831. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Kursb. u. Verf.-Verl. Gef. 19808. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Weigel, A., in Ve. 19833 |
| Burdach 19832. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Lang in Wien 19832. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Weltbrecht & W. 19835. |
| Cassirer, Br., 19803. | Franke A.-G. in Bern 19832. | Lang & Cie. 19830. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Wieske 19812, 19813. |
| Delbanco 19833. | Franke A.-G. in Bern 19832. | de Lange in Amst. 19834. | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Wittig 19833. |
| Deubler 19833. | Franke A.-G. in Bern 19832. | | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Wittin 19830. |
| Dt. Verl. in Ve. 19818. | Franke A.-G. in Bern 19832. | | Premer 19830. | Rosenthal, J., in Mü. 19831. | Wittrich 19834. |

Verantwortl. Redakteur: Richard Kiberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Druck: E. Hedrich Nachf. (Hst. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

in derselben Anordnung die Jahrgänge 1922 und 1923 vor*). Eine erste Abteilung bringt die im betreffenden Jahre erschienenen Dissertationen numeriert in alphabetischer Anordnung der Verfasser, denen das Geburtsjahr beigelegt ist. Dem ausführlichen Titel und dem Erscheinungsvermerk folgen bibliographische Notizen über die Universität, Promotionsjahr, Teildruck usw. In der zweiten Abteilung wird derselbe ausführliche Titelsatz nochmals zu einer systematischen Anordnung nach den großen in der Kongressbibliothek üblichen Wissenschaftsgruppen benutzt. Dann folgt ein auf die erste Abteilung bezügliches Schlagwortregister, und schließlich sind die Verfasser nochmals nach den Universitäten und Colleges geordnet, an denen sie promoviert haben. Jedem Bande sind außerdem Nachträge aus den früheren Jahren beigegeben. Trotz des viel üppigeren Titelsatzes sind die Verzeichnisse viel schmächtiger als die deutschen; 1922 waren es in den Vereinigten Staaten 444, 1923 nur 420 Dissertationen. Besonders die wissenschaftlichen Sortimente seien auf diese Verzeichnisse hingewiesen, die diesmal leider nur broschiert herausgegeben zu sein scheinen.

Da die künstlichen Realkatalogsysteme, vor allem das Dewey'sche Dezimalsystem, bei uns kaum Eingang gefunden haben, sei schließlich hier nur kurz angefügt, daß von dem besonderen System der Kongressbibliothek das Schema der Klasse J (Politik) in einer zweiten sehr ausführlichen Auflage** im vorigen Jahre erschienen ist. Eine Umarbeitung und Ergänzung der im Jahre 1910 herausgegebenen Fassung machte sich notwendig, da gerade auf dem Gebiete der politischen Wissenschaften starke Umwandlungen eingetreten sind. Das Schema läßt einen Einblick in ein außerordentlich fein gegliedertes Gebilde tun, das durch ein ausführliches Schlagwortregister (S. 377—434) erschlossen wird.

Dr. Hans Praesent

Saat und Ernte. Die deutsche Lyrik unserer Tage. In Selbstauswahlen der Dichter und Dichterinnen. Mit kurzen Eigenbiographien und Angabe ihrer Werke. Herausgegeben von Albert Sergel. Neue, vermehrte Ausgabe (4.—10. Tagelend). 8°. VII, 597 S. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin. Ladenpreis in Leinen geb. 8.—, in Halbleder Mk. 12.—.

Der Gedanke, in einer deutschen lyrischen Anthologie die Auswahl der Dichtungen und den Wortlaut kurzer vorangestellter biographischer Notizen den Autoren selbst zu überlassen, hat sich, auch wenn es oftmals schwierig erscheinen mochte, auf vier Druckseiten ein Bild des Wesentlichen der jeweiligen dichterischen Eigenart zu geben, als durchaus glücklich erwiesen. Innerhalb von zehn Monaten ist die erste Auflage abgesetzt und dem Verleger Gelegenheit gegeben worden, die zweite und fast um hundert Seiten erweiterte Auflage — ohne Preiserhöhung! — dem Büchermarkte zuzuführen. Gelegentlich der Besprechung der ersten Auflage (Bbl. Nr. 293 v. 15. Dezember 1924) konnte auf den beachtenswerten Anteil hingewiesen werden, den Angehörige des Buchhandels und zugleich der jungen und jüngsten Dichtergeneration zu dem Buche beigelegt haben. Dieser Umstand dürfte auch einen Hinweis auf die zweite Auflage genügend rechtfertigen. Die angehängten genauen bibliographischen Nachweise über die Werke der aufgenommenen Autoren dürften außerdem dem Buchabsatz förderlich sein; ganz zu schweigen von der Möglichkeit für den Buchhändler, sich durch einfaches Nachschlagen im Autorenregister auf diesem Gebiete schneller bibliographische Auskünfte zu beschaffen als aus den Katalogen.

Lobenswert ist die geschmackvolle und würdige Ausstattung, die der Verleger dem Buche mitgegeben hat. Bei Besprechung der ersten Auflage ist, da nur ein geheftetes Exemplar vorlag, auf den wunderhübschen Ganzleinenband in Hellblau mit stilvollem Goldaufdruck nicht hingewiesen worden. Es sei hiermit nachgeholt.

Kurt Koelsch

*) Library of Congress. A list of american doctoral dissertations printed in 1922; in 1923. Prepared by Mary Wilson Mac Nair, Catalogue division. Washington: Government printing office 1924, 1925. (238, 209 S.) gr. 8°. Je 35 cents.

***) Library of Congress. Classification. Class J: Political Science. Second Edition. Printed as manuscript. Washington: Government printing office 1924. (434 S.) 4°.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: Ⓢ = Mitglied des D. B. u. eines anerkannten Vereins — * = Mitglied nur d. D. B. — Ⓜ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammadresse. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓞ = Postcheckkonto. — Ⓛ = Mitglied der DAB (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

30. November—5. Dezember 1925.

Vorhergehende Liste 1925, Nr. 282.

Ⓢ **Ader, Friedrich**, Frankfurt (Main), verlegte 15./XII. 1925 den Sitz der Firma wieder zurück nach Dresden-A. 27, Damberger Str. 43. (Ⓜ 40 138. — Ⓞ Gebr. Arnhold, Dresden-A. 1. — Ⓞ Dresden 961.) [Dir.]

Ⓢ **Beyer, Lorenz**, Wittweida, in Konkurs f. 26./XI. 1925. [B. 280.]

Ⓢ **Bonner Buchhandels-Gesellschaft m. b. H.**, Bonn. Der Geschäftsf. Ⓢ Dr. W. Hohn ist ausgeschieden, an seine Stelle trat Dr. Hans Frankenheim. [Dir.]

† **Bücherei Kray**, Antiquariat u. Sortiment, Berlin-Dalensee, Joachim-Friedrichstr. 44. Gegr. 15./X. 1925. (Ⓜ Pfalzburg 3029. — Ⓞ Hardy & Co., Berlin, Markgrafenstr. 36. — Ⓞ 54 113.) Inh.: Fr. Irma Kray. Unverlangte Sendungen verbeten. Leipziger Komm.: w. Maier. [Dir.]

Centrale für Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Dr. Otto Schmidt, Köln, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 281.]

Ⓢ **Cart-Verlag G. m. b. H.**, Berlin. Adresse jetzt: Ⓢ B 11, Möckernstr. 145. Ⓜ jetzt: Hasenheide 3433 u. 5136. [Dir.]

Ⓢ **Friedrich, G. & Co.**, Kairo (Ägypten). Alexander Safarowsky ist als Mitinh. ausgeschieden. Ⓞ Banque d'Athènes, Kairo; Hofbankhaus M. Müller, Gotha. [Dir.]

Ⓢ **Gabicht's Buchh.**, Bonn. Die Geschäftsaufsicht ist beendet. [B. 280.]

† **Hiller's Bwe.**, Wilhelm, Clara Hiller, Magdeburg, Viktoriastr. 14. Großbuchh. u. Zeitschriftenvertrieb. Gegr. 6./XI. 1898. (Ⓜ 5975. — Ⓞ Zuckerswerdt & Beuschel, Magdeburg. — Ⓞ 2644.) Inh.: Clara Hiller geb. Schneider. Prokur.: Adolf Breßler. Leipziger Komm.: w. Groß- u. Kommissionshaus. [Dir.]

Ⓢ **Hölzel, Ed.**, Wien. Der Pers. haft. Gesellschafter Ⓢ Otto Schweizer ist ausgeschieden. Zum Geschäftsf. wurde Dr. Hugo Eckelt bestellt. [Dir.]

Libreria Ludovisi Soc. An., Rom, erloschen. [Dir.]

Ⓢ **Lübke, Robert**, Lübeck. Der Mitinh. Ⓢ Robert Lübke ist 26./XI. 1925 verstorben. [B. 284.]

Ⓢ **Morig & Münzel** Inh.: Dr. Theodor Fach, Wiesbaden. Leipziger Komm.: Volkmar. [Dir.]

* **Muir, P. S.**, London. Die Firma besteht unverändert weiter. [Berichtigung der Angabe in Nr. 276.]

Ⓢ **Notarius Sander** Bücherstube, Rom. Ⓞ Banco Orselli, Roma. [Dir.]

Ⓢ **Nürnberg Bucherei- u. Verlagsgesellschaft Döllinger & Co.** Inh.: Ludwig Schmidbauer, Nürnberg, veränderte sich in Reisebücherei und Verlag Ludwig Schmidbauer. Der Sitz der Firma wurde nach München, Waisenhausstr. 4, verlegt. [B. 284.]

Ⓢ **Offsee-Druck u. -Verlag Aktiengesellschaft**, Stettin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Ⓢ **Parey, Paul**, Berlin. Ⓜ jetzt: Hasenheide 4232—4235. [Dir.]

Ⓢ **Pinkert, R.**, »Hochschule u. Ausland« Verlag — Buchvertrieb, G. m. b. H., Charlottenburg, wurde im Adreßbuch gestrichen. [Dir.]

† **Schröder, G.**, Wangerooge (Oldbg.). Buch-, Kunst-, Photo- u. Papierwh. Gegr. 1906. (Ⓜ 25. — Ⓞ Gewerbe- u. Handelsbank, Oldenburg, Fil. Wangerooge.) Inh.: Hermann Schröder. Leipziger Komm.: w. L. Raumann. [Dir.]

Ⓢ **Steggemann, Paul**, Verlag, Hannover. Adresse jetzt: Welfenstr. 1. Leipziger Komm. jetzt: Kittler. [Dir.]



Wäterländische Verlags- u. Kunstanstalt, Berlin, eröffnete in Berlin SW 11, Dessauer Str. 36 eine Sortimentsbuchhandlung. [B. 281.]

Verlag der Deutschen Monatshefte G. m. b. H., Leipzig, in Konkurs f. 25./XI. 1925. [B. 280.]

† Verlag Parus, Altona (Elbe), Am Felde 3. (Hamburg 36, Postfach 23.) Verlag von Aufklärungsschriften. Begr. 10./XI. 1925. (D 2 Dammtor 6978. — Hamburg 2475.) Inh. Mag Bruhn. Leipziger Komm.: a. Goldmar. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Statistische Berichterstattung. — Mit Rücksicht auf das Weihnachtsgeschäft sehen wir uns genötigt, den letzten Einsendungstermin für die Berichtsformulare vom 15. Dezember auf den 10. Januar 1926 zu verschieben. Wir bitten gleichzeitig diejenigen Firmen, denen es möglich ist, uns das Material schon vor diesem Zeitpunkt zugehen zu lassen, damit eine pünktliche Berichterstattung durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins Ende Januar gewährleistet werden kann.

Buchhandels- und bibliothekskundliche Vorlesungen an der Universität Leipzig. — Während des Winter-Semesters 1925/26 werden an der Universität Leipzig folgende Vorlesungen über Buchhandels- und Bibliothekskunde gehalten: Prof. Dr. Glauning, Direktor der Univers.-Biblioth.: Bibliotheksverwaltungslehre, 1. Teil. Di 6—8. Derselbe: Einführung in die Bibliographie, 1. Teil. Do 6—7. Dr. Uhlen Dahl, Direktor der Deutschen Bücherei: Geschichte des Buchhandels. Di 8—9. Univ.-Prof. Dr. Stimming: Buch- und Schriftwesen im Mittelalter. Mo, Di, Do 4—5. Prof. Dr. Schramm, Direktor des Deutschen Museums für Buch und Schrift: Blattsammlungen. Mo 5—6. Dr. Freis, Bibliothekar an der Deutschen Bücherei: Theorie und Praxis der Titelausnahme. Fr 4—6. Die Vorlesungen finden im Rahmen der seit einigen Jahren eingerichteten Leipziger Bibliothekskurse statt und erfreuen sich des Zuspruchs auch von seiten nichtfachlicher Kreise.

Deutscher Verein für Buchwesen und Schrifttum, Sitz Leipzig. — Die Mitglieder des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum werden auf Sonnabend, den 12. Dezember, nachmittags 5 Uhr, in Hörsaal 11 der Universität (Eingang nur von der Universitätsstraße aus) zu der diesjährigen Hauptversammlung ergebenst eingeladen. Tagesordnung: 1. Begrüßung. — 2. Rechenschaftsbericht und Mitteilungen des Verwaltungsrats. — 3. Festsetzung des Beitrags für 1926. — 4. Vortrag von Herrn Geheimrat Dr. Volkmann: »Von der Bilderschrift zum Bilderrätsel«.

Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel. — Am 16. November 1925 haben die Vertreter-Wahlen zur Genossenschaftsversammlung der Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel im Deutschen Reich stattgefunden. Auf Grund eines Rundschreibens des Börsenvereins waren von einer Anzahl Kreisvereine Vorschlagslisten für diese Wahlen eingereicht worden, was zur Folge gehabt hat, daß zwei Buchhändler in die Genossenschaftsversammlung gewählt worden sind, nämlich:

Herr Carl Peicher, i. Fa. Leon Sauniers Buchhandlung Inh. Carl Peicher in Elbing für den Bezirk 1, umfassend Ostpreußen—Westpreußen,
und Herr Heinrich Boyesen, i. Fa. E. Boyesen in Hamburg für den 7. Bezirk, umfassend Schleswig-Holstein und Hamburg.

Geschäftsaufsicht. — Über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Hansen in Kleve, Inhabers eines Buch-, Schreib- und Bureau-materialien-Geschäfts, wird heute, am 1. Dezember 1925, nachmittags 4 Uhr 30 Minuten, das Geschäftsaufsichtsverfahren angeordnet. Der Auktionator August Krämer in Kleve, Graf-Johann-Straße 22, wird zur Aufsichtsperson ernannt.

Kleve, den 1. Dezember 1925. Das Amtsgericht.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 285 vom 5. Dezember 1925.)

Leipziger Autorenabend. (Vergl. Bbl. Nr. 284.) — Wie wir erfahren, wird Walter von Molo bei seiner Vorlesung am 10. Dezember d. J., die im Festsaal des Neuen Rathauses stattfindet, aus der noch unveröffentlichten Handschrift zum 3. Teil seiner *Bobenmag-Trilogie* lesen, von dem die ersten beiden Teile: der Roman

»Auf der rollenden Erde« und der Roman »Bobenmag« bereits erschienen sind, während der dritte Teil »Im ewigen Licht« im Frühjahr nächsten Jahres bei Albert Langen in München erscheinen wird. Der Abend wird durch die Vorlesung aus diesem unveröffentlichten Teil eine besondere Anziehungskraft ausüben.

Ergebnis des Schaufenster-Wettbewerbs der Münchner Buch- und Musikwoche. — Das Preisrichter-Kollegium konnte sich nicht zur Verteilung des ersten Preises entschließen, da keines der Fenster aus dem guten Durchschnitt besonders hervorstach. Es entschied sich deshalb für eine Neufestsetzung der Preise: ein 2. Preis, drei 3. Preise und sieben lobende Erwähnungen. Der 2. Preis wurde dem Schaufenster »Das Buch der Frau« der Bücherstube am Rathaus, Dienerstraße 6, zuerkannt. Wahl der Bücher, der Stoffe, des Beiwerks, ästhetische Anordnung, alles war harmonisch gegeneinander abgestimmt, sodaß ein künstlerisch befriedigendes, wie auch werbewirksames Fenster entstanden war. — Der 3. Preis wurde folgenden Firmen zuerkannt: Musikalienhandlung Alfred Schmid Nachf., Residenzstraße 7, für das Fenster »Große deutsche Meister«; Buchhandlung J. Schweizer, Ottostr. 1a, für das Fenster »Reklame«; Buchhandlung G. C. Steinicke, Adalbertstraße 15, für das Fenster »Der billige Geschenkband«. Die drei Fenster waren einander, jedes in seiner Art, gleichwertig. Schmid hatte das sich für Ausstellungen wenig eignende Notenmaterial trefflich angeordnet; Schweizer schuf mit einfachsten Mitteln für eine Sondergruppe von Büchern, die ebenfalls in ihrem Äußeren wenig Anziehendes bieten, eine wirksame Auslage; Steinicke hatte, ausgehend von einem der Hauptziele der Buchwoche, weitere Kreise mit dem billigen Buche vertraut zu machen, eine gute Idee flott verwirklicht. Mit lobenden Erwähnungen wurden bedacht: 1. Otto Halbreiter, Musikalienhandlung, Promenadeplatz 16; 2. Wilhelm Gulbe, »Buchladen am Obelisk«, München, Ottostr. 7; 3. J. Lindauer'sche Universitäts-Buchhandlung (Schöpping), Kaufingerstr. 20; 4. G. Hugendubel, Buchh., Salvatorstraße 18; 5. Heinrich Jasse, Buchhandlung, Brienerstr. 53; 6. Karl Diepolder, Buchh., Karlsplatz 7; 7. A. Adermanns Nachf. Severing & Guldner, Buchhandlung, Maximilianstr. 2. Bei diesen lobenden Erwähnungen bedeutet die Reihenfolge zugleich eine Rangordnung. Fast gleichwertig stehen auch diese Fenster nebeneinander, sodaß meist kleine Dekorationsfehler den Ausschlag geben mußten. Halbreiter hatte »Musikalische Kostbarkeiten« in gut abgestimmten Farben ausgelegt; gleiches gilt für das Thema der Buchhandlung Gulbe: »Der Geschenkband«. Beide zeigten ausgewählt schöne Bücher in schönem Rahmen. Lindauer hatte es verstanden, mit wenigen Worten und fast ohne schmückendes Beiwerk dem Gedanken »Deutsche Dichter und Denker« wirksamen Ausdruck zu verleihen. Hugendubel zeigte in harmonischer Anordnung »Deutsche Klassiker«. Bei der Buchhandlung Jasse wirkte, abgesehen von seiner ästhetischen Wirkung, schon die Idee des Fensters »Persönlichkeiten« suggestiv. Diepolder hatte sich die nicht leichte Aufgabe gestellt, die bunten Einbände der »Reise- und Abenteuer-Literatur« befriedigend anzuordnen. Die Aufgabe wurde ohne Hilfsmittel überraschend gut gelöst. Die Buchhandlung A. Adermanns Nachf. endlich hatte »Bücher des Mittelalters« gut zusammengestellt.

Ganz allgemein fiel auf, daß sämtliche Auslagen durchschnittlich auf einer ansehnlichen Höhe standen, daß die buchhändlerische Dekorationskunst in letzter Zeit rasche Fortschritte gemacht hat und kaum noch hinter der anderer Geschäftszweige zurücksteht. Das Publikum hatte sich am Wettbewerb lebhaft durch eine große Zahl von Einsendungen beteiligt. Diese Urteile wurden weitgehend zur Beurteilung mit herangezogen unter Berücksichtigung des Umstandes, daß nur wenige sämtliche Fenster gegeneinander abgewogen hatten und persönliche Liebhaberei oft das Urteil beeinflusst. Immerhin ergab sich eine bemerkenswerte Übereinstimmung zwischen der Entscheidung der Preisrichter und dem Gesamturteil des Publikums.

Obwohl außer Konkurrenz stehend, sind als besonders gute Leistungen zu nennen: das Jean Paul-Fenster der Buchhandlung Lorek (Inh. Kaisersche Buchhandlung) und das Sonderfenster für den »Kleinen Herder« der Buchhandlung Herder, Löwengrube 14.

Nachlaß auf die Mietmieten in Leipzig. — Die Schiedsstelle für Mietsachen beim Rat der Stadt Leipzig hat in Anbetracht der schwierigen Wirtschaftslage einstimmig einen Mietsnachlaß, und zwar für Mietshäuser aller Klassen, beschlossen. Die beim Mietsamt bestehende Mietsausgleichskommission, die sich aus Mietern und Vermietern zusammensetzt, hat sich diesem Beschluß mit Stimmenmehrheit angeschlossen. Für die Aussteller in Ladenlokalen ist weiterhin eine Ermäßigung des Werbebeitrags vorgesehen.

Preisauszeichnung. (Vergl. Vbl. Nr. 278.) — Auf der Pariser Internationalen Kunstgewerbeausstellung 1925 hat auch die Österreichische Staatsdruckerei in Wien den »Grand Prix« erhalten.

Das Ergebnis des literarischen Preiswettbewerbs der Gesolei. — Das literarische Preiswettbewerb der Großen Ausstellung Düsseldorf 1926, das überall größtes Interesse und lebhafteste Beteiligung erregte, hat am 30. November mit der Entscheidung des Preisrichterkollegiums sein Ende gefunden. Walter Bloem, Hanns Heinz Ewers, Friedrich Castelle, Herbert Eulenberg, Geheimrat Schloßmann, Luise Dumont und Hans Arthur Lux fällten nach langen arbeitsreichen Sitzungen das entscheidende Urteil: **Novellen:** 1. Preis 2000 Mark Heinrich Rehm, Stuttgart (Der Anfang); 2. Preis 1500 Mark Franz Adam Beyerlein, Leipzig (Die Dame von Asalon); 3. Preis 1000 Mark Michel Becker, Cleve (Der gute Schmied). — **Humoresken:** 1. Preis 1500 Mark Richard Ahne, Salzburg (Ich beteilige mich ...). — **Gedichte:** 1. Preis 500 Mark Fr. Hanna Reil, Breslau (Deutschland).

Die Meller Gutenberg-Bibel geht nach Amerika. — Mit den Kunstschätzen des verstorbenen »Seifenkönigs« Lord Leverhulme, die in diesen Tagen auf dem White Star-Dampfer »Homeric« die Reise nach der Neuen Welt zur Versteigerung antreten, geht auch ein Schatz nach New York, der uns Deutschen besonders teuer ist. Es ist das kostbare Exemplar der Gutenberg-Bibel, das aus dem Benediktiner-Kloster von Mell in der Nähe von Wien stammt und ursprünglich von der Buchhandlung Ludwig Röhrscheid in Bonn für einen ausländischen Sammler angekauft wurde. Da dieser von dem Kauf zurücktrat, übernahm es der Londoner Antiquar E. Goldston, von dem die abenteuerlichsten Geschichten erzählt wurden, die aber Herr E. Semmel, Prokurist der Firma Ludwig Röhrscheid, in einem Aufsatz der Antiquariatsbörse, Heft 4/5, in das Reich der Legende verweist. Im Februar nächsten Jahres wird die Bibel zusammen mit den Kunstwerken der Leverhulme-Sammlung von den Anderson-Galleries in New York versteigert werden.

Gesellschaft der Freunde der Frankfurter (a. M.) Stadtbibliothek. — In dem Bericht über das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr heißt es, daß sich der Mitgliederbestand bedauerlicherweise auf 130 gegen 165 im Vorjahre verringert hat. Der Rückgang ist in erster Linie durch die wirtschaftlichen Verhältnisse bedingt. Aus diesen Gesichtspunkten heraus schlägt der Vorstand und Verwaltungsausschuß vor, für das neue Geschäftsjahr den Jahresbeitrag von 12 Mark auf 10 Mark herabzusetzen, und zwar mit der Maßgabe, daß er in halbober auch in vierteljährlichen Raten eingezahlt werden kann. Die erste Gesellschaftspublikation, die von Herrn Dr. Paul Hohenemser bearbeitete Flugchriften-Sammlung Gustav Freytag, ist im Januar im Buchhandel erschienen und hat in der Fach- und Tagespresse eine gleich günstige Beurteilung gefunden. Von den 400 nummerierten Exemplaren waren bereits bis zum 1. November d. J. 267 Exemplare verkauft, sodaß zu erwarten ist, daß der Restbestand in absehbarer Zeit vergriffen sein wird. Als zweite Gesellschaftspublikation ist auf Beschluß des Verwaltungsausschusses vom 8. April 1925 der seinerzeit von Herrn Lehrer Süß bearbeitete Katalog der kirchlichen Musikmanuskripte der Stadtbibliothek in Aussicht genommen. Im Einverständnis mit Herrn Süß wurde Herr Dr. Peter Epstein mit der Herausgabe dieser wissenschaftlich wertvollen Publikation betraut. Aus den Mitteln der Gesellschaft sind der Stadtbibliothek 10 wertvolle Werke im Gesamtbetrag von 1600 Mark überwiesen worden, und zwar handelt es sich hier um Werke, die aus dem eigenen Etat der Stadtbibliothek nicht angeschafft worden wären, die aber für die wissenschaftliche Benutzung erforderlich waren. Für das laufende Geschäftsjahr ist eine Reihe von Vorträgen über Bibliotheksfragen und sonstige wissenschaftliche Themen ins Auge gefaßt. Einige Professoren der Universität haben sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, den Mitgliedern auch durch derartige wissenschaftliche Veranstaltungen besondere Anregung zu bieten. Die Gesellschaft bringt auch in diesem Jahre erneut den Wunsch zum Ausdruck, daß die Frankfurter Stadtbibliothek bald eine neue, den heutigen Bedürfnissen entsprechende Heimstätte finden möge.

Buchausstellungen. — Im Rahmen der »Sonderausstellungen deutscher Verleger« in den Räumen der Buch- und Kunsthandlung Reuß & Pollack in Berlin W 15 findet zurzeit eine Aus-

stellung des Stein-Verlages Inh. Dr. Fritz Stein in Wien statt, die am 4. Dezember mit einem Vortrage von Dr. E. B. W. Viehl eröffnet wurde.

Die Buchhandlung Adolf Weigel in Leipzig (vgl. Vbl. Nr. 280, S. 19 250) zeigte auf ihrer Ausstellung »Das Kinderbuch der guten alten Zeit« eine Sammlung von ungefähr 160 deutschen und ausländischen Kinderbüchern, die sich durch große Seltenheit und gute Erhaltung auszeichnen. Hoffentlich gelingt es, die geschlossene Sammlung an eine Bibliothek zu verkaufen, wo sie immer der Allgemeinheit zugänglich ist.

Die Deutsche Buchausstellung in der Columbia-Universität zu New York. (Vgl. Vbl. Nr. 263, S. 17 591; Vbl. Nr. 278, S. 19 077.) — In Ergänzung unserer früheren Berichte geben wir nachstehend einige Einzelheiten aus einem Aufsatz des »Library Journal«. Es wird dort zunächst auf die Schwierigkeiten des Aufbaus der Bücherschätze hingewiesen. »Zu dieser Arbeit standen größtenteils nur Hilfskräfte zur Verfügung, meistens Studenten der Columbia-Universität, die an aufgeschlagenen Tischen in den Erdgeschossen, Korridoren und Sporthallen arbeiteten, da die Räume der Earl Hall und der Avery-Bibliothek von der Universität bis zwei Tage vor der Eröffnung gebraucht wurden. Jedoch in zwölf Tagen, nachdem der erste Stand aufgeschlagen war, gelang es, die Bücher zu sortieren und an die richtige Stelle zu schaffen.« ... »Der Hörsaal, der gewöhnlich von den Studenten der Theaterabteilung benutzt wird, hatte sich in eine anziehende Bücherei umgewandelt. Stände, die von den Wänden ausgehen, bilden Alkoven, in denen man in Ruhe verweilen kann. Die Abteilungen Rechtswissenschaft und Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaft sind vor einem blauen gutwirkenden Hintergrund aufgebaut, der durch Vorhänge gebildet wird. Eine reizende Ecke war der schönen Literatur vorbehalten; freundlich anmutende und reich geschmückte Einbände moderner Gedicht- und Romanbände standen in dichtgedrängten Reihen. In der Avery Hall, die ja schon als Bibliothek eingerichtet ist, waren ungefähr 2000 Werke über Kunst und Musik ausgestellt, die in dem schönen Raum mit seiner natürlichen Lichtfülle einen sehr guten Platz gefunden hatten.« Von dem Katalog heißt es in dem Aufsatz: »Dieses Buch, das in großer Auflage vor der Ausstellung verbreitet wurde, ist fast 700 Seiten stark und stellt eine wirklich bemerkenswerte technische Leistung der Bibliothekare der Deutschen Bücherei dar, jener großen Bibliothek des Börsenvereins; er ist sorgfältig und erschöpfend nach den verschiedenen Gebieten, in die die Ausstellung eingeteilt war, gegliedert. Die Preise sind in Mark angegeben. Der Katalog bildet mit einem Register einen unentbehrlichen Führer für die Benutzer der Sammlung und wird auch später ein wertvolles Nachschlagewerk für Bibliothekare über die Zeit von 1914—1925 sein. Die Einleitung in Deutsch und Englisch und das Illustrationsmaterial vor den eigentlichen Bücherlisten wurden auch als Sonderdruck allgemein verbreitet.« Nach kurzen Bemerkungen über die offizielle Eröffnung durch Präsident Butler am Abend des 3. Oktober berichtet der Aufsatz über weitere Veranstaltungen: »Am 8. Oktober hielt der New Yorker Library Club seine erste Versammlung in diesem Winter in den Ausstellungsräumen als Gast der Universität und des deutschen Ausschusses ab. Nach einem kurzen geschäftlichen Teile führte der Vorsitzende, Mr. Leland, Herr Professor Fife vom Department of Germanic Languages an der Columbia-Universität ein, der die Gründe auseinandersetzte, die zur Veranstaltung der Ausstellung in New York geführt hatten, und die wichtigen Ergebnisse darlegte, die sie Bibliothekaren und Studenten vermitteln würde. Dr. Niedner, der als Träger des ersten Filene Friedenspreises vorgestellt wurde, sprach über das Internationale der Wissenschaft. Er hob die wichtige Rolle hervor, die die Bibliothek als Vermittlerin der Wissenschaft und Kultur aller Völker spielt, und betonte das aufbauende Moment großzügiger internationaler Bibliotheks-Austausche.« An dem Abend sprach auch noch Dr. Schüler. Eine der interessantesten Abendveranstaltungen war die am 15. Oktober, zu der die Verleger und Sortimenten New Yorks eingeladen worden waren, um einen Vortrag des Herrn Alfred Jaffé, eines Wiener Fachmanns, über farbige Reproduktionstechnik zu hören, in der die Deutschen so bemerkenswerte Leistungen erzielen. Die Vorlesung wurde von Dr. Otto P. Schinnerer von der Columbia-Universität durch Illustrationen erläutert. Eine ansehnliche Versammlung von Interessenten an der Buchherstellung folgte den technischen Ausführungen mit höchster Spannung. Nachher begab sich die Zuhörerschaft nach der Avery Hall, wo viele der ausgestellten Werke zur Erläuterung der farbigen Reproduktionstechnik gezeigt wurden. Am Abend des 13. Oktober trafen sich die Mitglieder des amerikanischen Komitees der Bibliothekare zum Festessen im Columbia Faculty Club mit Dr. Schüler und Dr. Niedner und dem weiteren Mitglied des deutschen Ausschusses

Dr. Wilhelm Burlage. Der Aufsatz verfehlt nicht, darauf hinzuweisen, daß Frau Dr. Burlage, die ebenfalls als Gast anwesend war, die Ur-entfelerin Salomon Hirzels sei, des Gründers der von Dr. Burlage vertretenen Firma, der ein Freund Goethes war und im literarischen Leben Deutschlands vor hundert Jahren eine Rolle spielte. Nach der Tafel zu Ehren der deutschen Gäste sprachen Herr Howson von der Columbia Library und Dr. Elwood Hendrick, Vorsteher des Chandler Chemical Museum, worauf Dr. Schüler und Dr. Niedner antworteten. Der Aufsatz schließt: »Im allgemeinen erregte die Ausstellung weitgehende Aufmerksamkeit, und wenn auch ihre Unterbringung in der Columbia-Universität nicht eine große Menge heranzog, so war ihr doch der dauernde Besuch von Wissenschaftlern und Bibliothekaren beschieden. Sowohl die Avery Hall als auch die Carl Hall hatten morgens, nachmittags und abends lebhaften Zustrom von verschiedenartigsten Besuchern zu verzeichnen. Die Ausstellung hatte jedenfalls für ihre Besucher hohen bildenden Wert. Sie zeigte die Kunst der deutschen Buchherstellung von allen Seiten, sowohl im einzelnen als auch in der Gesamtheit ein wirklich bedeutungsvolles Bild kultureller Tätigkeit. Die Mitglieder des Amerikanischen Bibliothekar-Ausschusses waren Roger Howson, Bibliotheksassistent an der Columbia-Universität, Richard Bach vom Metropolitan-Museum, John S. Browne, Bibliothekar an der New Yorker Academy of Medicine, Harrison W. Craver, Direktor der Engineering Societies Library in New York, James Thayer Gerould, Bibliothekar an der Princeton-Universität, Elwood Hendrick, Kurator am Chandler Chemical Museum, Donald Henry vom Pratt Institute Free Lib., Theod. F. Jones, Librarian Committee von der New Yorker Universität, Andrew Keogh, Bibliothekar an der Yale Universität, S. M. Lydenberg, Bibliothekar an der New York Public Library, W. W. Rodwell, Bibliothekar am Union Theological Seminary, Edward F. Stevens, Bibliothekar an der Pratt Institute Free Library, Ralph W. Tower, Kurator am American Museum of Natural History, Vilia M. D. Trask, Bibliothekar am Rockefeller Institute for Medical Research.«

Lohnstreitigkeiten im englischen Buchhandel. — Anfang November sind im englischen Buchhandel empfindliche Störungen durch Lohnkämpfe hervorgerufen worden. Publishers' Circular and Booksellers' Record vom 7. November 1925 enthält folgende amtliche Darstellung der Lage seitens des Arbeitgeberverbandes: »Die meisten Londoner Verlagshäuser sind mit dem Nationalverband der Drucker, Buchbinder, Linierer und Papierverarbeiter wegen Lohnfragen in Streitigkeiten verwickelt. Die Lage ist wie folgt: Als im Jahre 1919 der Lebenshaltungskostenindex 105 betrug, wurde von den Verlegern und dem eben genannten Nationalverband gemeinsam der Mindestwochenlohn für Packer im Alter von 21 Jahren auf 65 S. und für Boten auf 62 S. bei einer 44stündigen Arbeitszeit in der Woche festgesetzt. Als die Lebenshaltungskosten stiegen, wurden Erhöhungen bewilligt, als der Lebensunterhalt billiger wurde, die Zuschläge rückgängig gemacht. Im Jahre 1922 war der 1919 zugrunde gelegte Lebenshaltungskostenindex nicht mehr zutreffend, da er auf 82 gesunken war. Die Löhne sind jedoch auf derselben Höhe geblieben, und die Arbeitgeber haben auch jetzt noch keine Senkung beantragt, obgleich der Index heute 76 ist. Man ist jetzt an die Verleger wegen bedeutender Erhöhungen herangetreten. Nicht auf Grund der Lebenshaltungskosten oder wegen des Dienstalters oder aus einem ähnlichen Grunde, sondern nur deshalb, weil es dem Nationalverband gelungen ist, andere Gruppen von Arbeitgebern für die Zahlung von höheren Löhnen zu gewinnen. Der Nationalverband äußert sich dahin, daß nach seiner Meinung für die Verleger zurzeit höhere Löhne tragbar seien, und wenn es ihnen nicht möglich sein sollte, könnten ja die Bücherpreise erhöht werden. Die Verleger haben darauf geantwortet, daß die von ihnen gezahlten Mindestlöhne, verglichen mit den Löhnen anderer Verbände, für die gleiche Tätigkeit in London sehr günstig seien. Zum Beispiel erhielten Packer folgende Löhne:

	Lohn s. d.	Alter	Stundenzahl
Exportpacker	64.8	21	48
Großhandelstextilverband	63.0	25	44
Londoner Arbeitgeberverband	62.0	24	48
Möbelindustrie	62.1	21	47
Chemische Industrie	58.0	21	48
Tucharbeiter	64.8	21	48
Korkarbeiter	55.6	21	48
Die Löhne der Verleger sind	65.0	21	44

Die Verleger können deshalb nicht einsehen, daß die Erhöhung der Löhne, die der Nationalverband der Drucker, Buchbinder, Linierer und Papierarbeiter bei den Druckereien, Buchbindereien und Zeitungs-

druckereien durchgesetzt hat, auch eine Erhöhung der von den Verlegern gezahlten Löhne zur Folge haben soll. Die Verleger halten sich bei der gegenwärtigen Wirtschaftslage nicht für berechtigt, Schritte zu tun, die, wie der Nationalverband vorschlägt, zu Preiserhöhungen führen, die vom Publikum getragen werden müssen. Außerdem berichteten die »Times« vom 11. November 1925 über die Lohnstreitigkeiten im Buchhandel vom Standpunkt der Arbeitgeber aus wie folgt:

»Obgleich gestern Verhandlungen zwischen den Vertretern der Verbände der Buchdruckereibesitzer und der Verleger stattfanden, ist über die ursprünglichen Streitfragen, in die die Londoner Verleger verwickelt sind, keine Einigung erzielt worden. Es wurde amtlich festgestellt, daß der Arbeitgeberverband der Buchhändler seine Stellungnahme zu den Lohnerhöhungen, die vom Nationalverband der Papierarbeiter gefordert wurden, nicht geändert hat. Folgende Erklärung wurde gestern abend von dem Arbeitgeberverband der Buchhändler abgegeben:

Einige der in der Presse erschienenen Berichte sind durchaus irreführend. Es entspricht nicht den Tatsachen, daß der Verlagsbuchhandel gegenwärtig lahmgelegt ist. Es trifft durchaus nicht zu, denn mit drei oder vier Ausnahmen liefern die Mitglieder des Arbeitgeberverbandes ihre Bestellungen nach wie vor ganz regelmäßig aus. Zu dem Absatz von Kinderbüchern, der, wie es hieß, sich auf der Höhe hielt, bemerken wir, daß der größte Teil bereits vor einigen Wochen an das Sortiment ausgeliefert wurde, daß aber neue Aufträge täglich eingehen und ausgeführt werden. Gewisse Schwierigkeiten erwachsen lediglich einzelnen Buchhändlern durch die Arbeitseinstellung bei einigen großen Großhandlungen, aber sie sind im großen ganzen überwunden worden dadurch, daß die den Auftrag erteilende Firma teilweise die Auslieferungsarbeiten übernommen hat und daß die Aufträge von außerhalb an solche Firmen weitergeleitet wurden, die unter diesen Schwierigkeiten nicht zu leiden hatten. Die Behauptung, daß die Weihnachtsbücher, die für das Ausland oder Kanada bestimmt sind, bedeutende Verzögerung erlitten haben, muß als vollkommen unrichtig zurückgewiesen werden; denn die für die überseeischen Länder bestimmten Bücher sind bereits drei Monate, bevor die Streitigkeiten begonnen hatten, auf dem üblichen Buchhändlerwege ausgeliefert worden. Wer eine Bestellung bei einer kanadischen Buchhandlung aufgibt, wird im allgemeinen die dortigen Buchhändler mit einem ausreichenden Lager versehen finden, das sie auch wieder zu ergänzen verstehen werden.

Die Mitglieder des Arbeitgeberverbandes teilen mit, daß sie in der Lage sind, auf Verlangen alle ihre Bücher an jeden Buchhändler zu liefern, und die Sortimentler, mit Ausnahme der fliegenden Händler, haben auch dauernd trotz der jetzigen Schwierigkeiten Bücher erhalten. Bei entsprechenden Vereinbarungen können aber auch die fliegenden Händler beliefert werden. So ist die gegenwärtige Lage bei den meisten Buchverlegern. Etwas anders ist die Lage der Firmen, die auf Zeitschriften oder Magazine eingestellt sind, die nur für kurze Zeit Interesse haben und deren Vertrieb von dem Zeitschriftenhandel abhängt, dessen Angestellte durchweg dem Papierarbeiterverband angehören und sich weigern, die Veröffentlichungen des Arbeitgeberverbandes zu vertreiben. Von vielen Firmen, die sich in dieser Lage befinden, kann man Zeitschriften direkt erhalten, aber drei haben durch Rundschreiben bekanntgemacht, daß sie augenblicklich keine Geschäfte tätigen könnten. Die Zeitungshändler im Londoner Gebiet, die gewöhnlich ihre Fortsetzungen von Simpkin, Marshall & Co. beziehen, haben unter diesen Schwierigkeiten ganz besonders zu leiden. Sie werden von den Buchverlegern allgemein bedauert. Diese Zeitungshändler — viele sind in recht kleinen Verhältnissen — sind in keiner Weise an den Lohnstreitigkeiten beteiligt, sondern nur deshalb, weil sie Kunden dieser betroffenen Firmen sind, ist ihnen die Ergänzung ihres Lagers unmöglich, und es besteht für sie keine Möglichkeit, von anderer Seite Vorräte zu erhalten, weil sie von dem Nationalverband überwacht werden. Dies berührt aber in keiner Weise die Verleger. Es scheint nur eine herausfordernde Kraftprobe zu sein, für die es keine Rechtfertigung gibt; Sympathie gebührt den durch sie Betroffenen.

Abgelehnte Lohnerhöhungen für Buchdruckerei-Buchbinder (vgl. Vbl. Nr. 278, S. 19 078.) — Die von den Buchdruckerei-Buchbindern angerufene Schlichtungskammer des Reichsarbeitsministeriums, um die Lohn- bzw. Tariffstreitigkeiten zu schlichten, trat am 2. Dezember d. J. zusammen. Der von der Schlichtungskammer unter dem Vorsitz des Reichswirtschaftsgerichtsrates Dr. Königsberger gefällte Schiedsspruch befagt, daß der § 4 Ziffer 3 des Reichstarifs für Buchdruckerei-Buchbinder (vom 6. März 1925) bis zum 28. Februar 1926 aufrechterhalten wird. Die Erklärungsfrist wurde den Parteien bis zum 8. Dezember aufgegeben.

Die geforderte Lohnerhöhung selbst und die Gleichstellung der Ledigen mit den Verheirateten hinsichtlich der Lohnhöhe, worauf die Arbeitnehmervertreter mit aller Hartnäckigkeit bestanden, ist also auch von der Schlichtungskammer des Reichsarbeitsministeriums abgelehnt worden; es verbleibt vielmehr bei den bisherigen Löhnen und sonstigen tariflichen Bestimmungen bis zum 28. Februar 1926. (Im Buchdrucker-Lohntarif ist bereits mit Wirkung vom 31. Januar 1925 ab der Unterschied in der Entlohnung für Ledige und Verheiratete in Wegfall gekommen; dementsprechend versuchten natürlich die Buchdruckerei-Buchbinder, daß auch im Reichstarif für Buchdruckerei-Buchbinder dieser Unterschied aufgehoben werden sollte.) Wie die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« (Nr. 97 vom 4. Dezember) mitteilte, ist anzunehmen, daß sich die Vertragsparteien dem vorhin wiedergegebenen Schiedsspruch der Schlichtungskammer des Reichsarbeitsministeriums unterwerfen werden. Der Vorsitzende der Schlichtungskammer begründete diesen Schiedsspruch mit der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und mit der Lage des Buchdruckgewerbes insbesondere, die weitere Belastungen des Gewerbes und der Gesamtwirtschaft nicht erwünscht erscheinen lasse. Außerdem verwies der Schlichter auf den Ablauf der anderen Tarifverträge für Buchbinder, namentlich des Api-Tarifses. Der Einheitlichkeit der verschiedenen Tarifverträge wegen sei es geboten, auch den Manteltarif für Buchdruckerei-Buchbinder zu verlängern. — Die Buchdruckergehilfen, deren Lohn- und Arbeitsverhältnisse im allgemeinen noch besser als die der Buchdruckerei-Buchbinder sind, haben bekanntlich das mit Ende dieses Jahres ablaufende Lohnabkommen gekündigt; die neuen Lohnverhandlungen stehen also vor der Tür, sie werden jedenfalls noch vor Weihnachten stattfinden. Der Manteltarif der Buchdrucker läuft erst Ende Februar nächsten Jahres ab. An und für sich ist die Tatsache völlig unverstänlich, daß die Buchdrucker, trotz der nachgewiesenen und teilweise bedeutend höheren tariflichen Bezahlung (im Durchschnitt wohl mindestens 20% über Tarif), weitere Lohnerhöhungen allen Ernstes fordern. Da darf man gespannt sein, wie denn ein weiterer Schiedsspruch des Reichsarbeitsministeriums den Buchdruckern gegenüber ausfällt, denn von einem freiwilligen Zugeständnis auf dem Verhandlungswege kann seitens der Prinzipalvertreter doch unmöglich die Rede sein.

Schaffung eines Vöns-Zimmers in Celle. — Im Museum der Heidestadt Celle wurde dem Dichter der Heide Hermann Vöns eine Erinnerungsstätte in Gestalt eines Vöns-Zimmers geweiht. Das Zimmer enthält Briefe, Manuskripte und Zeichnungen des gefallenen Dichters, zeichnerische Entwürfe und Bilder zu seinen Werken, Zeichnungen und Porträts des Dichters, unter anderem von Diedrich Speemann, Heinrich Schreyer und Wilhelm Kricheldorf.

Marlitt-Feier in Arnstadt. — Am 5. u. 6. Dezember wurde in Arnstadt, ihrer Geburtsstadt, der 100. Geburtstag der Volkschriftstellerin Eugenie Marlitt unter großer Anteilnahme der Bevölkerung gefeiert. Am Sonnabend vormittag spielte auf dem Rathausbalkon die Stadtkapelle, die Musikstücke zu Gehör brachte, wie sie in der Jugendzeit der Marlitt üblich waren. Darauf schmückte man das Grab und das Denkmal der Marlitt. Besonders das Grab wies eine Fülle von Kränzen auf. Der Chefredakteur der »Gartenlaube«, die den Ruf der Marlitt gegründet und in alle Welt getragen hat, legte einen Rosenkranz mit breiter Widmungsschleife am Grabe nieder. Für Arnstadt sprach Kaufmann Böse und betonte die besondere Bedeutung des Tages. Bei der am Abend veranstalteten Gedenkfeier hielt das Ehrenmitglied der Literarischen Vereinigung, Fabrikant Max Toelle, die Festrede. Seine Ausführungen waren von besonderem Reiz, da er noch in der Familie der Gefeierten verkehrte und ein persönlicher Freund des Bruders der Marlitt war. Am Sonntag vormittag wurde am Geburtshaus am Markt eine von der Stadt gestiftete Marmortafel enthüllt. Bürgermeister Dr. Peter übergab sie dem Festauschuß. Um 11 Uhr war eine Festführung im »Schwarzburger Hof«, in der man eine Marlitt-Stiftung gründete, die den Zweck hat, die Ehrenstätten in Arnstadt für immer zu erhalten. Nach dem Festkonzert auf dem Markt fand gegen Abend eine Vorlesung aus den Werken der Marlitt statt.

Therapeutischer Kongress in Charkow. — Am 10. Januar 1926 wird in Charkow der Therapeutische Kongress in der Ukraine stattfinden, der den Hauptproblemen der Diagnostik und Therapie der inneren Krankheiten gewidmet wird. Mit der Tagung ist eine großzügige Ausstellung der Apparatur der neuen Therapie geplant, zu der auch ausländische Firmen zugelassen sind. Nähere Auskunft durch die Vertretung des Volkskommissariats für Gesundheitswesen der Russischen Sowjet-Republik, Berlin, Unter den Linden 68 a.

Balneologen-Kongress. — Der 41. Balneologen-Kongress wird vom 7. bis 10. April 1926 in Aachen tagen. Die Grundthematika des Kongresses sind: »Balneotherapie der Erkrankungen der Gelenke und Muskeln« und »Indikationen der Schwefelquellen«. Außerdem wird eine Tagung der klimatologischen, naturwissenschaftlichen und technischen Seite der Balneologie gewidmet sein.

Beschlagnahme Druckschrift. — Durch Beschluß des Amtsgerichts Tempelhof vom 24. November 1925 ist die Nummer 13 des Jahrgangs III der Zeitschrift »Der Anüppel« vom 9. November 1925 zu 15 G 1354/25/1 auf Grund des § 8 Ziffer 1 des Republikstrafgesetzes beschlagnahmt und einzuziehen, weil die Druckschrift als Beweismittel für die Untersuchung von Bedeutung ist.

Berlin, 30. November 1925.

Der Polizeipräsident, Abt. I A, Pressepolizei.
(Deutsches Jahrbuchblatt Nr. 8054 vom 7. Dezember 1925.)

Berkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 8. Dezember 1925		am 9. Dezember 1925	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
Holland 100 Gulb.	168,51	168,93	168,54	168,96
Guano Altres (Pap.-Bel.) Beso	1,742	1,746	1,738	1,742
Belgien 100 Franc.	19,02	19,06	19,01	19,05
Norwegen 100 Kr.	85,34	85,56	85,19	85,41
Dänemark 100 Kr.	104,77	105,08	104,57	104,83
Schweden 100 Kr.	112,24	112,52	112,24	112,52
Geilingfors 100 Finnm.	10,54	10,58	10,545	10,585
Italien 100 Lire	16,90	16,94	16,88	16,92
London 1 £	20,343	20,393	20,339	20,389
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Paris 100 Franc.	16,15	16,19	15,76	15,80
Schweiz 100 Franc.	80,88	81,08	80,85	81,05
Madrid 100 Pesetas	59,88	60,02	59,73	59,87
Lissabon 100 Escuto	21,275	21,325	21,275	21,325
Japan 1 Yen	1,808	1,812	1,803	1,807
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,589	0,591	0,587	0,589
Wien 100 Schill.	59,12	59,26	59,12	59,26
Prag 100 Kr.	12,418	12,458	12,418	12,458
Jugoslawien 100 Dinar	7,43	7,45	7,43	7,45
Subap. 100 000 Kr.	5,875	5,895	5,87	5,89
Bulgarien 100 Leva	3,065	3,065	3,065	3,065
Konstantinopel 1 türk. L.	2,225	2,235	2,215	2,225
Barichau 100 Stoty	46,88	47,12	—	—
Riga 100 Lat.	80,45	80,85	—	—
Reval Estn. Kr.	1,119	1,125	—	—
Athen 100 Drachm.	5,54	5,56	—	—
Rattowig 100 Stoty	46,98	47,22	—	—
Danzig 100 Gulb.	80,66	80,86	—	—
Wien 100 Stoty	47,13	47,37	—	—
Romno 100 Lira	—	—	—	—

Postpakete zu 10 Kilogramm nach Bozen und Meran. — Der Obmann des Vereins der Buchdruckereibesitzer und des Vereins der Buchhändler des Handelskammerbezirks Bozen, Herr Oskar Ellmenreich, schreibt dem Vbl.: Die Handels- und Gewerbekammer Bozen hat uns mitgeteilt, daß auf Grund der von ihr eingezogenen Erkundigungen Postpakete bis zu 10 kg nach allen jenen Orten Italiens zulässig sind, welche im internationalen Postpaketverkehr die Berechtigung der 10 kg-Postpaketversendung zugestanden erhielten. Hierzu zählen auch die Städte Bozen und Meran. Von deutschen und österreichischen Postämtern wurden bisher sehr häufig Pakete, welche 5 bis 10 kg wiegen, nur bis zur Grenzstation Brenner, Tarvis oder Chiasso angenommen, sodas sie von dort weg als Frachtgut gehen mußten. Es entstand hierdurch:

1. eine wesentliche Verlängerung der Laufzeit;
2. eine sehr unangenehme Verteuerung der Spesen.

In Zukunft sollen also alle Lieferanten, wenn irgend tunlich und notwendig, die Versendung von 10 kg-Postpaketen direkt an den Einkaufsort (Bozen, Meran) zur Expedition bringen. Es ist dies im höchsten Interesse der Besteller und Lieferanten, denn diese Erleichterung im Bezug der Waren in Postpaketen bis zu 10 kg wird sehr fördernd auf die Bezüge aus Deutschland und Österreich wirken.

Falsche Fünfreutenmarkscheine. — In Leipzig sind Fünfreutenmarkscheine mit der roten Nummer S 1640 066 angehalten worden. Diese Scheine sind gefälscht. Nach dem Gutachten der Deutschen Rentenbank haben diese gefälschten Scheine folgende Merkmale: Die große Zifferzahl »5« in der Mitte des Scheines tritt nicht scharf genug hervor, das letzte Wort der 4. Textzeile heißt statt »gewährt« — »gewahrt«.

In der Ausfertigungszeile fehlt hinter »Berlin« das Komma. Im übrigen macht das ganze Bild der Vorderseite einen unsauberen und verschwommenen Eindruck. Das Publikum wird hierdurch veranlaßt, größte Sorgfalt im Verkehr mit Rentenmarkscheinen anzuwenden. Nur dadurch ist es möglich, den Fälschern auf die Spur zu kommen. Erneut wird darauf hingewiesen, daß die Deutsche Rentenbank auf die Festnahme von Fälschern eine Belohnung bis zu 1000 Mark ausgesetzt hat.

Reklameaufdrude auf Postkarten. — Die Bestimmungen, wonach Postkarten, bei denen die Firma oder der Name und Wohnort des Herstellers sowie ein kurzer Zusatz über patentamtlichen Schutz und strafrechtliche Verfolgung von Nachahmungen aufgedruckt sind, im inneren deutschen Verkehr nicht beanstandet werden sollen, wenn die Angaben auf der linken Hälfte der Vorderseite angebracht sind, werden dahin erweitert, daß solche Postkarten auch dann zur Postbeförderung zugelassen werden können, wenn sie außer den vorbezeichneten Vermerken, die oft auch als Ersatz für den Trennungstrieb zwischen den beiden Hälften auf der Vorderseite angebracht sind, noch eine allgemeine Bezeichnung der Postkarten, z. B. »Postkartenserie 500 — Deutsche Meisterfammling — Farbige Musterdrude — Künstler-Stein-Bezeichnung — Nach einem Original von . . .«, usw. aufweisen.

Personalnachrichten.

80. Geburtstag. — Vor kurzem konnte Herr Verlagsbuchhändler Wilhelm Kunis, Mitinhaber der Verlagsbuchhandlung Moritz Schäfer in Leipzig, seinen 80. Geburtstag feiern. Seit dem Jahre 1860, also 65 Jahre, ist Herr Kunis in dieser Firma tätig. In den siebziger Jahre wurde er Redakteur an der von der Firma verlegten allbekanntesten Fachzeitschrift »Die Mühle«, die er bis zum Jahre 1904 leitete. 1896 wurde ihm und Herrn Otto Thierbach von der Witwe des früheren Inhabers, Frau Bertha Schäfer, Procura erteilt. Nach deren Tode im Jahre 1919 sind die Herren Kunis, Otto Thierbach und sein Sohn Julius die Inhaber des in den Kreisen der Mühlenindustrie wohlbekanntesten Verlages Moritz Schäfer in Leipzig.

Gestorben:

am 5. Dezember Herr Musikalienhändler Carl Jacobsthal in Berlin nach langem Leiden im Alter von 70 Jahren. Der Verstorbene war seit 1884 Inhaber der Firma A. Glas in Berlin, die er aber im Frühjahr dieses Jahres wegen seines Leidens an den Musikverlag »Pyra« in Berlin-Wilmersdorf verkaufte.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Vörsenblatts.)

Firmen, die direkt eingehende Bestellungen an das Sortiment überweisen.

In letzter Zeit sind uns noch folgende Firmen mitgeteilt worden:
 Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.,
 Fr. Wilh. Grunow in Leipzig; auf allen ihren Prospekten befindet sich der Hinweis: »Der Verlag selbst führt Privatbestellungen nicht aus, er überweist sie dem ortsansässigen Buchhandel«,
 R. Piper & Co. in München,
 W. Spemann in Stuttgart,
 Georg Westermann in Braunschweig.

„Anteilbare Drucksachen“.

Die sogenannten unteilbaren Drucksachen werden scheinbar täglich von der Post geöffnet und revidiert. Solche Drucksachen dürfen nur ein Buch zwischen 1 bis 2 Kilo enthalten — aber durchaus nichts weiter. Das Beilegen auch nur eines Prospekts ist nach Ansicht der Post schon verboten. Die Sendung wird dann als Paket angesehen und mit 50 Pfennig Nachporto belegt. Da solche Nachportoerhebungen jetzt bei jeder Kreuzbandzustellung mehrfach vorkommen, sollten die Herren Verleger ihrem Personal die genaue Beachtung der obigen postalischen Bestimmungen besonders ans Herz legen, denn deren Nichtbeachtung kostet nicht nur Geld, sondern verzögert außerdem die Zustellung der Sendungen. Nebenbei ist es nicht angenehm, immer wieder hören zu müssen, daß die Buchhändler die Post zu »betrügen« versuchen.

Köln.

Paul Stuermer.

Die Zahl der Bücherleser geht zurück.

Über die Benugung der weltbekanntesten Zentralbibliothek in Wien ist mir kürzlich eine interessante Statistik zu Gesicht gekommen. Die einzelnen Zahlen seien des vollständigen Vergleichs halber hier wiedergegeben. Im Jahre 1914, also unmittelbar vor dem Krieg, wurden im Laufe des Jahres 4 918 100 Bücher entlehnt, 1917 waren es 9 204 000 und 1919 stieg die Zahl auf 10 337 500, 1922 sank sie auf 6 835 900 herab, und im Jahre 1924 ging sie sogar auf 5 517 000 zurück. Im laufenden Jahre ist bereits ein weiterer, sehr merklicher Rückgang zu beobachten. Hierbei fällt besonders auf, daß das Jahr 1919 die höchsten Ziffern aufweist, offenbar suchte man also im Jahre der größten Entbehrungen in der Lektüre die Nöte des Alltags zu vergessen — den Hunger suchte man in geistiger Nahrung unterzutauchen. Diese statistischen Ziffern müssen uns nachdenklich stimmen, dies um so mehr, wenn wir noch vernehmen, daß sozialpolitischen Büchern und Sportschriften der Vorzug gegeben wird. Das gute Buch, insbesondere der Roman scheint also schon sehr verdrängt zu sein.

Hier kann nur korporatives Werben für das gute Buch Einhalt gebieten!

Wien.

E. Höckh.

Die Bibliothekseinbände des Nordwestdeutschen Dürerhauses in Bremen.

Dem Allgemeinen Anzeiger für Buchbindereien, Stuttgart, Nr. 43 vom 23. Oktober ist folgendes Gutachten entnommen:

»Die mir vorgelegten zwei Bücher, Halbheftenbände: Sealsfield, Kajütenbuch und Das Schönste von Brentano, Lied, beides Ausgaben des »Nordwestdeutschen Dürerhauses in Bremen«, sind, was die Bucheinbandarbeit betrifft, die minderwertigste Herstellung, die mir je vor Augen gekommen ist; ich bezweifle, daß diese Einbände von wirklich gelerntem Buchbindern hergestellt sind; entweder ist es Gefängnisarbeit oder ganz schlechte Dilettantenarbeit.

Begründung: Der Rücken ist schlecht überklebt, sodaß beim Öffnen des Buches man stellenweise bis in die Bogen hindurchsehen kann; die Heftung ist nur auf zwei Bändern erfolgt, statt, wie es bei gedruckten Büchern sachmännisch ist, auf Bindfaden; dazu sind die beiden Bänder viel zu weit nach der Mitte gelegt. Das Miserabelste an der Einbandtechnik sind die inneren Seiten der beiden Deckel; hier sieht man die dicken Webfasern des Rückenüberzugstoffes, die ungleichmäßigen Papierüberzug-Einschläge, die in denkbar schlechtester Art sichtbar sind. Der auf dem zweiten Vorsatzblatt geklebte Schirtingstreifen erhöht die Haltbarkeit des Einbandes nicht, er hätte unter dem Deckelvorsatzblatt befestigt sein müssen.

Das den Büchern beigelegte »Erläuterungsschreiben zu den Bibliothekseinbänden« ist das Nativste, was mir je vorgekommen ist; die einfachsten Selbstverständlichkeiten der Bucheinbandtechnik sind hier in marktstreuerischer Weise vorgeführt, die dem Fachmann ein mitleidiges, aber entrüstetes Lächeln abzwängen. Es wird in diesem Erläuterungsschreiben von dem »würdigen Einband« dieser Bücher gesprochen; — nun, es sind in technischer Hinsicht die »unwürdigsten Einbände«, die je literarische Erzeugnisse erhalten haben!

Berlin, den 23. September 1925.

P. Kersten.

Josef Simon Heinrich, Kolportagebuchhandlung in Bensheim a. d. Bergstr.

Schon im Jahre 1917 in Nr. 49 des Vbl. vom 28. Februar haben wir den Buchhandel darauf aufmerksam machen müssen, daß obengenannter Heinrich als ein Schädling schlimmster Art zu bezeichnen ist. Obwohl entmündigt und unter Vormundschaft stehend, versucht er immer wieder auf die raffinierteste Art und Weise, Bücher in Kommission zu erhalten. Aus Bensheim wird uns jetzt wieder geschrieben, daß Heinrich aus Buchhändler- und Verlegerkreisen fast täglich Sendungen als Kommissionsware erhält, die er zwar verkauft, deren Erlös er aber sofort in Alkohol umsetzt. Der betreffende Lieferant erhält nur in den seltensten Fällen eine Bezahlung für seine Sendung. Der pp. Heinrich führt, so heißt es in dem Schreiben, schon jahrzehntelang auf Kosten der Geschäftswelt ein sorgenloses Leben. Nebenbei ist Heinrich noch ein Bettelbrieffschreiber.